

DK-Kk

AL 3

6 3 2

DK-Kk

DK-Kk

DK-KK

DK-Kk

DK-KK

Geistliche Lieder

Auff gewöhnliche Preussische Kirchen=
Melodeyen durchaus gerichtet / vnd mit fünff
Stimmen Componiret

Durch

Johannem Eccardum Mulhusinum Thuringum,

Vnd

Johannem Stobæum Grudentinum Borussum,

Beyde Chur: vnd Fürstliche Brandeb: Capellmeister
in Preussen.

A L T U S.

Gedruckt zu Danzigt bey Georg Rheten/ Im Jahr Christi 1634.

DK-Kk





Ox quantum moveat, si vox humana referre
 posset, quidni eset Musica lingua DEI?
 Sicut enim mirè solet inflammare profana:
 Sic animum extra se vivere SACRA facit.
 Nervorum est forsan tactis compassio nervis;
 mutuus ē mentes carmine pulsat amor:
 Sed si verba DEI volupe est modularier, intus
 exultat propriis Spiritus eloquiis.
 Tu STOBÆE fidem fidibus mulcendo, canoris
 exterius dictis interiora moves.
 Moveris at quantum, si non quit nostra referre,
 proferet in cælis lingua aliquando DEI.

ita accinebat I. mq;

M. Johan - Jacobus Cramerus
 Gedani ad D. Joh: Pastor.

*Ad celeberrimum Chori Musici in Electorati Borusorum
Aulâ Magistrum,*

D N. JOHANNEM STOBÆUM,
Amicum singularem.



Tium non te revocat , S T O B Æ E,
Vocis argutæ moderator , Aulæ
Qui choro Prussæ resonâ decorus
Arte Magister.
Non voluptatis reprobæ petita
Suspicias, nusquam popularis aura
Musices tardat lepidæ procaci
Fause labores.

Mens D E O gratas meditatur odas,
Musicis verò numeris easdem
Implicat, sacro Clarium regente
Flamine plectrum.

Sicut ORLANDI gravitate quondam
Spiritus castum melos excitavit ,

In poli

In poli condens radiantis igne
 Carmina laudes;
 Ut vel ECCARDUS pietate flagrans
 Edidit cantus precibus refertos,
 Atque sublimi notulas tenore
 Quasq; ligavit.

Sic tuis fibris pietatis ardor
 Inditus, doctis numeri minutis
 Et moras tactus amat, & sacrata
 Pectora Jovæ.

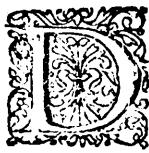
Id docet præsens opus hoc, STOBÆE,
 Numini sanctæ Triados dicatum,
 Consonum chordis, gradibusq; vocum
 Harmonicarum.

Saxa commovit chelys antè, ceu fert
 Concio vulgi, lapides coëgit
 Asperos celsi struere artis ausu
 Mœnia castris;

Cum po-

Cum polo terras melicis sonora
 Vox movet nostri numeris Choragi,
 Molliens crudis modò duriora
 Pectora laxis.
 Ergò supremi tremulus Parentis
 Quam diu laudes populus sonabit,
 Hæc tui præstans operis, STOBÆE,
 Fama manebit.

M. CHRISTOPHORVS EILARDVS,
Regiom: Bonif: Acad: Poës: Professor.

 Ulicsonis, finxit quondam, concentibus axes,
 Pythagoras, gyris astra ferire suis.
 Audiat ECCARDI quis STOBÆIq; suäves
 Psalmodias, cœli, juret id esse, melos.

M. FRIDERICVS Schenningi
Gedani Ecclesiastes Parochialis.

Ad
LAUDATISSIMUM VIRUM
DN. JOHANNEM STOBÆUM,
 cuius studio opus hoc cantionum sacrarum
 prodit.

*S*i quis amor cælis, cum JESU Musica sancta
 Noster amor fuerit, deliciæq; piæ.
Si quis amor terris, cum JESU Musica tecum
 Est communis amor CLARE STOBÆE mihi.
 Musica cum JESU nobis solatia certa
Reddit. Cum JESU Musica noster amor!
Nomen bonosve tuis studiis sit CLARE STOBÆE,
 Dum colis impensè dulce piumq; melos.
Nomen bonosve piis, quorum sumptu memorando
 Musica cum JESU semper in orbe sonat.
Nomen bonosve sicut cunctis, qui talia fundunt,
 Jesus noster amor, Musica noster amor!

FRIDERICUS ZWICKER
 Diaconus ad D. Bartholomæi
 apud Gedanenses.

Sunt tria

* *

SVnt tria Calliopes clarissima lumina, passim
Quæ monstrare sacro cantica digna choro.

SORLANDVS gravis, ECCARDVS simul atq; STOBÆVS,
Ingenio, numeris harmonicisq; pares.

Quam pietas illis fuerit castissima cordi,
Docta quod excudit dextera, pandit opus.

Non tentat gravitas plectri suavissima saltum.
Hic etenim voti simplicitate caret.

Consona sed menti vox est, mens consona rebus,
Haec cantat laudes, Sancte JEHOVA, tuas;

Perge sacros dulci cœtus animare, STOBÆE,
Voce, Poli merces digna labore manet.

Affinitatis
ergo
apposuit

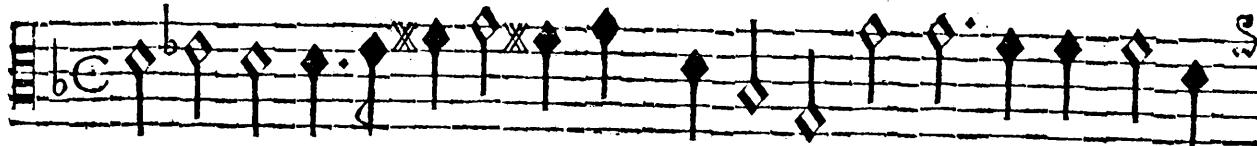
ERASMVS LANDENBERG
Acad: Reg: Secretarius.



Altus à 5.

I.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



- N** 1. W kom der Heil- den Heilandt/Der Jungfräwen Kind erkandt/Des sich
 2. Nicht von Mansblut noch vō fleisch/Allein durch den heilgen Geist/Ist Gottes
 3. Der Jungfräwn Leib schwäger ward/Doch blieb keuscheit rein bewart/Leucht her-
 4. Er gieng aus der Kammer sein/Dem Königlichen Saal so rein/Gott von
 5. Sein lauff kam vom Vater her/Vnd fert wieder zum Vater/Führ hin-
 6. Der du bist dem Vater gleich/Führ hinaus den Sieg im fleisch/Daß dein
 7. Dein Krippen glenzt hell vnd klar/Die Nacht gibt ein new Licht dar/Dunkel
 8. Lob sey Gott dem Vater thon/Lob sey Gott seim eingen Sohn/Lob sey



1. wundert/ Des sich wundert al- le Welt/ Gott solch Geburt ihm bestelt.
 2. Wort/ Ist Gottes wort worden ein Mensch/Vnd blüht ein frucht weibes fleisch.
 3. für/ Leucht herfür manch Tu gēd schon/Gott da war in seinem Thron.
 4. art/ Gott von art vñ Mensch ein Held/ Sein weg er zu lauffen eic.
 5. nunter/ Führ hinnunter zu der Hell/ Vnd wieder zu Gottes stuel.
 6. ewig/ Daß dein ewig Got tes gwallt/In vns das frant fleisch erhalt.
 7. muß nicht/Dunkel muß nicht tem mē drein/Der glaub bleibt jni- mer im schein.
 8. Gott/ Lob sey Gott dem heil- gen Geist/Immer vnd in ewigkeit.

Altus à 5.

II.

JOHANNES STOBZUS Grudentinus.

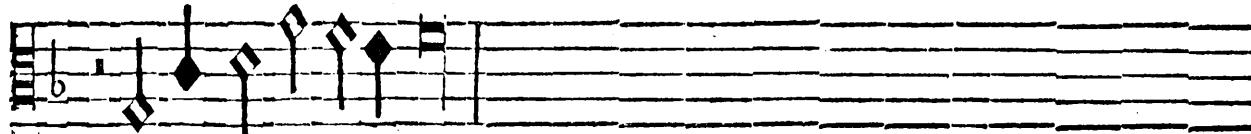


1. O Tres Sohn ist kommen Uns allen
2. Er kommt auch noch heute/ Und lehret
3. Die sich sein nicht scheuen/ Va sein dienst
4. Den er thut ihnn schenken In den Sa
5. Die also bekleiben/ Und besten-
6. Denn bald vnd behende Konnt ihr letz-
7. Von dannen Er kommen/ Wie des wird
8. Da wird Er sie scheiden/ Die frommen
9. En nun H Erre JESV Schick vns

zu frommen/Hie auff dieser
die Leute/ Wie sie sich von
annehmen/ Durch ein rechte
crammenten Sich selbst zur
dig bleiben/ Dem H Erren in
tes ende/ Da wird er vom
vernomen/ Wen die Todten
zur frewden/Die bösen zur
herzen zu/ Das wir alle



1. Er- den In armen geber- den/ Das Er vns von Sünde
2. Sün- den Zur buß sollen wen- den/ Von jritumb va thorheit
3. glau- ben Mit ganzem vertraw- en/ Denen wird Er eben
4. spei- sen/ Sein lieb zu bewei- sen/ Das sie seiner gniesen/
5. al- lem Trachten zu gefal- len/ Die werden mit frewden
6. bē- sen Ihre Seel erlö- sen/ Und sie mit Ihm führen
7. wer- den Erstehn von der Er- den/ Und zu seinen füssen
8. hel- len In peinliche stel- len/ Da Sie ewig müssen
9. stun- den Recht gläubig erfun- den/ Darinnen verscheiden

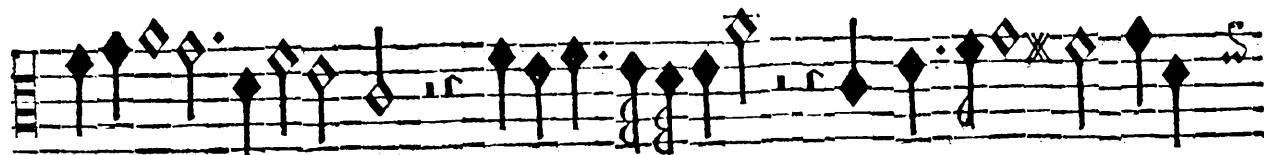


1. Freyet vnd entbin- de,
2. Zretten zu der war- heit.
3. Ihre Sünd verge- ben,
4. In ihrem gewis- sen.
5. Auch von hinnē schei- den,
6. Zu der Engel Cho- ren.
7. Sich darstellen müs- sen.
8. Ihr vntzgend hif- sen.
9. Zur ewigen freiw- den.

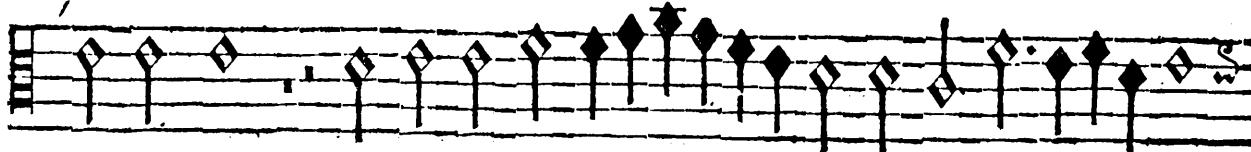
Altus à 5. III. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. Hristum wir sollen lo- ben schon/ Der reinen Magd
 2. Der selig Schöpfer al- ler ding/ Zog an eins Knech.
 3. Die göttlich gnad von Hs- mel groß/ Sich in die feu-
 4. Das züchtig Hauf des Her- hen zart/ Gar bald ein Tem-
 5. Die edle Mutter hat geborn/ Den Ga- briel
 6. Er lag im Hew mit ar- muth groß/ Die Krippen hart
 7. Des Himels Chor sich frew, en drob/ Und die Engel
 8. Lob/ehr vnd danck sey dir gesagt/ Christ geborn von



1. Ma- ri- en Sohn/ Marien Sohn/ So weit die liebe
 2. tes Leib gering/ Leib ge- ring/ Daß er dz fleisch durchs
 3. sche Mut- ter goß/ Mutter goß/ Ein Megd.
 4. pel Got- tes ward/ Gottes ward/ Die kein lein trug ein
 5. ver- hieß zuvorn/ verhieß zu- vorn/ Den Sanct Johans mit
 6. jhn nicht verdroß/ jhn nit ver- droß/ Es ward ein kleine
 7. sin- gen Gott lob/ singen Gott lob/ Den ar- men Hirten
 8. der reis- nen Magd/ der reinen Magd/ Mit Bas ter vnd dem

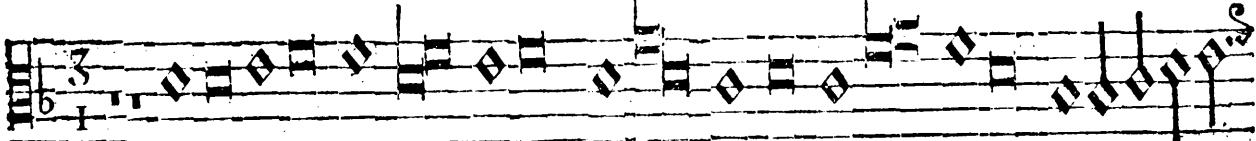


1. Sonne leucht/	Vnd an aller Welt	ende reicht/
2. fleisch erwürb/	Vnd sein geschöppf nicht	alls verdürb/
3. heinalich Pfand/	Das der Natur war	vnbekant/
4. noch erkand/	Bon Gotts wort man sie	schwanger fand/
5. springen zeigt/	Da Er noch lag in	Mutter Leib/
6. Milch sein speiß/	Der nie kein Böglein	hungern ließ/
7. wird vernwelt/	Der Hirt vnd Schöpffer	aller Welt/
8. heilgen Geist/	Bon nu an bis in	ewigkeit/

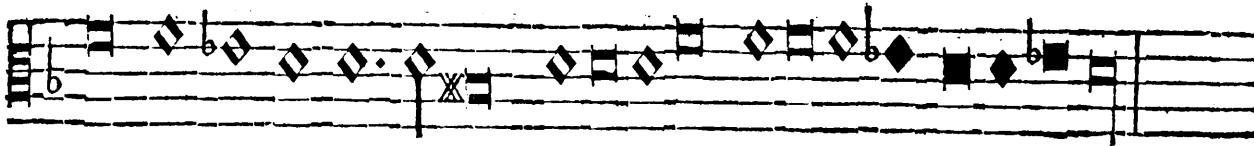


1. ens	de reicht.
2. alls	verdürb.
3. vno	bekandt.
4. schwang	ger fand.
5. Mut	ter Leib.
6. hun-	gern ließ.
7. als	ler Welt.
8. Es	wigkeit.

Altus à 5. *III.* *JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.*

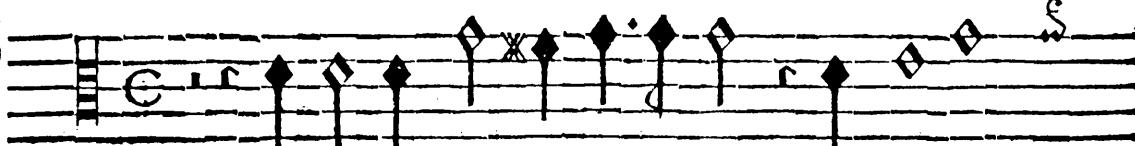


1. Uer natus in Beth-lehem in Beth-lehem in Beth-lehem, Unde
 2. Ein Kind geborn zu Beth-lehem zu Beth-lehem zu Beth-lehem/ Des frew-
 3. Hic jacet in præse- pio, præse- pio, præse- pio, Quicke-
 4. Hie liegt es in dem Kripplein/ Krip- pelein/ Krip- pelein/ Ohn en-
 5. Cognovit Bos & Asi- nus, & A- sinus, & A- sinus, Quod Pu-
 6. Das Ochslein vnd das Eslein das E- selein das E- selein Erfand-
 7. Reges de Saba veniunt, ve niunt ve niunt, Aurum,
 8. Dic König aus Saba kamen dar/ fa mēdar fa mēdar/ Gold/Wei-
 9. De Matre natus virgine, vir gine, vir gine, Sine
 10. Sein Mutter ist die reine Magd/ die reine magd/ die reine Magd/ Die ohn
 11. Sine Serpentis vulnere, vul nere, vul nere, De no-
 12. Die schlänglin nit vergiften fund/ vergiff- ten füd/ vergiff- ten füd/ Ist wor-
 13. In carne nobis similis si milis, si milis, Pecca-
 14. Er ist vns gar gleich nach dē fleisch/gleich nach dē fl: glich nach dē flei: Der Sün-
 15. Ue redderet nos homines nos ho-mines nos ho-mines DEO
 16. Damit er vns ihm machet gleich/ jm machet gleich/ jm machet gleich/ Vnd wie-
 17. In hoc na- tali gaudio gau- dio, gau- dio Bene-
 18. Laudetur Sancta Trinitas, Tri- nitas, Tri- nitas, DEO
 19. Für solche gnadenreiche zeit/ rei che zeit/ rei che zeit/ Sey Gott

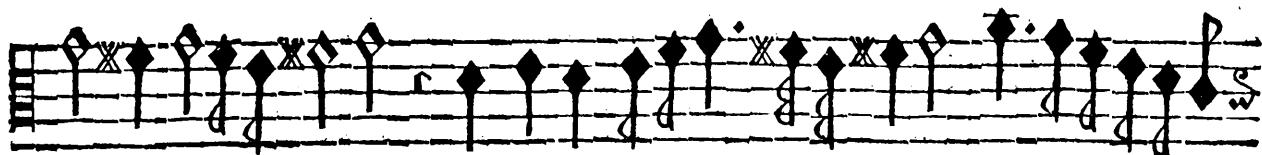


1. gaudet Hierusalem.. Alleluja, ü ü
 2. et sich Jeru- salem.
 3. gnat sine ter- mino.
 4. de ist die herischafft sein.
 5. er erat Dominus.
 6. ten Gott den HErren sein.
 7. Thus, Myrrham offerunt:
 8. rauch/Myrra brachtn sie dar:
 9. vi- ri- li se- mine.
 10. ein Mann geboren hat.
 11. stro venit sangvine.
 12. den vnser Blut ohn Sünd.
 13. to sed dissimilis.
 14. den nach ist vns nicht gleich.
 15. & si- bi si- miles.
 16. der brächt zu Gottes Reich.
 17. di- camus Domino.
 18. di- camus gra- tias.
 19. ge- lobt in ewigkeit.
- Alleluja, ü ü

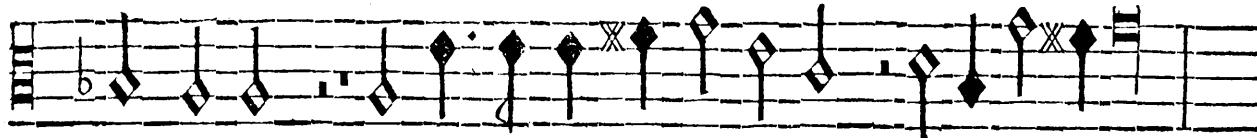
Altus à 5. V. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



- | | | |
|----|------------------------------------|----------------|
| 1. | E lo- bet senstu Ihesu Christ/ | Daz du Mensch |
| 2. | Des ewign Vaters eintg Kindt/ | Jetzt man in |
| 3. | Den aller Welt Kreiß nie beschlos/ | Der liegt in |
| 4. | Das ewig Liecht geht da herein/ | Gibt der Welt |
| 5. | Der Sohn des Vaters Gott von art/ | Ein Gast in |
| 6. | Er ist auff Erden kommen arm/ | Daz er vn- |
| 7. | Das hat Er alles vns gethan/ | Sein groß Lieb |



- | | | | |
|-----------------|---------|--------------------|-------------|
| 1. geboren | bist/ | Von einer Jung- | fraw das |
| 2. der Krippen | find/ | In vnsar ar- | mes fleisch |
| 3. Marien | schoß/ | Er ist ein Kind- | lein wor- |
| 4. ein newen | schein/ | Es leucht wol mit- | ten in |
| 5. der Welte | ward/ | Und führt vns aus | dem jah- |
| 6. ser sich er- | barm/ | Und in dem Him- | mel ma- |
| 7. zu zeigen | an/ | Des frew sich als | le Chris |



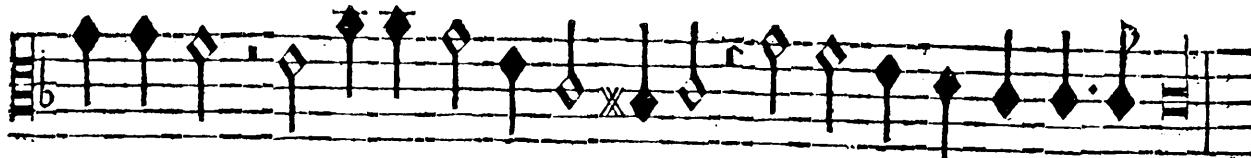
1. ist war/ Des freuet sich der Engel schar/
 2. vnd blut/ Verkleidet sich das ewig gut/
 3. den klein/ Der alle ding erheilt allein/
 4. der nacht/ Vnd vns des Liches Kinder macht/
 5. merthal/ Er macht vns Erben in seim Saal/
 6. chet reich/ Vnd seinen lieben Engeln gleich/
 7. stenheit/ Vnd danck ihm des in ewigkeit/
- } Kyrie leyson.

Altus à 5. VI.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. O Himmel hoch da kom Ich her/ Ich bring euch gute neue Mehr/ Der
 2. Euch ist ein Kindlein heut geborn/ Von einer Jungfrau aus erkorn/ Ein
 3. Es ist der Herr Christ vnser Gott/Der wil euch führn aus aller noth/ Er
 4. Er bringt euch alle Seligkeit/ Die Gott der Vater hat bereit/ Daz
 5. So merket nu das zeichen recht/ Die Krippen/ Windelein so schlecht/ Da
 6. Des last vns alle frölich seyn/ Und mit den Hirten gehn hinein/ Zu
 7. Merck auff mein herz vñ sieh dorthin/Was liegt dort in dem Krippelein? Wes
 8. Bis willkommen du edler Gast/ Den Sünder nicht verschmehet hast/ Und
 9. Ach Herr du Schöpfer aller ding/ Wie bistu worden so gering/ Daz
 10. Und wer die Welt viel mal so weit/ Von edel Stein und Gold bereit/ So
 11. Der Sammet vnd die Seiden dein/ Das ist grob Hew vnd Windelein/ Dar
 12. Das hat al- so ge- fallen dir/ Die warheit anzugeigen mir/ Wie
 13. Ach mein herzliebes Jesulein/ Mach dir ein rein sansft Bettelein/ Zu
 14. Davon ich alzeit frölich sey/ Zu springen / singen jimmer frey/ Das
 15. Lob/Ehr sei Gott im höchsten thron/Der vns schenkt seinen eingē Sohn/ Des



1. guten mehr/ Der guten mehr bring ich so viel/ Davon ich singn vnd sagen wil.
 2. Kindlein/ Ein Kindlein so zart vnd fein/ Das sol ewr frewd vnd wonne seyn.
 3. wil ewr Heil/ Er will ewr Heilandt sel- ber seyn/ Von allen Sünden machen rein.
 4. ihr mit vns/ Daß ihr mit vns im Hi- melreich/ Solt leben nun vnd ewiglich.
 5. findet ihr/ Da findet ihr das Kind gelegt/ Das alle Welt erheilt vnd tregt.
 6. sehn w̄ Gott/ Zu sehn was Gott vns hat beschert/ Mit seinem lieben Sohn verehrt.
 7. ist das schön/ Wes ist das schöne Kin- delein? Es ist das liebe Jesulein.
 8. k̄mbst ins e/ Und k̄mbst ins elend her zu mir/ Wie soll ich immer danken dir.
 9. du da ligst/ Daß du da ligst auff dürrem gräß/ Davon ein Rindt vnd Esel aß.
 10. wer sie doch/ So wer sie doch dir viel zu klein/ Zu seyn ein enges Wiegelein.
 11. auff du König/ Darauff du König so groß v̄kreich/ Herprägst als wers dein Himmelreich.
 12. aller Welt/ Wie aller Welt macht/ehr v̄k gut/ Für dir nichts gilt/nichts hilft noch tut.
 13. ruhen in/ Zu ruhen in meins her- beschrein/ Daß ich nimmer vergesse dein.
 14. rechte Su/ Des rechte Susanins ne schon/ Mit herzen lust den süßen rhon.
 15. frewen sich/ Des frewen sich der En- gel schar/ Und singen vns solchs Newes Jahr,

Altus à 5. VII.

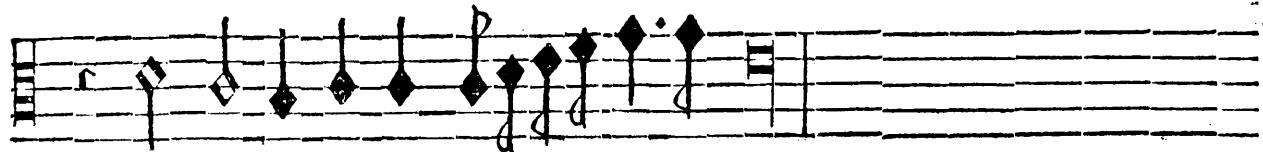
JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



1. On Himmel kam der Engel schaar/
Erschien den Hir-
ten of-
2. Zu Bethle- hem in Davids Stadt/
Wie Micha das
verkün-
3. Des sollt ihr billich frölich sehn/
Dass Gott mit euch
ist wor-
4. Was kan euch thun die sünd vñ todt/
Ihr habt mit euch
den wah-
5. Er will vnd kan euch lassen nicht/
Sezt ihr auff ihn
ewr zu-
6. Zu lezt müst ihr doch haben recht/
Ihr seyd nun wor-
den Gotts

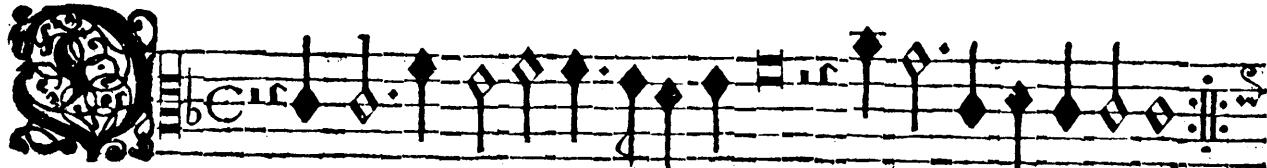


1. fenbar/
Die sagten ihnn ein Kind-
lein zart/
2. digt hat/
Es ist der hErre JE-
sus Christ/
Das liegt dort
3. den ein/
Er ist geborn ewr Fleisch
und Blut/
Der ewer
4. ren Gott/
Lass zürnen Teuffel vnd
die Hell/
Ewr Bruder
5. versicht/
Es mögen euch viell fech-
ten an/
Gott's Sohn ist
6. geschlecht/
Des danket Gott in e-
wigkeit
Dem sey troß
Geduldig

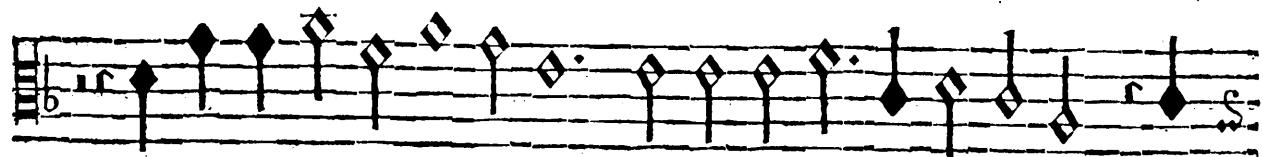


- | | | |
|----|------------------------------|-----------|
| 1. | Das ligt dort in der Krip- | pen hart. |
| 2. | Der ewer aller Hei- | land ist. |
| 3. | Ewr Bruder ist das e- | wig Gut. |
| 4. | Gott's Sohn ist worden ew- | er Gsell. |
| 5. | Dem sey froß ders nicht las- | sen kan. |
| 6. | Geduldig frölich als | Iezeit. |
-
-
-
-

Altus à 5. VIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



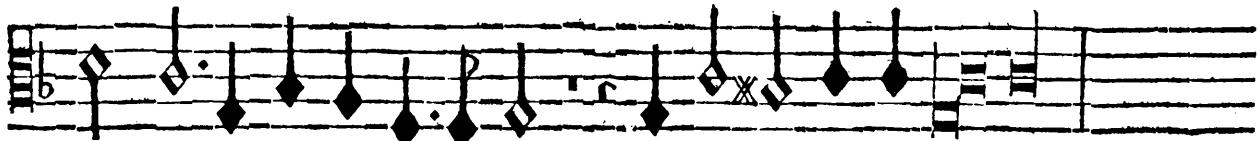
1. { ER Tag der ist so frew- den reich/ Für alle Creature :
Den Gottes Sohn von Hi- melreich/ Wol über die Nature :
2. { Ein Kindlein so lō- belich/ Ist vns geboren heute :
Von einer Jungfrau seu- berlich/ Zu trost vns armen Leute :
3. { Recht als die Sonne durchscheint das glas/ Mit ihrem klaren scheine :
Vnd dennoch nicht verseh- ret das/ So mercket all gemeine :
4. { Die Hirten auff dem fel- de warn/ Erfuhren newe mehre :
Wol von den Engeli- schen scharn/ Wie Christ geboren were :



1. Von einer Jungfrau ist geborn/ Ma- ria du bist aus erkorn/ Ruff
2. Wer vns das Kindlein nicht geborn/ So wern wir allzu- mal verlorn/ Das
3. Zu gleicher weiss geboren ward/ Von einer Jungfrau rein vnd zart/ Der
4. Ein König übr alle König groß/ Herod die red gar sehr verdroß/ Aus



1. daß du Mutter werest/ ♪ Was geschach so wunder-
 2. Heil ist vnser aller/ ♪ Ey du süßer JESV
 3. GottesSohn viel werde/ ♪ In ein Krip ward Er ge-
 4. sandt er seine Boten/ ♪ Ey wie gar ein falsche



1. lich/ GottesSohn von Himmelreich/ Ja der ist Mensch gebo- ren.
 2. Christ/Daß du Mensch geboren bist/ Behüt vns für der Hel- le.
 3. legt/ Grosse marter für vns leidt/ Allhie auff dieser Er- den.
 4. list/ Dacht er wieder JesumChrist/ Die Kindlein ließ er töd- ten.

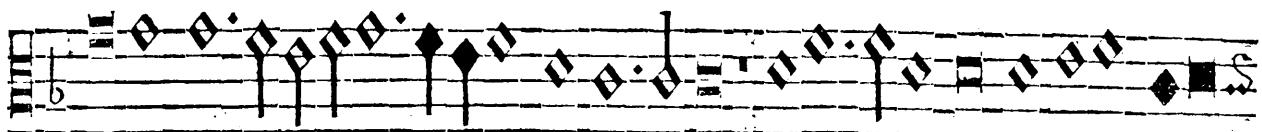
*Altus à 5.**IX.*

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



Esonet in laudibus,

Cum jucundis plausibus,



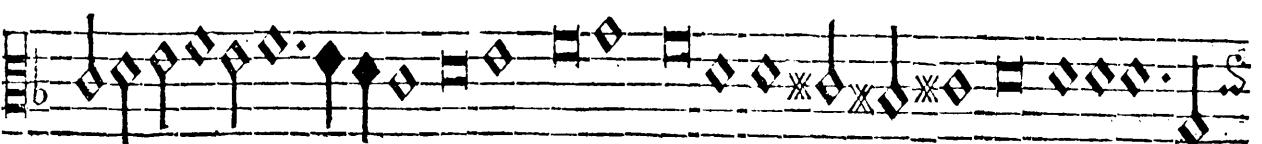
Sion cum

fide- libus, Apparuit quem genuit Mari-



a, Sunt impleta quæ prædictit Gabriel,

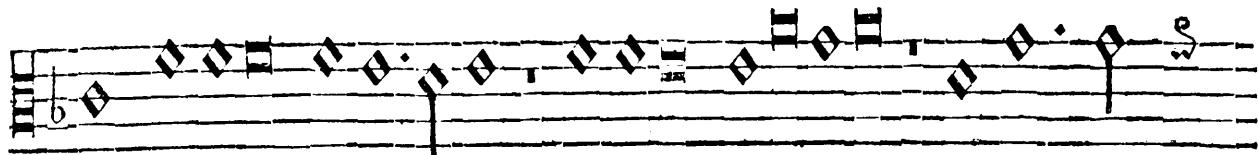
E- ia, E-



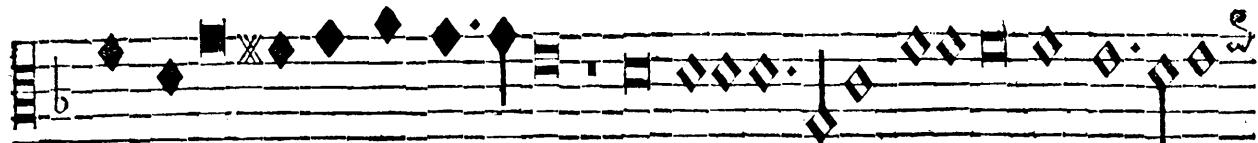
ia,

Virgo Deum genuit,

quod divina



voluit clementia, Hodie apparuit, appa- ru-



it, appa- ruit in Israël, Ex Maria virginē est na- tus



Rex, Magnum nomen Domini, Emanuel, quod annunci- atum,



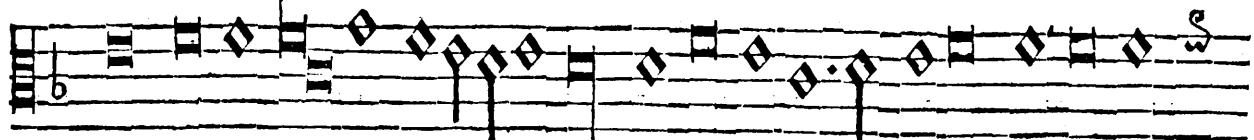
est per Ga- briel, per Gabriel.

Altus à 5. X.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



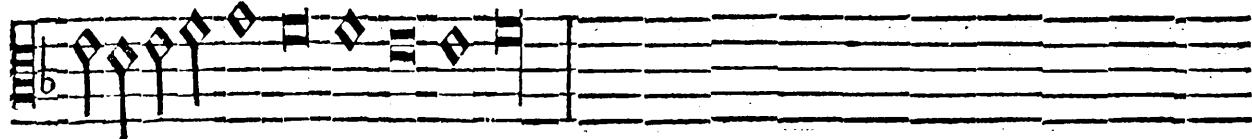
1. N dul- ci jubilo; Nun sin- get vnd seyd
 2. O JE- SU parvule, Nach dir ist mir so
 3. O Pa- tris charitas; O na- ti leni-
 4. U- bi sunt gaudia, Ja nir- gent mehr dest



1. fro/ Unsers her-zen won- ne/ Ligt in præse- pio, Vnd leuchtet
 2. weh/ Tröst mir mein genü- the/ O puer o- ptume, Durch alle
 3. tas. Wir warn all verloh- ren/ per nostra cri- mina, So hat Er
 4. da/ Da die En- gel sin- gen/ wol nova can- tica, Vnd da die



1. als die Son- ne/ Matris in gre- mio, Alpha es & O,
 2. deit ne gü- te/ O princeps glo- ria, trahe me post te,
 3. vns erwor- ben/ celorum gau- dia, Eya wern wir da/
 4. Schellenklin- gen/ In Regis cu- ria, Eya wern wir da/



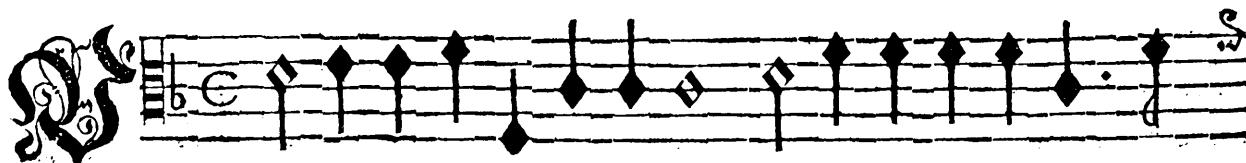
1. Alpha es & O.
2. trahe me post te.
3. Eya wern wir da.
4. Eya wern wir da.



Altus à s.

XI.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



1. Ns ist geborn ein Kindlein Ein kleines Kindlein Von
2. Der Himmel/die Erd vnd das Meer/ Das ganze himlisch Heer Ver-
3. Darumb die Menschen allzumal Sollen Ihn überall Lo-
4. In dieser angenehmen zeit Das Kind der Herrlichkeit/ Welch's
5. D Newgeborenes Kindlein Erleucht vns mit dem schein/Mach



1. einer Jungfrau rein/ ♩
2. kündigen sein Ehr/ ♩
3. ben mit hellem schall/ ♩
4. in der Krippen leit/ ♩
5. vns von Sünden rein/ ♩

Von einer Jungfrau rein.
Verkündigen sein Ehr.
Loben mit hellem schall.
Welch's in der Krippen leit.
Mach vns von Sünden rein.



Altus à 5. XII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



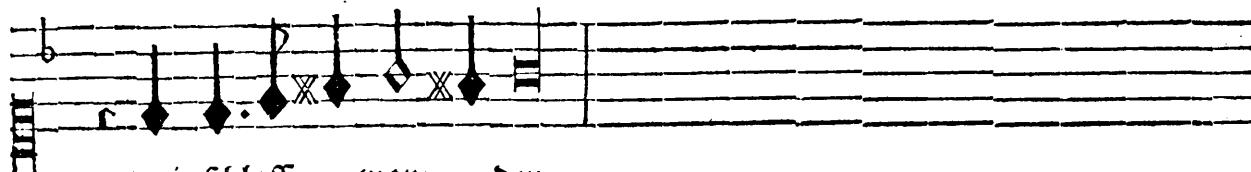
1. Et fried vnd frewd ich fahr dahin/ In Gottes
2. Das macht Christus wahrGottesSohn/ Der trewe
3. Den hastu al- len fürgestellt/ Mit grossen
4. Er ist das Heil vnd selig Liecht/ Für alle



1. wil- len/ Getrost ist mir mein herz vnd sinn/ Sanft vnd
 2. Hei- landt/ Den du mich HErr hast sehen lahn/ Und macht
 3. gna- den/ Zu seinem Reich die ganze Welt/
 4. Hei- den/ Zurleuchten die dich kennen nicht/ Heissen
 Und zu



1. stille/ Wie Gott/ wie Gott mir verheissen hat/ Der Todt ist
 2. bekant/ Daß Er/ daß Er seyn das Lebn vnd Heil/ In Noth vnd
 3. laden/ Durch dein/ durch dein tewer heilsams Wort/ An allem
 4. weiden/ Er ist/ Er ist deins Volcks Israel/ Der preiß/ehr/



1. mein schlaff wor- den.
 2. auch in ster- ben.
 3. orth er- schlos- len.
 4. frewd vnd wons- ne.

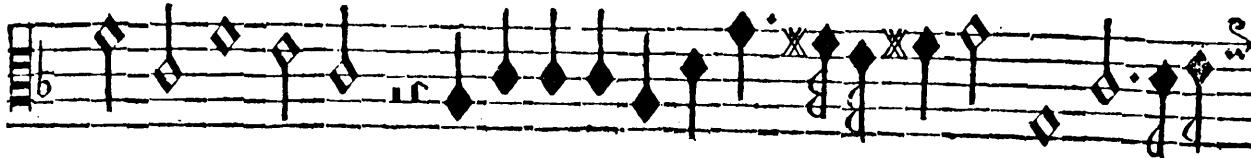
Altus à 5. XIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. Hriste	der du	bist Tag	vnd Liecht/	Für
2. Wir bit- ten dein	Göttli-	che Krafft/	Be-	
3. Vertreib den schwe-	ren schlaff	HeriChrist/	Däz	
4. So vn- ser Au-	gen schlaf-	fen schier/	Laz	
5. Beschir- mer HEr	der Chri-	stenheit/	Dein	
6. Geden- cke HEr	der schwe-	ren zeit/	Da-	
7. Gott va- ter sey	Lob/Ehr	vnd Preis/	Da-	



1. dir ist	HEr verborgen nichts/	q	Du väter-
2. hüt vns	HEr in dieser Nacht/	q	Bewar vns
3. vns nicht schad	des Feindes List/	q	Das fleisch in
4. vnser her-	hen wachen dir/	q	Beschirm vns
5. hülff all- zeit	sen vns bereit/	q	Hilff vns HEr
6. mit der Leib	gefangen leit/	q	Die Seele
7. zu auch sei nem Sohne weiß/	q	Des heilgen	



1. liches Liechtes glanz/
 2. H̄Er für allem Leidt/
 3. züchten reine sey/
 4. Gottes rechte Handt/
 5. Gott aus aller noth/
 6. die du hast erlöst/
 7. Geistes gütigkeit/

Lehr vns
 Gott Ba-
 So sind
 Und löß
 Durch dein
 Der gib
 Von nun



1. den weg der war-
 2. ter der Barmher-
 3. wir mancher sor-
 4. vns von der Sün-
 5. heilig fünf Wun-
 6. H̄Er JESU dei,
 7. on bisz in E-

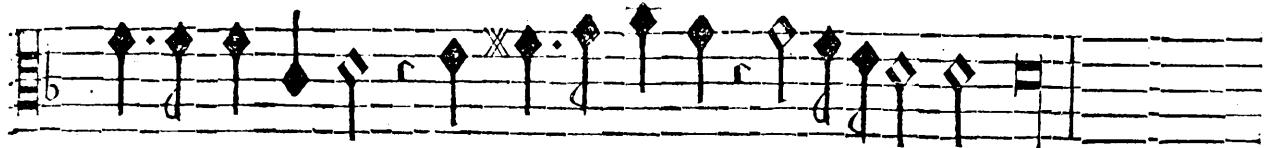
heit ganz.
 rigkeit.
 gen frey.
 den band.
 den roth.
 nen trost.
 wigkeit.

Altus à 5. XIV.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. Je Propheten han prophecent/ Vnd geschrieben vor langer zeit/ Wie JEsus
 2. Sie haben Ihn im Geist gesehn/ Eh es hie Leiblich ist geschen/ Für vnser
 3. Eh welch ein wunderlich geleichicht/ Gott schonet seines Sohnes nicht/ Er straffet
 4. Wir waren all in Gottes Zorn/ Als irrrende Schafe verlohrn/ Nun wird sein
 5. Die Sonne verbirgt ihren schein/ Es spalten auff Helsen vnd Stein/ Die Erd er-
 6. Beweinen wir nach seinem Rath/ Uns selber/vnd nicht seinen Todt/ Denn wir/ob
 7. O schawen wir den Bischoff an/ Der vnser Sünd versühnen kan/ Vñ vns füh-
 8. Nicht mit Bock's oder Kalber blut/ Versöhnet Er des Vaters muth/ Södern mit
 9. Er bleibt Priester in Ewigkeit/ Bestätiget mit Gottes End/ Vñ gibt nach
 10. Ein solcher Bischoff war vns noth/ Der nit mehr fürchte darf den todt/ Der auch vn-
 11. O Christe/ sez dein bittern Todt/ Für vnser Sünd vnd missethat/ Sey mit dei-

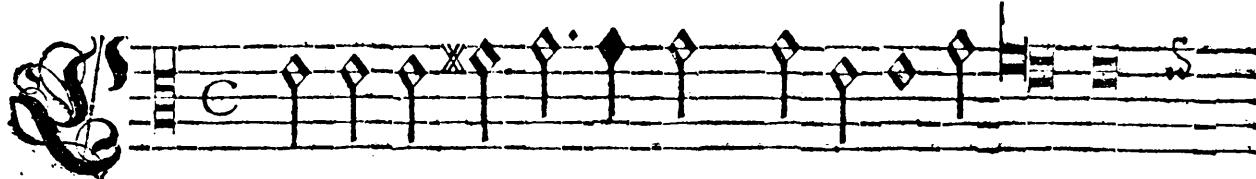


1. Christus Leiden würd/ Vnd auff sich laden vns
 2. Missethat geplagt/ Wie E- sa- i- as hat gesagt.
 3. Ihn für vñher schuld/ Vnd Er leidt alles mit geduld.
 4. Sohn für vns verwüd/ Vnd vñser Seel da- durch gesund.
 5. bebt für seinem Blut/ Davon sich auch manch Grab auffthut.
 6. ganz elend vñ schwach/ Sind Ihm des Leidens ein vrsach.
 7. ren ins Himmelreich/ Denn ihm ist noch wird nie- mand gleich.
 8. seinem eigen Blut/ Macht Er all vñser Sa- chen gut.
 9. Melchisedechs weiß Den Hungerigen Geist- lich speiß.
 10. ser schwachheit versucht/ Unschuldig sey vnd vñs verflucht.
 11. nem Opffer für Gott Vñser Versöhner fröh vñd spat.

Altus à 5.

XV.

JOHANNES ECGARDUS Mulhusinus.



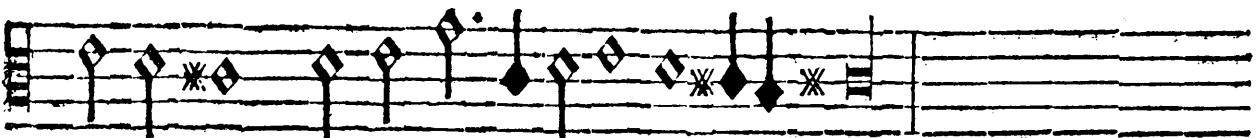
1. Hristus der vns Selig macht/ Kein böß hat began- gen/
2. In der ersten Tages stund/ Ward Er vnbeschei- den/
3. Vmb drey ward der Gottes sohn Mit Geisseln geschnis- sen/
4. Vmb sechs ward er nackt vñ bloß An das Creuz geschla- gen/
5. Jesus schrey zur neunden stund/ Kla- get sich verlas- sen/
6. Da man hett zur Vesper zeit/ Die Schecher zerbro- chen/
7. Da der Tag sein ende nam/ Der Abend war kom- men/
8. O hilff Christe Gottes Sohn/ Durch dein bitter Leid- den/



1. Der wart für vns in der nacht/ Als ein Dieb gefangen/
2. Als ein Mörder dar gestellt/ Pi- lato dem Heiden/
3. Vnd sein Heupt mit einer Kron/ Von Dörnen zerrissen/
4. An dem Er sein Blut vergoss/ Be- tet mit wehklagen/
5. Bald ward Gall in seinen Mund/ Mit Essig gelassen/
6. Ward Jesus in seine Seit/ Mit einem Speer gestochen/
7. Ward Jesus vons Creuzes stam/ Durch Joseph genommen/
8. Das wir stets dir Unterthan/ All Antu- gent meiden/



1. Geführt für Gottlose Leut/
 2. Der Ihn vnschuldig befand/
 3. Gefleidet zu hon vnd spot/
 4. Die Zuseher spotten Sein/
 5. Da gab Er auff seinen Geist/
 6. Daraus Blut vnd Wasser ran/
 7. Heilich nach Jüdischer art/
 8. Seinen Todt vnd sein Ursach/
- Und fälschlich verbla-
 Ohn vrsach des To-
 Ward Er sehr geschla-
 Auch die bey Ihm hin-
 Und die Erd erbe-
 Die Schrifft zu erfül-
 In ein Grab gele-
 Fruchtbarlich beden-
- get/ Verlacht/verhdnt
 des/ Ihn derhalben
 gen/ Und das Creuz zu
 gen/ Bis die Sonn auch
 bet/ Des Tempels Vor-
 len/ Wie Johannes
 get/ Allda mit Hü-
 cken/ Dafür wievol



1. vnd ver- speit/
 2. von sich sand/
 3. seinem Todt/
 4. ihren schein/
 5. hang zer- reiß/
 6. zeiget an/
 7. fern ver- wart/
 8. Arm vñ schwach/
- Wie die Schrifft
 Zum König
 Must Er sel-
 Entzoch sol-
 Und manch Fels
 Nur vmb vn-
 Wie Matthe-
 Dir Dancko-
- ons saget.
 Herodes.
 bei tragen.
 chen dingem.
 zerklöbet.
 fert willen.
 us zeuget.
 pfeschencken.

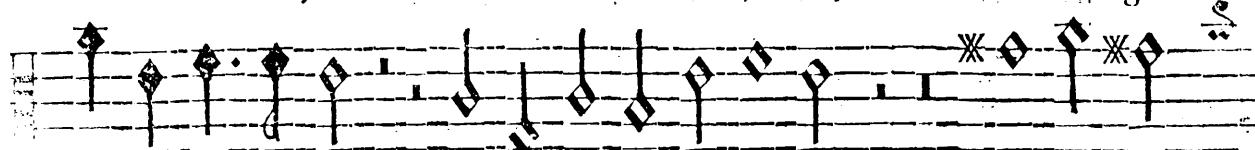
Altus à 5. XVI.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. A Jesu an dem Creutze stundt/
 2. Zum Ersten sprach Er süßig- lich/
 3. Zum andern denck der grossen gnad/
 4. Zum dritten denck seim grossen not/
 5. Nun mercket was das vierde waß/
 6. Zum fünfftē denck der Angst dabey/
 7. Das sechste war ein kräftigs wort/
 8. Zum siebenden Ich meine Seel/
 9. Wer Gottes Martr in ehren hat/

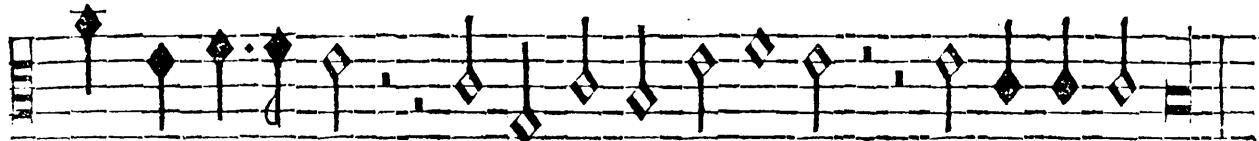
Und ihm sein
 Zu seinem
 Die Gott am
 Läß dir die
 Mich durst so
 Mein Gott mein
 Das mancher
 O Vater
 Und offt ges



1. Leibnam war verwundt/
 2. Wate im Himmelreich/
 3. Schecher bwiesen hat/
 4. wort nicht senn ein spot/
 5. hart ohn unterlaß/
 6. Gott am Creuzer schrey/
 7. Sünder auch erhort/
 8. in dein Händ befahl/
 9. denct der sieben Wort/

So gar mit bitternschmerzen/
 Mit kräfften vnd mit sinnen/
 Sprach Gott gar gnedigliche/
 Weib schwad dein Sohn gar eben/
 Schrey Gott mit lauter stimme/
 Wie hastu mich verlassen/
 Aus seim Göttli-chen Munde/
 An meinen letzten zeiten/
 Des wil Gott eben pflegen/

Die sie- ben
 Vergib ihnn
 Fürwar du
 Johan- nes
 Das Menschlich
 Das E- lend
 Es ist voll-
 Weil sie jetzt
 Wol hie auf



- | | | |
|-----------------------------|------------------------------|----------------------|
| 1. Wort die Jesu sprach/ | Betracht in deinem Hertzen/ | In deinem Herzen. |
| 2. Vat sie wissen nicht/ | Was sie an mir beginnen/ | q. |
| 3. wirst heut bei mir seyn/ | In meines Vaters Reiche/ | Meins Vaters Reiche. |
| 4. nim dein Mutter war/ | Solt jhr gar eben pflegen/ | q. |
| 5. Heil thet Er begern/ | Der Nagl ward Er empfinden/ | q. |
| 6. das Ich leiden muß/ | Das ist gans übr die massen/ | q. |
| 7. bracht mein Leiden groß/ | Wol hie zu dieser stunde. | q. |
| 8. von mir scheiden wil/ | Vnd mag nicht lenger beiten. | q. |
| 9. Erd mit seiner Gnad/ | Vnd dort im ewign Leben. | q. |

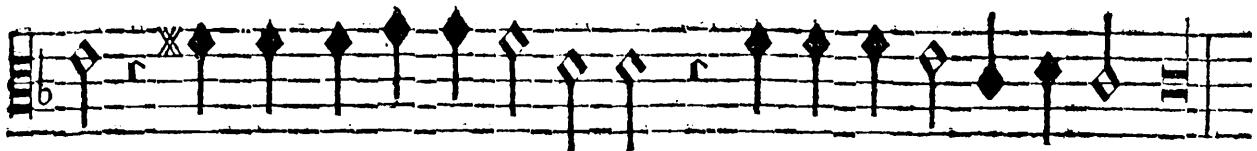
Altus à 5. XVII.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. Er Jesu Christ war Mensch vnd
2. Ich bit durchs bitter Leiden
3. Wenn nur vergeht all mein ge-
4. Wenn mein verstandt sich nichts ver-
5. Vnd führ mich aus dem Jammer-
6. Bis sich die Seel vom Leib ab-
7. Ein frölich Brstend mir ver-
8. Wie du hast zuge saget
9. Der wird nicht kommen ins Ge-
10. Sondern Ich wil mit starker
11. In Freuden Leben Ewig-
12. Bis vnser stündlein kommt her,

Gott/ Der du liest marter/angst vnd
dein/ Du wollst mir Sünder gnedig
sicht/ Und meine Ohren hören
sint/ Und mir all menschlich hülff; er-
thal/ Verkürz mir auch des Todes
wendt/ So nim sie HEr in deine
ley/ Am jüngste gricht mein fürsprach
mir/ In deinem Wort/das trair ich
richt/ Und den Todt ewig schmecken
handt/ Ihn reissen aus des Todes
lich/ Darzu hilff vns ja gnedig-
bey/ Auch vnser Glaub stets wacker



1. spott/ Vor mich am Creuz auch endlich starbst/Vnd mir deins Vatert huld erwarbst.
2. seyn/ Wenn ich nun kom in sterbens noth/ Vnd ringen werde mit dem Todt.
3. nicht/ Wenn meine Zunge nichts mehr spricht/Vñ mir vor angst mein herz zerbricht.
4. rint/ So kom O HErr Christ mir behend/ Zu hülff an meinem letzten End.
5. Qual/ Die bösen Geister von mir treib/ Mit deinem Geist stets bey mir bleib.
6. Hend/ Der Leib hab in der Erd sein ruh/ Bis sich der Jüngst Tag naht herzu.
7. sey/ Vnd meiner Sünd nicht mehr gedenck/Aus gnaden mir das Leben schenck.
8. dir/ Fürwar/Fürwar euch sage Ich/ Wer mein wort hält/vñ gleubt an mich.
9. nicht/ Vnd ob er gleich hie zeitlich stirbt/ Mit nichts er drumb gar verdribt.
10. band/ Vnd zu Mir nehmen in mein Reich/ Da soll er denn mit Mir zugleich.
11. lich/ Ach HErr vergib all vnser schuld/ Hilff daß wir warten mit geduldt.
12. sey/ Dein Wort zu trauen festlich/ Bis wir entschlaffen Seliglich.

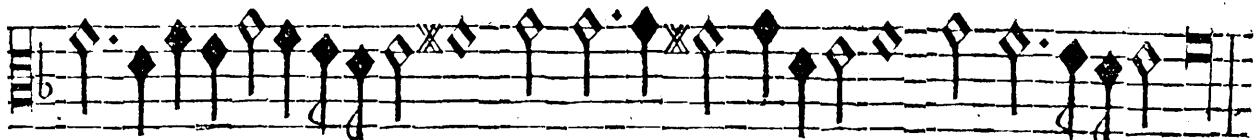
Altus à 5. XVIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



I. { Lamb Gottes vnschul-dig/ AIm stam des Creuzes geschlach-
Allzeit gfunden gedul-dig/ Wiewol du warest verach-



I. { tet: } AllSünd hastu/ AllSünd hastu getra- gen/ Sonst müsten wir
tet:



I. ver- za- gen/ Er- barme dich vn- ser } O JE-
2. Er- barme dich vn- ser } S. de
3. Gib vns deinen frie-

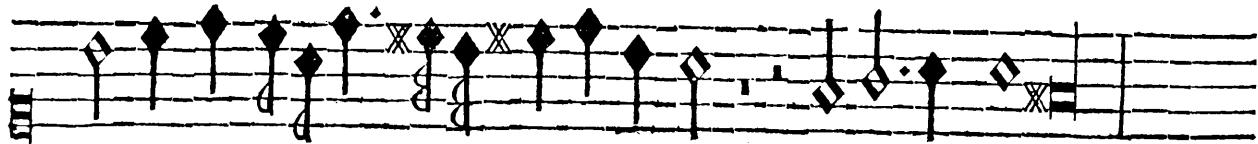
2. O Lamb Gottes &c.
3. O Lamb Gottes &c.

Altus à 5. XIX. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. ESSVS Christus vnser Heilandt/
2. Der ohn Sünden war geboren/
3. Todt/sünd/teuffel/leben vnd gnad/

Der den Todt überwand/
Trug für vns Gottes Zorn/
Alls in Händen Er hat/



1. Ist Aufferstan-
2. Hat vns versü-
3. Er kan erret-

den/
net/
ten/

} Kyrie leyson.



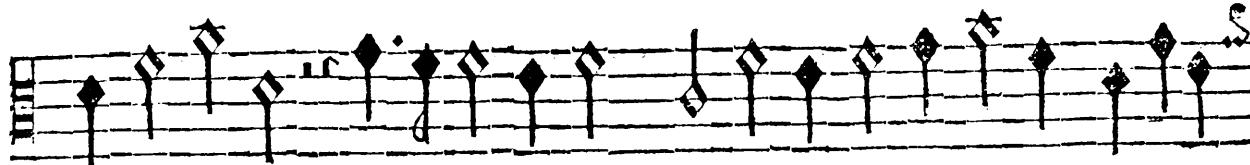
Altus à 5. XX.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.

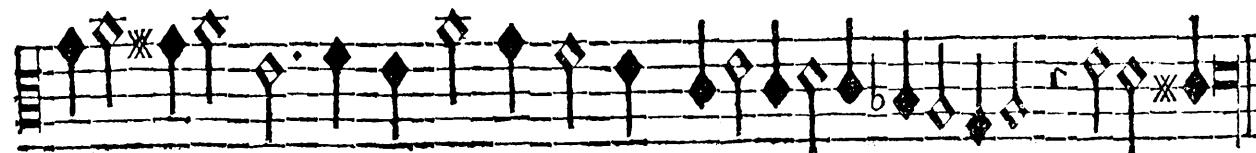


- C** 1. H̄risi lag in Todes Banden/ q.
Der ist wieder erstanden/ q.
2. De todt niemād zwinge fūd/ q.
Das macht alles vñser sünd/ q.
3. Jesu Christus Gottes sohn/ q.
Vñ hat die Sünd abgetan/ q.
4. Es war ein wunderlich krieg/ q.
Das Leben behielt den Sieg/ q.
5. Hie ist das recht Osterlamb/ q.
Das ist an des Creuzesstam/ q.
6. So feyren wir das hoh Fest/ q.
Das vñs der Herr scheine leßt/ q.
7. Wir Essen vnd Leben wol/ q.
Der alte Saurteig nicht sol q.

Für vñser Sünd gege-
ben:
Vñ hat vñs bracht das Le-
ben.
Bey allen Menschen Kin-
den:
Kein vñschuld war zu fin-
den.
An vñser stadt ist kom-
men:
Damit dem Tod genom-
men.
Da Todt vnd Leben run-
gen:
Es hat den Todt verschlun-
gen.
Davon Gott hat gebo-
ten:
In heisser Lieb gebra-
ten.
Mit herze frewd vnd won-
ne:
Er ist Selber die Son-
ne.
In rechten Osterfla-
den:
Geyn bey dem wort der gnaden.



1. Daz wir sollen frö- lich seyn/ Gott Loben vnd dancbar seyn/ q.
 2. Davon kam der Todt so bald/ Und nam über vns gewalt/ q.
 3. All sein recht vnd sein gewalt/ Da bleibt nichts da tode gestalt/ q.
 4. Die Schrifft hat ver- kün- det das/ Wie ein Todt den Andern frab/ q.
 5. Des Blut zeichnet vns ser Thür/ Das hält der Glaub dem Tod für/ q.
 6. Der durch seiner Gna- den glanz/ Erleucht vns Herzen ganz/ q.
 7. Christus wil die Rö- ste seyn/ Und speisen die Seel allein/ q.



1. Und Singen Alle lu ja/ q.
 2. Hielt vns in seim Reich gefangen/ q.
 3. Den Stachl hat er verloren/ q.
 4. Ein Spot ausm Tod ist wordē/ q.
 5. Der Würgr kan vns nit rüren/ q.
 6. Der sündn nacht ist vergangen/ q.
 7. Der Glaub wil keins andrn lebē/ q.

} Alle lu ja.

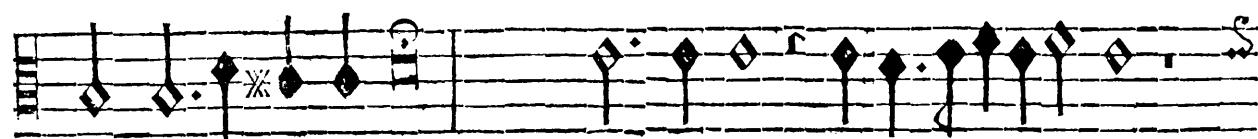
Altus à 5. XXI. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



Hrist ist erstanden/ Von der Marter Alle/ von der Marter



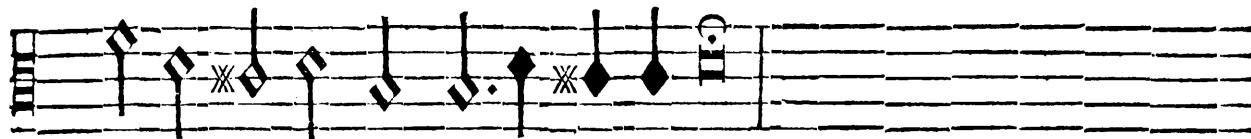
Des solln wir Alle fro seyn/ Christ wil vnser trost



Wer Er nicht erstan den/



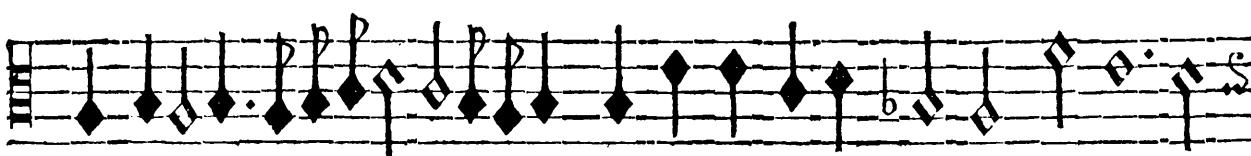
Seid daß Er erstanden ist/ So loben wir den.



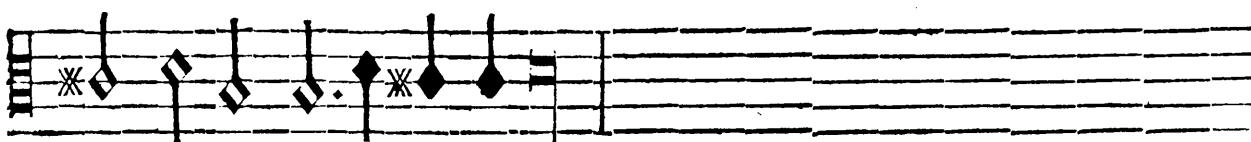
Herrn Jesum Christ/ Kyrie leyson.



Alleluja/ Alleluja/ q Allelu- ja/ q Allelu-

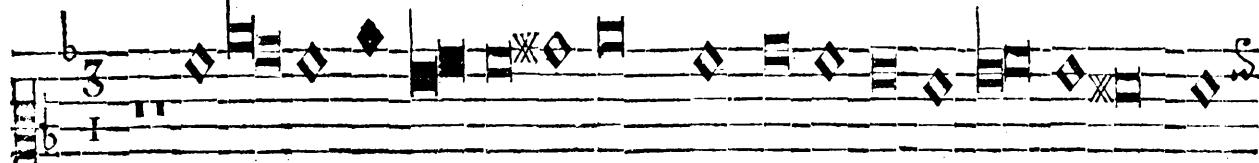


ja/ Allelu- ja/ Des solln wir alle fro seyn/ Christ wil vn-

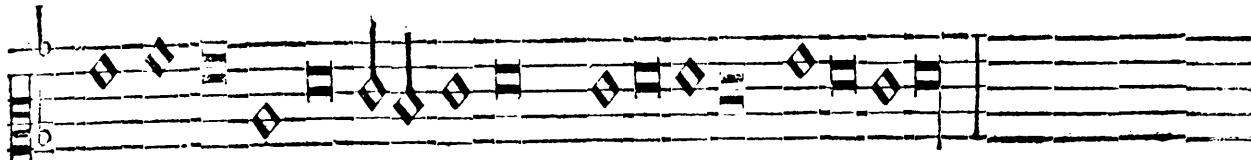


ser trost seyn/ Kyrie leyson.

Altus à 5. XXII. JOHANNES STOBAEUS Grudentinus.

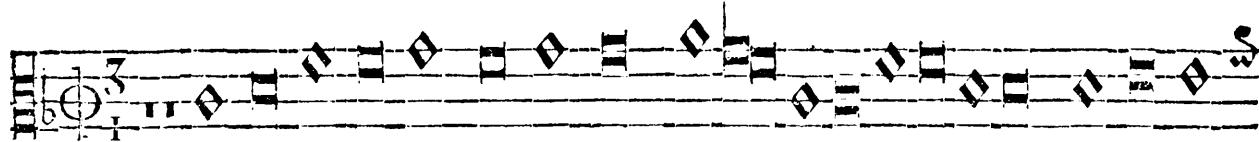


1. Elobt seyn Gott im höchsten Thron/ Sämt seinem eingeborenen Sohn/ Der
2. Als Er alhie gewandelt hat/ Versöhnet Sünd vnd Missethat/ Durch
3. Nach welchem Er gesalbet ward/ Begraben nach Jüdischer Art/ Und
4. Des Morgens früh am dritten Tag/ Weil noch der Stein am grabe lag/ Er-
5. Ein Engel steig vom Himmel herab/ Wñ thet de grossen Stein vñ grab/ Weichs
6. Da Er also das Grab auffbrach/ Bald ein groß Erdbeben geschach/ Da-
7. Der Engel saß sich auff den Stein/ Sein kleid war weiß/ sein ädlich scheint/ Gleich
8. Da kamen Weibes Bilder dar/ Wurden des Engels auch gewahr/ Und
9. Der Engel sprach/ ey fürcht euch nit/ Den ich weiß wol/wz euch gebracht/ Ihr
10. Er ist erstanden von dem Tod/ Hat überwunden alle Noth/ Koint,
11. Sie gingen furchtsam in das Grab/ In dem da saß ein ander Knab/ Des
12. Da sagten die Engel zu ihnn/ Den jhr sucht/ der ist schon dahin/ In
13. Denckt was Er euch gesaget hat/ Wie er würd auferstehn vom tod/ Und
14. Geht hin vnd sagt sein Jüngern frey/ Dass Er vom Tod erstanden sen/ Und
15. Heisst sie in Galilæam gehn/ Dass sie daselbest für Ihm stehn/ So
16. Die Weiber folgten dieser Lehr/ Und sagten dem betrübten Heer/ Wie
17. Doch glaubten dis die Jünger nicht/ Weil ihm diese ware geschicht/ Noch
18. Nu bitten wir dich Jesu Christ/ Weil du vom Tod erstanden bist/ Ver-
19. O mach vnser Herzen bereit/ Anzunehmen deine Warheit/ Ohn
20. Damit wir von Sünden gefreyst/ Deinem Nahmen gebenedeyt/ Frey



1. für vns hat genug ge- than/ Alle- luja. ♫.
 2. Seinen vnschuldigen Todt.
 3. mit den Hütern wol ver- wahrt.
 4. stund Er frey ohn alle flag.
 5. den Hütern erschrecken gab.
 6. von der Hüter krafft zer- brach.
 7. wie der Blitz ganz hell vnd rein.
 8. entzarten sich ganz vnd gar.
 9. sucht Jesum/ den findet jhr nicht.
 10. seht/ wo Er gelegen hat.
 11. glans jhnn auch erschrecken gab. Alle- luja. ♫.
 12. Ga- li- lea findet jhr Jhn.
 13. wisst/ daß sichs ergangen hat.
 14. dencket Seiner Wort da- bey.
 15. bald ein wenig Tag ver- gehn.
 16. IESVS weg getragen wer.
 17. nicht recht kam für jhr ge- sicht.
 18. leihe was vns Seelig ist.
 19. alle Eitgen- sunnig- keit.
 20. mögen Singen Alle- zeit.

Altus à s. *XXIII.* *JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.*



- | | | | |
|-----|-------------------------------------|----------------|----------------|
| 1. | Rstanden ist der Heilig Christ/ | Allse- luja/ ♪ | Der Aller |
| 2. | Vnd wer Er nicht erstan- den/ | | So wer die |
| 3. | Vnd sint das Er erstanden ist/ | | Lobn wir den |
| 4. | Es gingen drey Heilig Frawen/ | | Des Morgens |
| 5. | Sie suchtn den Herre Jesum Christ/ | | Der von dem |
| 6. | Sie funden da zween Engel schon/ | | Die trostn die |
| 7. | Erschrecket nicht/vnd seyd All fro/ | | Denn den jhr |
| 8. | Engel O lieber Engel fein/ | | Wo find ich |
| 9. | Er ist erstanden aus dem Grab/ | | Heut an dem |
| 10. | Zeig vns den Herren Jesum Christ/ | | Der von dem |
| 11. | So tret herzu/vnd seht die stet/ | Allse- luja/ ♪ | Da man Ihn |
| 12. | Der HErr ist hin/Er ist nicht do/ | | Wennich Ihn |
| 13. | Seht an das Tuch/darin Er lag/ | | Gewicklt bis |
| 14. | Wir sehens wol zu dieser frist/ | | Weiß vns den |
| 15. | Geht in das Galileische Land/ | | Da findet ihr |
| 16. | Habt dank ihr lieben Engel fein/ | | Nu wolln wir |
| 17. | Geht hin/lagt des Sact Petro an/ | | Vnd Seinen |
| 18. | Nun singet all zu dieser frist/ | | Erstandenen |
| 19. | Des solln wir Alle frölich seyn/ | | Vnd Christ sol |

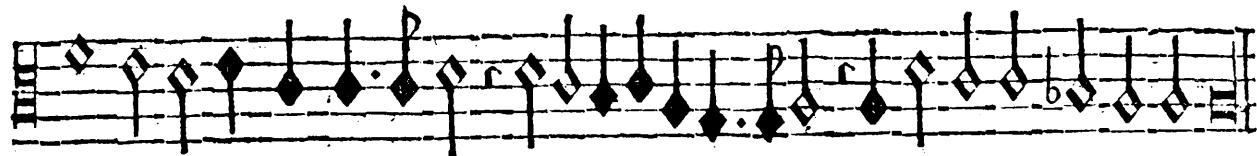


1. Welt ein Tröster ist. Alle luja. ♩. ♩.
 2. Welt vergan- gen.
 3. HErren Jesum Christ.
 4. fröh im Law- en.
 5. Tod erstanden ist.
 6. Frawen Lo- besam.
 7. sucht/der ist nicht do,
 8. denn den Herren mein.
 9. Heilgen Ostertag.
 10. Tod erstanden ist.
 11. hin ge- leget hett.
 12. hett/ so wer ich froh.
 13. an den dritten Tag.
 14. HErren Jesum Christ.
 15. Ihn/sagt er/zuhand.
 16. Alle frölich seyn.
 17. Jüngern Lobesam.
 18. ist der Heilig Christ.
 19. vnser Tröster seyn.
- Alle luja. ♩. ♩.

Altus à 5. XXIV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



- D** 1. V frewt euch Gottes Kinder all/
 2. Die Engel vnd all himmels Heer
 3. Das vnser Heiland Iesus Christ/
 4. Der HErr hat vns die stet bereit/
 5. Wir sind Erben im Himmelreich/
 6. Es hat mit vns nu nimmer Noth/
 7. Den Heilgen Geist send Er herab/
 8. Also bawt Er die Chr. tenheit
 9. Der Heilig Geist den Glauben sterckt/
 10. Was vns die Gottlich Majestat
 11. Der Vater hat den Sohn gesandt/
 12. So manche schône Gottes gab
 13. So dancket nun dem lieben HErrn/
 14. HErr IESV Christe Gottes Sohn/
 15. Du Heilger Geist/du wahrer Gott/
- Der HErr fehrt auff mit grossem schall/
 Er zei gen Christo Gottlich Chr/
 Wahr Gottes Sohn Mensch wordē ist/
 Da wir solln bleibn in Ewigkeit/
 Vnd sind den lieben Engeln gleich/
 Der Satan/ Sünd vnd ewig Todt/
 Ruff das Er vnser Herz erlab/
 Zur ewign Frewd vnd Seeligkeit/
 Geduld vnd Hoffnung in vns wirkt/
 Am heilign Creuz erworben hat/
 Der Sohn wird anders nicht erkandt/
 Bringt vns der Heilig Geist herab/
 Vnd Lobet ihn von herzen gern/
 Gewaltig / herrlich / prächtig schon/
 Der du vns trost in aller Noth/

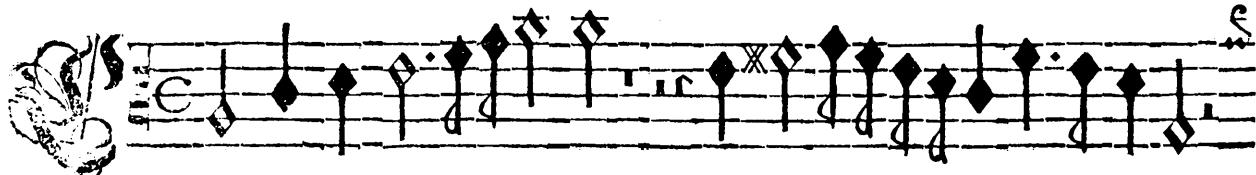


1. Lob singet Ihm Lob singet Ihm/ ü
2. Und jauchze mit frölichem schall/ ü
3. Des freuen sich die Engel sehr/ ü
4. Lob singet Ihm Lob singet Ihm/ ü
5. Das sehn die lieben Engel gern/ ü
6. Allsampt zuschanden worden sind/ ü
7. Va tröst vns durch dz Göttlich wort/ ü
8. Allein der Glaub an Jesum Christ/ ü
9. Er leucht va macht die Herzen fest/ ü
10. Das theilet aus der Heilig Geist/ ü
11. Ohn durch den heilign Geist allein/ ü
12. Va vns fürm Satan wol bewahrt/ ü
13. Lob singet mit der Engel Chor/ ü
14. Es dankt dir deine Christenheit/ ü
15. Wir rahmen dich/wir Loben dich/ ü

Lob singet Ihm mit lauter stün.
Das thun die lieben Engel all.
Und gönne vns gern solche Ehr.
Lob singet Ihm mit lauter stün.
Va dancke mit vns Got de Herrn.
Durch Gottes vnd Marien Kind.
Va vns behüt fürs teufels mord.
Die recht erkentnüs Gottes ist.
Und vns in trübsal nicht verlest.
Darumb Er vnser Lehrer heist.
Der muß die herzen machen rein.
Solchs schaft des Herze himelfart.
Daz man es in dem Himmel hör.
Von nun an bis in Ewigkeit.
Und sagen dir Dank ewiglich.

Altus à 5. XXV.

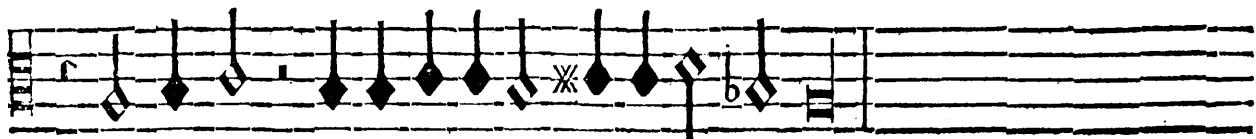
JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



Hriß fuhr gen Himm- mel/ Da sandt Er vns hernieder/



Den Tröster den Heilign Geist/ den Heilign Geist/ Zu trost der Armen



Christenheit/ Ky- ri- e leyson. ♩.

Altus à 5. XXVI.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. Un bitten wir den Heiligen Geist/ Wim den rechten Glauben/
 2. Du werdes Liecht gib vns deinen schein/ Lehr vns Jesum Christ/
 3. Du süsse Lieb schenck vns deine Kunst/ Las vns empfinden/
 4. Du höchster Troster in aller Noth/ Hilff daß wir nicht fürchten/

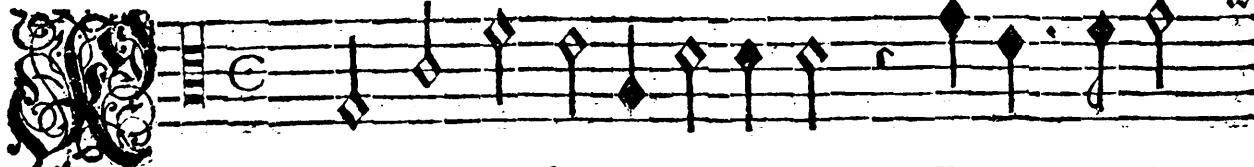


1. rechten Glauben allermeist/ Daz Er vns behü te/ An vns ermi En-
 2. Jesum Christ kennen allein/ Daz wir an Ihm bleiben/ Dem treuen Hei-
 3. empfinden der Liebe Brunit/ Daz wir vns von Herzen/ Einander Lie-
 4. wir nicht fürchte schand noch todt/ Daz in vns die Sinne/ Ja nicht verza-

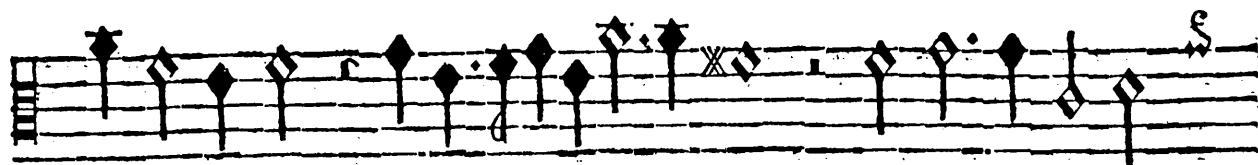


- | | | |
|------------------|-------------------------------|-------|
| 1. de/ Wenn wir | heimfarn aus diesem Elen- | de/ |
| 2. land/ Der vns | bracht hat zum rechten Vater- | land/ |
| 3. ben/ Und im | Friede euff einem sunn blei- | ben/ |
| 4. gen/ Wenn der | Feind wird das Leben verfla- | gen/ |
- Kyrie lessoni.

Altus à 5. XXVII. JOHANNES EGGARDUS Mulhusinus.



- | | |
|---|----------------------|
| 1. Om Gott Schöpffer Heiliger Geist/ | Besuch das Herz |
| 2. Denn du bist der Tröster genandt/ | Des All-kerhoch- |
| 3. Zünd vns ein Licht an im verstandt/ | Gib vns ins Herz |
| 4. Du bist mit Gaben siebenfalt/ | Der Fingr an Got- |
| 5. Des Feindes List treib vor vns fern/ | Den Fried schaff bey |
| 6. Lehr vns den Vater kennen wol/ | Dazu Jesum |
| 7. Gott Vater sey Lob vnd dem Sohn/ | Der von den Tod- |



- | | |
|------------------------|---|
| 1. der Menschen dein/ | q |
| 2. sten Gabe thewr/ | q |
| 3. der Liebe Brunst/ | q |
| 4. tes Rechter Hand/ | q |
| 5. vns deine Gnad/ | q |
| 6. Christ seinen Sohn/ | q |
| 7. ten auferstundt/ | q |

Mit Gnaden sie füll/
Ein geistlich Salb an
Das schwach Fleisch in vns
Des Vaters Wort gib-
Daz wir deim leiten
Daz wir des Glaubens
Dem Tröster sey das-



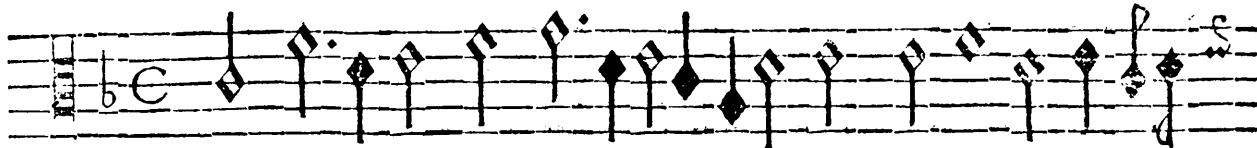
1. wie du weist/
 2. vns gewandt/
 3. dir bekandt/
 4.stu gar bald/
 5. folgen gern/
 6. werden voll/
 7. selb gethan/

Das dein Geschöpf
 Ein lebend Brun/
 Er halt fest dein
 Mit Zungen in
 Vnd meiden der
 Dich beyder Geist
 In Ewigkeit

vorhin
 Lieb vnd
 Krafft vnd
 al- le
 Seelen
 zu ver-
 al- le

seyn.
 Feiwr.
 Gunst.
 Landt.
 schad.
 stohn.
 stundt.

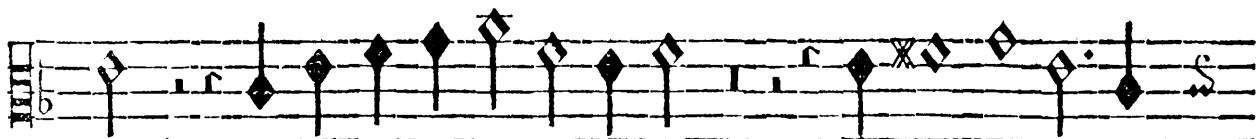
Altus à 5. XXVIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



B 1. Omm heiliger Geist/ Her-
2. Du heiliges Licht/ Ed-
3. Du heilige Brunst/ Suf re Gott/ Erfüll mit deiner
ler Hört/ Laß vns leuchten des
ser Trost/ Nun hilff vns frölich



1. Gna- den gut/ Deiner gläubigen Herz/muth vnd
2. Le- bensWort/ Und lehr vns Gott recht erkenn- bleib
3. vnd getrost/ In deinem Dienst bestendig



1. sinn/ Dein brüstig Lieb entzünd in ihnn/
2. nen/ Von herzen Vater Ihn nennen/
3. ben/ Die Trübsal vns nicht Abtreiben/ O Herr durch deines
O Herr behüt für
O Herr durch dein krafft



1. Liechtes glanz/Zu dem Glauben ver-
 2. frembder Lehr/Daß wir nicht Meister
 3. vns bereit/ Vnd sterck des fleisches
 sam-
 su-
 blö-
 let hast/ Das volk aus aller
 che mehr/ De Jesu Christ mit
 digkeit/ Daß wir hie ritter-



1. Welt Zun- gen/
 2. rechtem Glauben/
 3. lich rin- gen/
 Das sen dir h Er zu Lob
 Vnd Ihm aus ganzer macht
 Durch Todt vnd Leben zu
 gesungen/
 vertrauen/
 dir dringen/



} Alle- luja/ Alle- luja/ Allelu- ja.
 } ja.

Altus à 5. XXIX.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. O E[rl] der Vater wohn vns bey/
Vnd laß vns nicht
Mach vns aller Sünden frey/
Vnd hilff vns see-

ben:
ben: Für den Teuffel vns bewar/
Halt vns bey festem Glau-

ben/
Vnd auf dich las vns bauen/
Aus herzen grund vertraw-

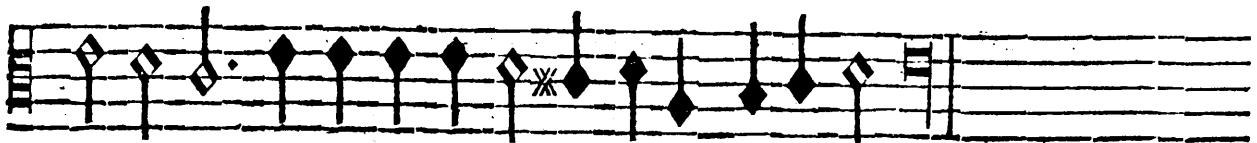
en/ Dir vns

lassen ganz vnd gar/
Mit allen
rechten Chri-

sten/ Entfliehn



des Teuffels Listen/ Mit Waffen Gotts vns fri- sten/ Amen/ Amen



das sey war/ So singen wir Alle- luja. Alle- luja.

2. JESVS Christus wohn Vns bey/ Vnd laß &c.
3. Der Heilig Geist wohn Vns bey/ Vnd laß &c.

Altus à 5. XXX.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. { Klein Gott in der Höh sey
 Darum daß nun vnd nimmer-
 2. { Wir loben/ preissn/ anbeten
 Dß du Gott Vater Ewig-
 3. { O Jesu Christ Sohn einge-
 Bersöner dern die warn ver-
 4. { O Heilger Geist du grösstes
 Fürs Zeuffels gwalt fortan be-

Ehr/ vnd dank vor
 mehr/ vns rühren
 dich/ für deine
 lich/ regierst ohn
 born/ deines him-
 lorn/ du Stiller
 Gut/ du allr heil-
 hüt/ die Jesus

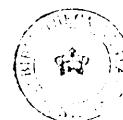


1. { seine Gnade:
 kan kein schade.
 2. { Ehr wir danken:
 alles wancken.
 3. { lischen Vaters:
 vnsers Hadders.
 4. { sambster Tröster:
 Christ eröstet.

Ein Wolgefallen Gott an vns hat/ Nun ist groß
 Ganz vngemessen ist deine Macht/ Fort gschicht was
 Lamb Gottes heiliger Herr vnd Gott/ Nim an die
 Durch grosse Marter vnd bittern Todt/ Abwend all



- | | | |
|----------------------|-------------------------|---------------|
| 1. Fried ohn vnter- | laß/ All Fehd hat nun | ein en- de. |
| 2. Dein will hat be- | dacht/ Wol vns des sei- | nen. HÆ- ren. |
| 3. Bitt für vnsrer | noth/ Erbarm dich vn- | ser al- ler. |
| 4. vns- ser jahr vnd | noth/ Dazu wir vns | verlas- sen. |

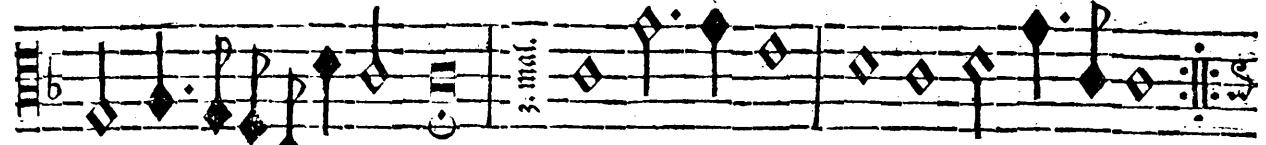


Altus à 5. XXXI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.

J E S A I A dem Propheten das geschach/ Dass er im Geist den HErrn
 siken sah. Auß einem hohen Thron im hellen glanz/im hel- len
 glanz/ Seines Kleides Saum den Chor fülltet ganz. Es stunden zween Se-
 raph bey Ihm daran/ Sechs Flügel sah er einen jeden han. Mit zween ver-
 borgen sie ihr Andtlich klar/ Mit zween bedeckten sie die Füsse gar.



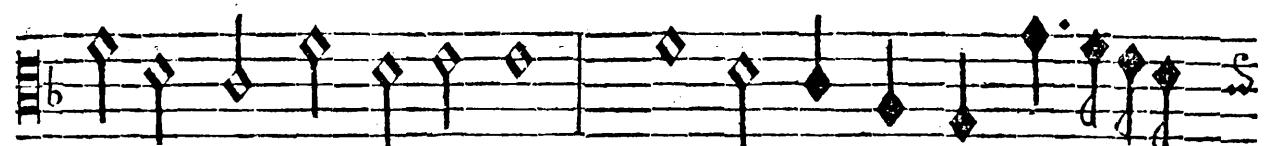
Und mit den andern zweien sie flogen frey/ Gegn ander rüsstet sie



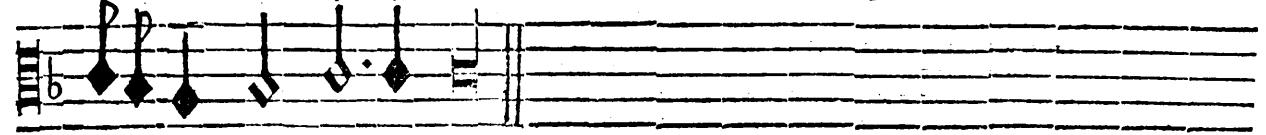
mit gros sem gschrey: Heilg ist Gott/ der H̄Erre Zebaoth.



Sein Ehr die ganze Welt erfüllt hat. Von dem gschrey zit-



tert schwell vnd Balcken gar/ Das Haß auch ganz voll Rauchs



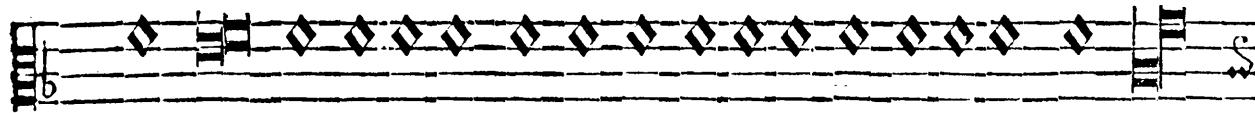
vnd Nebels war.

Altus à 5. XXXII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.

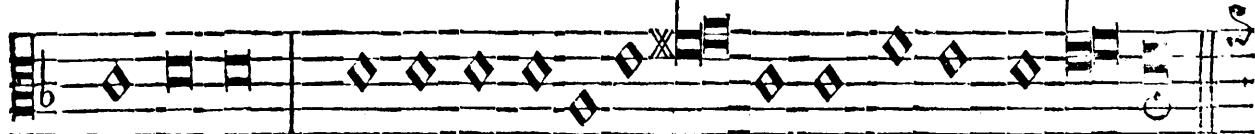
Gelo- bet sey der HErr der Gott Israel/ Denn Er hat besucht
 vnd erlöst sein Volk. Und hat vns außgericht ein Horn des Heyls/
 In dem Hau- se seines Dieners Da- vid. Als Er vorzei- ten geredt hat/
 Durch den Mund seiner heiligen Prophe- ten. Daß Er vns errettet
 von vn- sern Feinden/ Und von der Hand aller die vns has- sen.

Und die Barmherzigkeit erzeugete vn- sern Vätern/ Und gedeck-
 te an seinen heiligen Bünd. Und an den Eyd/ den Er geschworen
 hat vnserm Vat- ter Abraham/ uns zu ge- ben. Das wir erlöst
 aus der Hand vn- ser Feinde/ Ihm dieneten vñ furcht vnser le- ben-
 lang. In Heil- ligkeit und Gerechtigkeit/ Die Ihm gefel- lig ist.

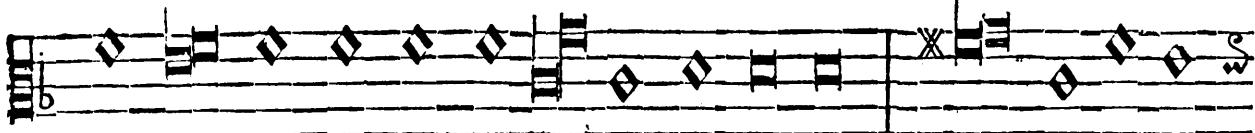
Und du Kindlein wirst ein Prophet des Höhe- sten heissen/ Du wirst
 vor dem Herrn her gehen/ Daß du seinen Weg berei- test. Und er
 kentniß des Heils ge- best seinem Volk/ Die da ist in vergebung der
 Sün- den. Durch die herzliche Barmherzigkeit un- sers Gottes/
 Durch welche uns besucht hat der Außgang aus der Hö- he.



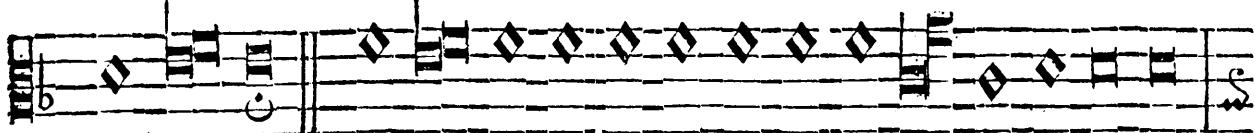
Auff daß Er erscheine/ denen/ die da sitzen im finsterniß vnd schat-



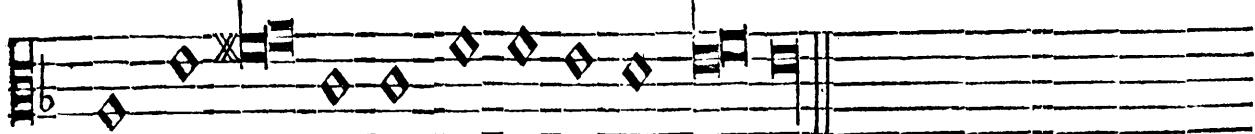
ten des Tods/ Und richte vnsere Füſe auff den Weg des Friedes.



Lob vnd Preis sey Gott dem Vater vnd dem Sohn/ Und dem Heili-



gen Geiſte. Wie es war im anfang vnd bleibt nu vnd immerdar/



Vnd von Ewigkeit zu Ewigkeit/ A-men.

Altus à 5. XXXIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.

Ein Seel erhebet den HErren/ Und mein Geist freuet
sich Gottes meines Heylands. Denn Er hat die Nidrigkeit seiner Magd ange-
sehen/ Siehe von nun an werden mich seelig preisen alle Kindes Kind.
Denn Er hat grosse ding an mir gethan der da mechtig ist/ Und des Na-
men heilig ist. Und seine Barmherzigkeit weret immer für vnd für/



Wie Er geredt hat vnsern Vätern/

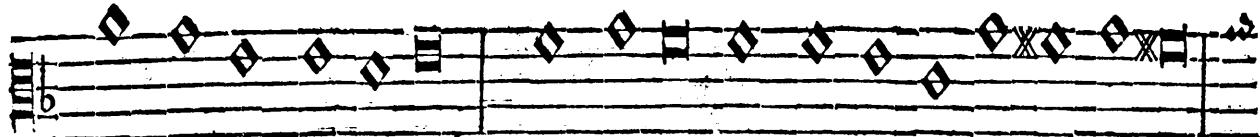
A- braham vnd seinem Samen ewiglich. Lob vnd Preß sey Gott dem Vater
 vnd dem Sohn/ Und dem Heiligen Geiste. Wie es war im anfang vnd blei-
 bet nu vnd jimmerdar/ Und von Ewigkeit zu Ewigkeit/ A- men.

ANTI-
PHO-
NA.

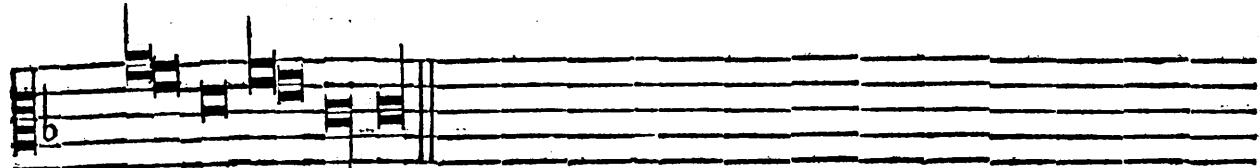
Christum vnsern Heyland/ Ewigen Gott/ Mari- en Sohn/
 Preis en wir in Ewigkeit. A- men.

Altus à 5. XXXIV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.

GERRE/ Nu lestu deinen Diener im Friede fah- ren/ Wie Du
 gesagt hast. Denn meine Augen haben deinen Heyland gesehn/
 Den Du bereitet hast/ für allen Völckern. Ein Licht zu erleuch-
 ten die Heyden/ Und zum Preis deines Volcks I-
 srael.
 Ehr sey dem Vatter und dem Sohn/ Und dem Heiligen Geist/

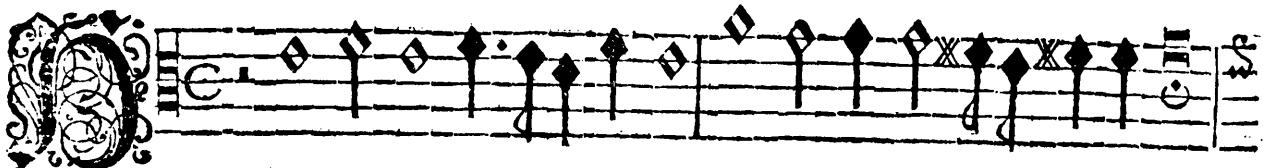


Wie es war im anfang/ Und bleibt nun vnd jimmer in Ewigkeit/



W men.

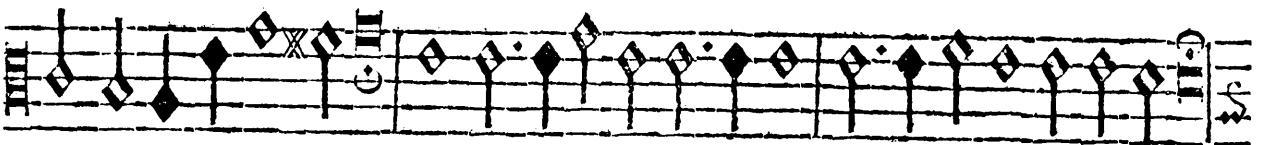
Altus à 5. XXXV. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



Err Gott dich Lo- ben wir/ HErr Gott wir dan- cken dir.



Dich Vater in Ewigkeit/ Ehrt die Welt weit vnd breit. All Engel vnd himels Heer/



Vnd was dienet deiner Ehr. Auch Cherubin vñ Seraphin/ Singen immer mit hoher stim:



Heilig ist vnser Gott/ Heilig ist vnser Gott/ der HErr re Zebadith.
Heilig ist vnser Gott/



Dein Götlich Macht vnd Herrlichkeit/
Der Heiligen zwölff Boten Zal/
Die tewren Märtrer all zu mal/
Die ganze werthe Christenheit/
Dich Gott Vater im höchsten Thron/
Den Heilgen Geist vnd Troster werth/

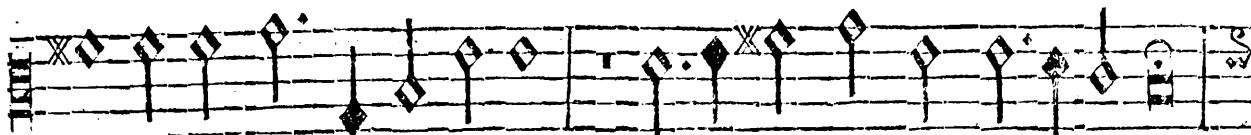
Geht übr Himmel vnd Erden weit.
Und die Lieben Propheten all.
Lo- ben dich HErr mit grossem schall.
Rühmbt dich auff Erden allezeit.
Deinen rechten vnd eingen Sohn.
Mit rechtem Dienst sie lobt vnd ehrt.



Du König der Ehren JESU Christ/
Der Jungfrau Leib nit hast verschmecht/
Du hast dem Tod zerstört sein macht/
Du sitzt zur Rechten Gottes gleich/
Ein Richter Du zukünftig bist/

Gott
Zur
Vnd
Mit
All.

Vaters Ewigr Sohn Du bist.
lösen das Menschlich Geschlecht,
all Christen zum Himmel bracht;
aller Ehr ins Vaters Reich.
les was Todt vnd Lebend ist.



Nun hilff uns HErr den Dienern dein/

Die mit deinem hewen Blut erlöst seyn.

Läßt uns im Himmel haben theil/
 Mit den Heilgen in ewigm Heil.

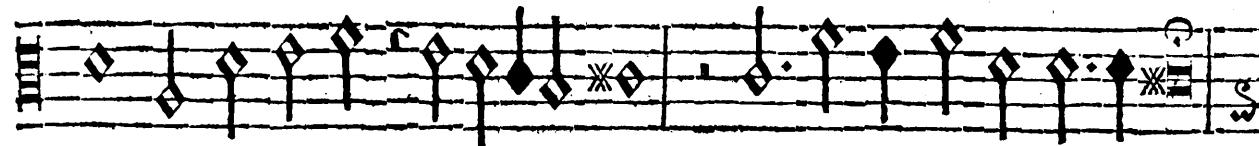
 Hilff deinem Volk HErr Jesu Christ/
 Und Segne das dein Erbtheil ist/

 Wart und pfleg ihr zu aller zeit/
 Und heb sie hoch in Ewigkeit/

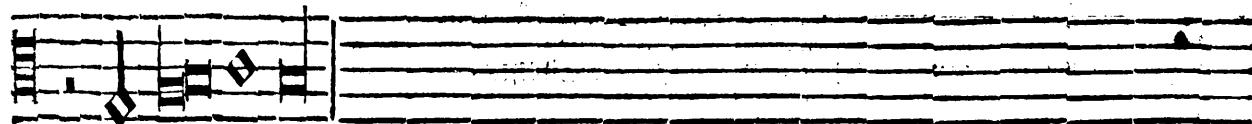
 Seglich HErr Gott wir loben dich/
 Und ehren dein Namen stetig.



Behüt vns heut O treuer Gott/
Sei vns gnedig O HErrre Gott/
Zeig vns deine Barmherzigkeit/
Für
Sei
Wie
aller Sünd vnd Missethat.
vns gnedig in allen noth.
vnsrer Hoffnung zu diefe leht.



Auff dich Hoffen wir lieber HErr/
In schanden laß vns nimmermehr.



A-
men.

Altus à 5. XXXVI.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. Es sind die heilgen zehn Gebot/
2. Ich bin allein dein Gott vnd Herr/
3. Du solt nicht führren zu Vnehrn/
4. Du solt heilgen den siebden Tag/
5. Du solt Ehren vnd gehorsam seyn/
6. Du solt nicht tödten zorniglich/
7. Dein Eh solt du bewaren rein/
8. Du solt nicht stelen Gelt noch gut/
9. Du solt kein falscher Zeuge seyn/
10. Du solt deins Nächste Weib vñ Haus/
11. Die Gbot all vns gegeben sind/
12. Das helff vns der Herr Jesus Christ/

Die vns gab vnser Herr
 Kein Götter solt du ha-
 Den Namen Gottes dei-
 Daz du vnd dein Haus ru-
 Dem Vater vnd der Mut-
 Nicht hassen noch selbs re-
 Daz auch dein herz kein an-
 Mit wuchern iemand schweiß
 Nicht liegen auff den Nech-
 Begeren nicht/ noch et-
 Daz du deins Sünd O Men-
 Der vnser Mittler wor-



1. re Gott/ Durch Mosen seinen Diener trew/
 2. ben mehr/ Du solt Mir ganz vertrawen dich/
 3. nes Herrn/ Du solt nicht preisen recht noch gut/
 4. hen mag/ Du solt von deym ihun lassen ab/
 5. ter dein/ Und wo dein Hand ihn dienen kan/
 6. chen dich/ Gedult haben vnd sanftesten muth/
 7. der mein/ Und halten feusch das Leben dein/
 8. vnd blut/ Du solt auffthun dein milde Hand/
 9. sten dein/ Sein vnschuld solt auch retten du/
 10. was draus/ Du solt ihm wünschen alles gut/
 11. schen Kind/ Erkennen solt vnd lernen wol/
 12. den ist/ Es ist mit vnsseim thun verlorn/

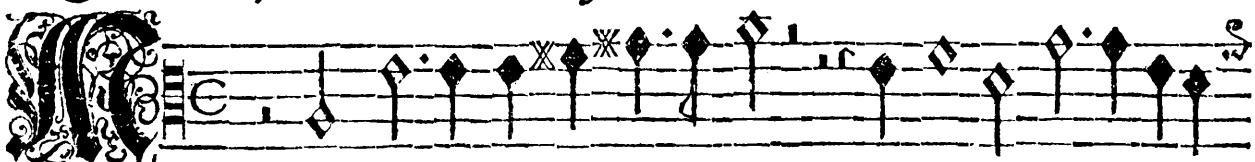


1. Hoch auff dem Berg Sinai/
 2. Von herzen grund lieben Mich/
 3. Ohn was Gott selbs redt vnd thut/
 4. Dasz Gott sein Werk in dir hab/
 5. So wirstu langz Leben han/
 6. Vnd auch deim feind thun das gut, } Kyrles Ieson.
 7. Mit zucht vnd messigkeit sein/
 8. Den Armen in deinem Land/
 9. Vnd seine schand decken zu/
 10. Wie dir dein Herz selber thut/
 11. Wie man fur Gott leben soll/
 12. Verdienien doch eitel zorn/

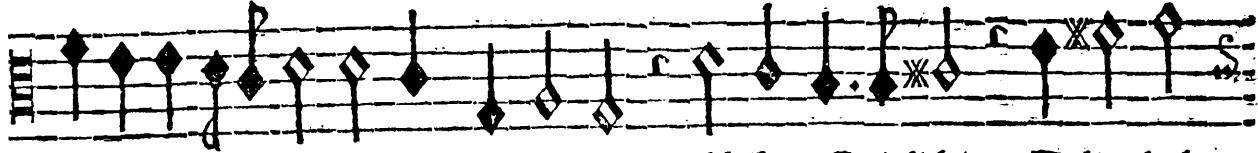


Altus à 5. XXXVII.

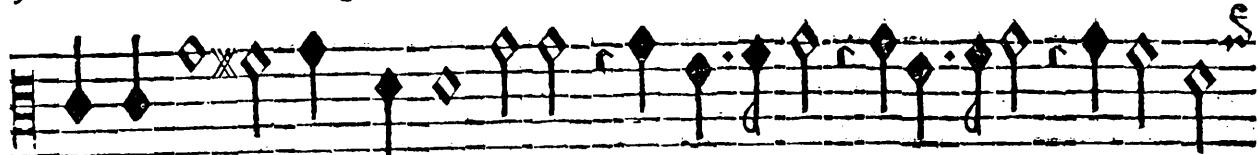
JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. Ensch wilst du Leben Seliglich/
 2. Dein Gott allein vnd h̄ Er bin Ich/
 3. Du solst mein Namen ehren schon/
 4. Dem Vater vnd der Mutter dein/
 5. Du solst ein andern stelen nicht/
 Und bey Gott bleiben e-
 Kein ander Gott soll jr-
 Und in der noth mich ruf-
 Soltu nach mir gehor-
 Hass niemand falsches zeu-



1. wiglich/ Und bey Gott bleiben Ewiglich/
 2. ren dich/ Kein ander Gott soll irren dich/
 3. fen an/ Und in der noth mich ruffen an/
 4. sam seyn/ Soltu nach Mir gehorsam seyn/
 5. gen icht/ Auff niemand falsches zeugen icht/
 Soltu hal-
 Trauen soll
 Du soit heil-
 Niemandt töd-
 Deines Nech-

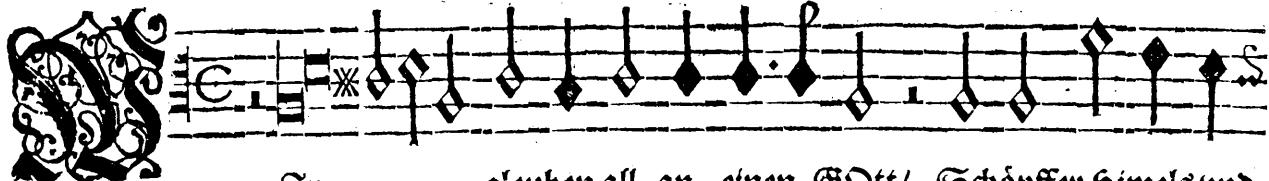


1. ten die zehn Gebot/ die zehn Gebot/ Die Uns gebeut ♫
 2. mir das Herzze dein/ das Herzze dein/ Mein eigen Reich ♫
 3. gen den Sabbath tag/den Sabbath tag/Daß Ich in dir ♫
 4. ten vnd zornig seyn/ vnd zornig seyn/ Und deine Eh ♫
 5. sten Weib nicht begern/Weib mit begern/vnd all seins Guts ♫
 Unser Gott/
 soltu seyn/
 wircken mag/
 halten rein/
 gern entbern/



Ry= rie- leyson/ Ry= rie- ley- son.

Altus à 5. XXXVIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. Ir gleuben all an einen Gott/
2. Ir gleuben auch an Jesum Christ/
3. Ir gleuben an den Heilgen Geist/

Schöpffer Himmels vnd
Seinen Sohn vnd Un-
Gott mit Vater vnd



1. der Er-
2. fern Her-
3. dem Soh-

den/ vnd der Er- den/ Der sich zum Vater
ren/ vndern Her- ren/ Der Ewig' ben dem
ne/ vnd dem Soh- ne/ Der aller Blöden



1. geben hat/ Daz wir Seine Kinder werden/ ü
2. Vater ist/ Gleicher Gott von Macht vnd Ehren/ ü
3. Troster heist/ Und mit Gaben zieret schone/ ü

Er wil vns
Von Mari-
Die gäh Chri-



1. allzeit erneh
2. a der Jungfra
3. stenheit auff Er

ren/
wen/
den/

erneh/
Jungfra/
auff Er/

ren/ q
wen/q
den/q



1. Allem Unfall wil Er wehren/ wil Er wehren/ Kein Leid
2. Durch de Heilge Geist im Glaubē/ im Glau-ben/ Für vns Er Sorget
3. Hie all Sünd vergeben werden/ vergeben werde/ Das fleisch Am Kreuz ges



1. für
2. stor-
3. E-

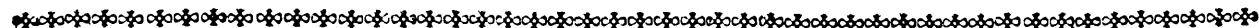
Ums/ q
ben/ q
lend/ q

Hütt vnd wacht/
vnd
Ist vom Tod/
bereit/ vnd
vom be-



1. wacht/
2. Tod/
3. reit/

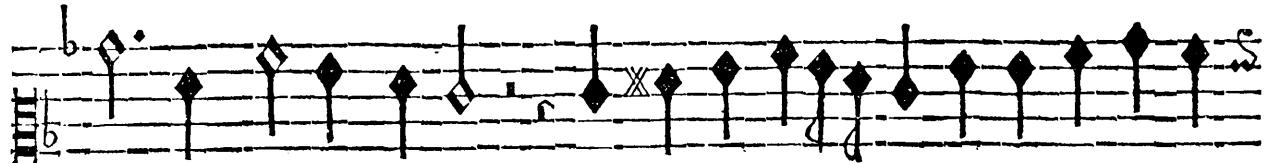
Es steht alles in Seiner Macht/ in Seiner Macht.
Wieder Auferstanden durch Gott/ Auferstande durch Gott.
Uns ein Leben in Ewigkeit/ in Ewig- keit.



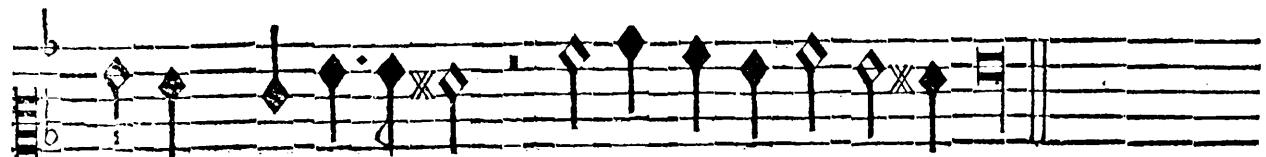
Altus à s. XXXIX. JOHANNES STOBAEUS Grudentinus.



I 1. Ich gleub an Gott/ Der gschaffen hat Den Himmel und die Er-
2. Auch Jesu Christ Sein Sohn Er ist/ Vom Heilgen Geist empfan-
3. Gelidten hat Am Creuz den Todt/ Und ist darnach begrä-
4. Gen Himmel fuhr Nach Gottes schwur Wol an des Vatters Sei-
5. Ich gleub daben/ Daz zugleich sey Der Heilige Geist in bey-
6. Ablaß der Sünd Gleub ich all stund/ Wirstend des Fleischs dane-



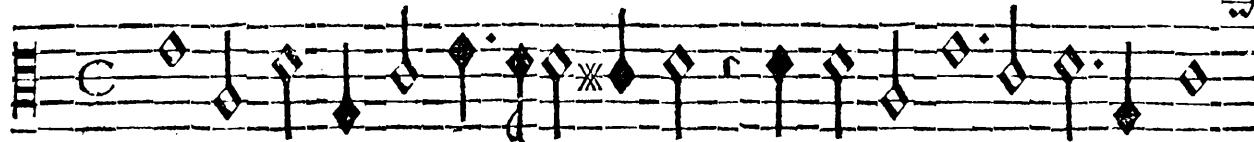
1. den/ Allmech- tigen Gott Vater mein/
 2. gen/ Wo Jungfrau zart Gebohren ward/
 3. ben/ Gestiegen schnell Ab zu der Hell/
 4. ten/ Von dann Er wird Der rechte Hirt
 5. den/ Dreyfalz tigkeit Ein Gottheit gleich
 6. ben: Ein jeden Lohn Nach seinem thun/
 Der vns hat lassen
 Mari- a ist Ihr
 Von Todten frey er-
 Vns richten zu den
 In Einigkeit thut
 Darnach das Ewig



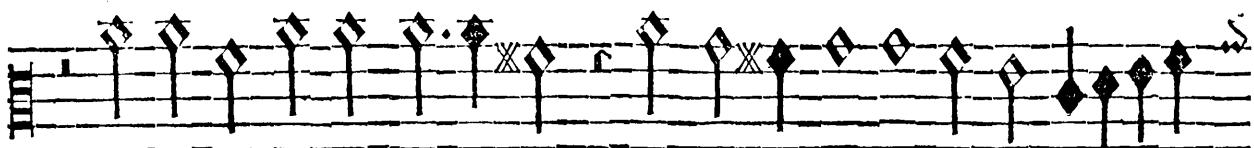
1. werden Die Kinder Sein/ Ja wenn wir leben überein.
 2. Name/ Ist worden fleisch/ Auf daß Er unser Sünd zerreiß.
 3. haben/ Am dritten Tag Erstanden ist Er aus dem Grab.
 4. zeiten/ Am Jüngsten tag/ Da niemand wiederstreben mag.
 5. schweben/ Ein Kirch auch ist/ Die Heilig Gmeine Jesu Christ.
 6. Leben: Singt zusammen Alle gleich von herzen Amen.

Altus à 5. X L.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.

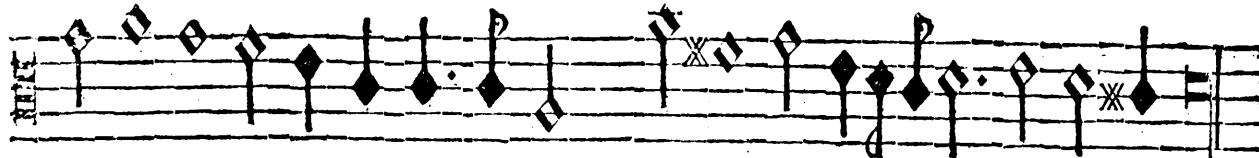


- S** 1. Alter Vnser im Hi-
2. Geheilget werd der Na-
3. Es kom dein Reich zu die-
4. Dein Will gescheh HErr Gott
5. Gib vns heut vnser täg-
6. All vns Schuld vergib
7. Führ vns HErr in versuch-
8. Von allem übel vns
9. Amen das ist es wer-
- melreich/
me dein/
ser zeit/
zugleich/
lich Brot/
vns HErr/
ung nicht/
erlös/
de war/
- Der Du vns alle heisest gleich/
Dein wort bey vns hilff halten rein/
Vnd dort hernach in Ewigkeit/
Ruff Erden wie im Himmelreich/
Vnd wz man darff zur Leibes noth/
Dasz sie vns nicht betrüben mehr/
Wenn vns der böse Geist ansicht/
Es sind die zeit vnd Tage böß/
Sterck vnsern Glauben jimmerdar/



1. Brüder seyn vnd dich rufen an/
2. Dass wir auch Leben heiliglich/
3. Der Heilig Geist vns wohne bey/
4. Gib vns gedult in Leidens zeit/
5. Bhat vns Herr für vnfried vñ streit/
6. Wie wir auch vnsern Schuldigern/
7. Zur linken vnd zur rechten Hand/
8. Erlös vns vom Ewigen Todt/
9. Auf daß wir ja nicht zweifeln dran/

Vnd wilt das Beten von vns han/
Nach deinem Namen wirdiglich/
Mit Seinen Gaben mancherley/
Gehorsam seyn in lieb vnd leid/
Für Seuchen vnd für thewrer zeit/
Ihr schuld vnd fehl vergeben gern/
Hilff vns thun starcke wiederstand/
Vnd tröst vns in der letzten noth/
Was wir hiemit gebeten hen/

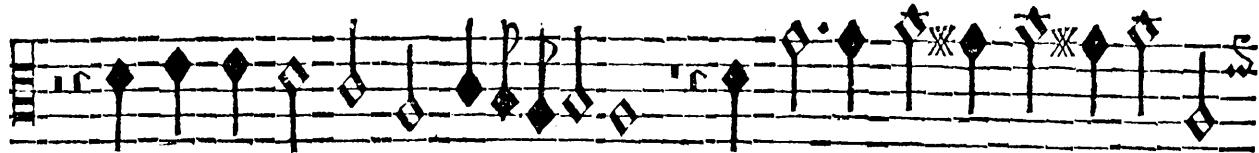


1. Gib das nicht Bet allein der Mund/
Hilff das es geh
von Herzen grund,
2. Behüt Uns Herr für falscher Lehr/
Dass arm verführ-
te Volk befahr.
3. Des Sathan's zorn vnd groß gewalt/
Zerbrich/für ihm
dein Kirch erhalt,
4. Wehr vnd steyr allem fleisch vnd blut/
Dass wider dei-
nen Willen thut,
5. Dass wir in gutem Friede stehn/
Der Sorg vnd Geis-
tes müßig gehn,
6. Zu dienen mach Uns all bereit/
In rechter Lieb
vnd Einigkeit.
7. Im Glauben fest vnd wol gerüst/
Vnd durch des Heil-
gen Geistes Trost,
8. Bescher Uns auch ein Seligs end/
Nim Unser Seel
in deine Händ.
9. Auf dein Wort in dem Namen dein/
So sprechen wir
das Amen fein.
-
-
-
-

Altus à 5. *XLI.* *JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.*



- C
1. { Christ unsrer Herr zum Jordan kam/ Nach seines Ba-
Von S. Johannis die Taufe nam/ Sein werck vñ Kempt
2. { So hört vnd mercket alle wol/ Was Gott heist jelbst
Vnd was ein Christe gleuben soll/ Zu meiden ke-
3. { Solchs hat Er vns beweiset klar/ Mit Bilden vnd
Des Vaters Stim man offenbar/ Daselbs am Jor-
4. { Auch Gottes Sohn hie selber steht/ In Seiner zar.
Der Heilig Geist hernieder fehrt/ In Tauben Bild
5. { Sein Jünger heist der Herr Christ/ Geht hin all Welt
Dass sie verlorn in Sünden ist/ Sich soll zur Bus-
6. { Wer nicht gleubt dieser grossen gnad/ Der bleibt in sei.
Vnd ist verdammt zum Ewign Tod/ Ließ in der Höl-
7. { Das Aug allein das Wasser sieht/ Wie Menschen Was-
Der Glaub im Geist die kraft versteht/ Des Blutes Je-
- ters Wils len;
zuro ful len;
die Lauf fe:
her haufe fens
mit Wor tens
dan höre te.
ten Mensch heit;
ver kleis det.
zu lehs ren;
se feh ren.
nen Sün den;
len Grun de.
ser gies sen;
Sv Chri sti.

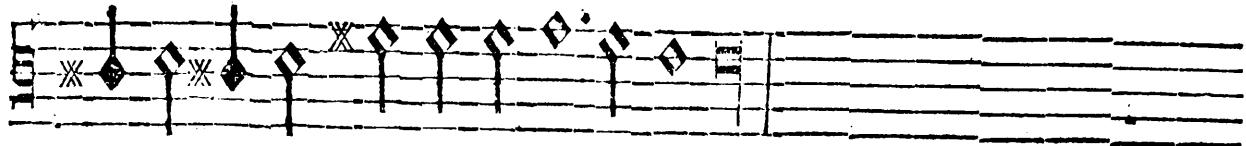


1. Da wolt Er stiftten Uns ein
 2. Gott spricht vnd wil das Wasser
 3. Er sprach/das ist mein lieber
 4. Das wir nicht sollen zweiffeln
 5. Wer Gleubet vnd sich Teuffen
 6. Nichts hilfft sein eigen Heilig,
 7. Und ist fur Ihm ein rote
- Bad/
 sey/
 Sohn/
 dran/
 lest/
 feit/
 fut/
- Zu waschen vns von Sün- den/ Es
 Doch nicht allein schlecht Wasser/ Sein
 An dem Ich hab gefal- len/ Den
 Wenn wir getauft wer- den/ All
 Soll dadurch Seelig wer- den/ Ein
 All sein thun ist verloh- ren/ Die
 Von Christus Blut geser- bet/ Die



1. seuffen auch den bittern Todt/
 2. heiligs Wort ist auch dabey/
 3. wil Ich euch befohlen han/
 4. drey Personn getauft han/
 5. New geborner Mensch Er heist/
 6. Erbsünd macht zur nichtigkeit/
 7. allen Schaden heilen thut/

Durch sein selbs Blut vnd Wunden/
 Mit reichem Geist ohn massen/
 Das ihr Ihn höret alle/
 Damit bey Uns auff Erden/
 Der nicht mehr könne sterben/
 Darin er ist Geboren/
 Von Adam her Geerbet/



1. vnd Wun- den/ Es galt ein newes Leben.
 2. ohn mas- sen/ Der ist allhie der Zeuffer.
 3. al- le/ Vnd folget Seiner Lehre.
 4. auff Er- den/ Zu wohnen sich ergeben.
 5. ster- ben/ Das Himmelreich sol erden.
 6. gebo- ren/ Wer mag ihm selbst nicht helffen.
 7. geer- bet/ Auch von vns selbst begangen.

Altus à 5.

XLII.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



- D** 1. E^sus Christus vnser Heiland/ Der von vns den Gottes Zorn
 2. Daß wir nimmer des vergessen/ Gab Er vns Sein Leib zu es-
 3. Wer sich wil zu dem Tisch machen/ Der hab wol acht auff sein Sach-
 4. Du solt Gott den Vater preisen/ Daß Er dich so wol thut Spei-
 5. Du solt gleuben vnd nicht wancken/ Daß ein Speise sey der Kran-
 6. Solch gro^ß gnad vñ barmherzikeit/ Sucht ein Herz in grosser ar-
 7. Er spricht selber komet jhr Armen/ Last mich über euch erbar-
 8. Hetstu dir was fund erwerben/ Was dürfft Ich denn für dich ster-
 9. Gleubst du das von herzen grunde/ Und bekennets mit dem Mün-
 10. Die frucht sol auch nicht ausbleiben/ Deinen Nächsten solt du lie-

A single line of musical notation on four-line staff paper. The notes include open diamond shapes, solid black diamonds, and solid black circles. Some notes have vertical stems extending upwards or downwards. The notation is organized into measures separated by vertical bar lines. The first measure contains six notes. The second measure contains three notes. The third measure contains five notes. The fourth measure contains four notes. The fifth measure contains three notes. The sixth measure contains two notes. The seventh measure contains one note.

1.	wand/ Durch das bitter Leiden sein/	Halff Er vns aus der Hel-	len pein/
2.	sen/ Verborgen im Brot so klein/	Vnd zu trincken sein Blut	im Wein/
3.	en/ Wer vnwürdig hinzu geht/	Für das Leben den Todt	empfeht/
4.	sen/ Vnd für deine Missethat/	In den Todt sein Sohn ge-	ben hat/
5.	cken/ Den ihr herz von Sünde schwer	Vnd für Angst ist betrü-	bet sehr/
6.	beit/ Ist dir wol so bleib davon/	Vaß du nicht kriegest bö-	sen Lohn/
7.	men/ Kein Arzt ist dem starken noth/	Sein kunst wird an ihm gar	ein spot/
8.	ben? Dieser Tisch auch dir nicht gilt/	So du Selber dir helfs-	fen wilt/
9.	de/ So bistu recht wol geschickt/	Vnd die Speise dein Seel	erquickt/
10.	ben/ Daß er deim geniesen kan/	Wie dein Gott an dir hat	gethan/

Halff Er vns aus der Hellen pein.

ପ୍ରକାଶନ

Altus à 5. XLIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. { Ott sen gelobet vnd ge- be- ne- denet/
Mit seinem Fleische vnd mit Seinem Blute/
2. { Der heilige Leichnam ist für Vns gegeben/
Nicht grösser Güte künd Er vns geschenken/
3. { Gott geb vns allen Seiner Gnaden Segen/
In rechter Lieb vnd Brüder- licher Trewe/

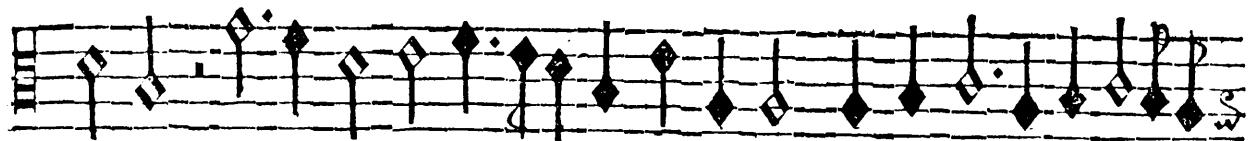
Der vns selber
Das gib vns HErr
Zum Tod daß wir
Daben wir Sein
Dß wir gehn auff
Dß vns die Speis



1. { hat gespeiset:
Gott zu gute.
2. { dadurch Leben:
selin gedencken.
3. { Seinen Wegen:
nicht gereue.

Ry: ri- e leyson.

HErr durch deinen heiligen
HErr dein Lich so groß dich zwun-
HErr dein Heiligr Geist vns nim-



1. Leichnam/Der von deiner Mutter
2. gen hat/ Daz dein Blut an uns
3. mer laß/ Der uns geb zu hal-

Mari-en kam/ Und das heilige Blut/
großwunderthat/ Und bezalt uns'rschuld/
ten rechte maß/ Daz dein arm Christenheit/



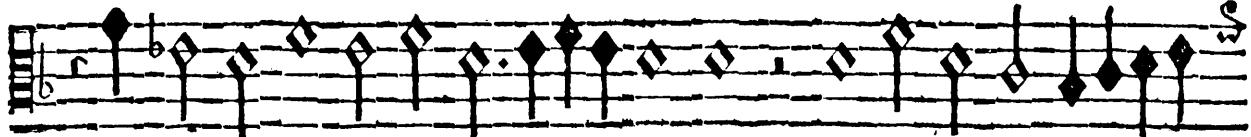
1. Hilff uns Herr aus aller noth/
2. Daz uns Gott ist worden hold/ } Kyri-e leyson.
3. Leb in Fried vnd Einigkeit/ }

Altus à 5. *XLIV.* *JOHANNES STOBEUS Grudentinus.*



1. ESBVS Christus vnser Heyo
2. Das wir nimmer des verges-
3. Wer sich wil zu dem Tisch ma-
4. Du solt Gott den Vater preis-
5. Du solt gleuben vnd nicht wan-
6. Solch groß gnad vñ barmherzig-
7. Er spricht selber: Kompt ihr Ar-
8. Hettstu dir was fund erwer-
9. Gleubstu das von herzen grun-
10. Die frucht sol auch nicht aussbleis-

land/	vnser Hey-	land/
sen/	des verges-	sen/
chen/	dem Tisch ma-	chen/
sen/	Vatter preis-	sen/
cken/	vnd nicht wan-	cken/
keit	Barmherzig-	keit/
men/	kompt ihr Ar-	men/
ben/	fund erwer-	ben/
de/	herzen grun-	de/
ben/	nicht aussbleis-	ben/



- | | | |
|-----|-----------------------------------|-------------------------------|
| 1. | Der von vns den Gottes zorn | wandt/ Durch das bitter Let- |
| 2. | Gab Er Vns Sein Leib zu Es- | sen/ Verborgen im Brot |
| 3. | Der hab wol acht auff sein Sa- | chen/ Wer unvürdig hins- |
| 4. | Das Er dich so wol thut Spei- | sen/ Und für deine Miss- |
| 5. | Das ein Speise sen der Kran- | cken/ Denn ihr herz von Süns, |
| 6. | Sucht ein Herz in grosser Ar- | beit/ Ist dir woll/ so bleib |
| 7. | Last Mich über euch erbar, | men/ Kein Arzt ist dem star- |
| 8. | Was dürft Ich denn für dich ster- | ben/ Dieser Tisch auch dir |
| 9. | Vnd bekennets mit dem Muno | de/ So bistu recht wol |
| 10. | Deinen Nächsten soltu Lie- | bens/ Daz er dein genies, |



1. den Sein Halff Er vns aus
 2. so klein/ Vnd zu trincken
 3. zu geht/ Für das Leben
 4. sethat In den Todt Sein
 5. den schwer/ Vnd für angst ist
 6. davon/ Das du nicht kriegst
 7.cke noth/ Sein kunst wird an
 8. nicht gilt/ So du selber
 9. geschickt/ Vnd die Speise
 10. sen tan/ Wie dein Gott an
- Halff Er vns aus der Hellen pein.
 Vnd zu trincken Sein Blut im Wein.
 Für das Leben den Todt empfcht.
 In den Todt sein Sohn geben hat.
 Vnd für Angst ist betrübet sehr.
 Das du nicht kriegest bösen Lohn.
 Sein kunst wird an ihm gar ein Spet.
 So du Selber dir helffen wilt.
 Vnd die Speise dein Seel erquickt.
 Wie dein Gott an dir hat gethan.

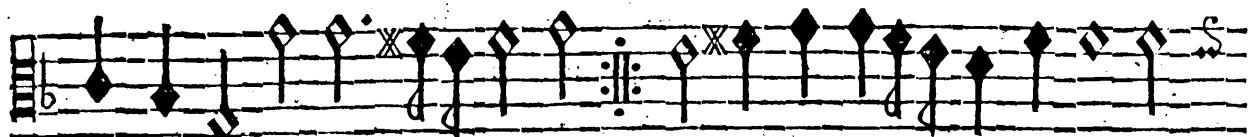
Altus à 5.

XLV.

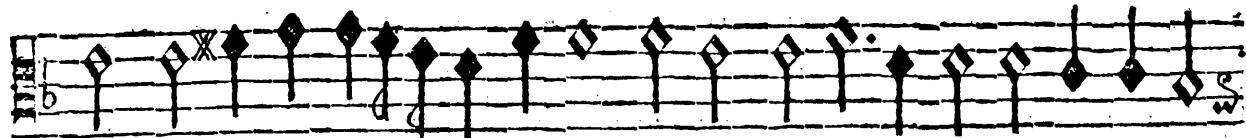
JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



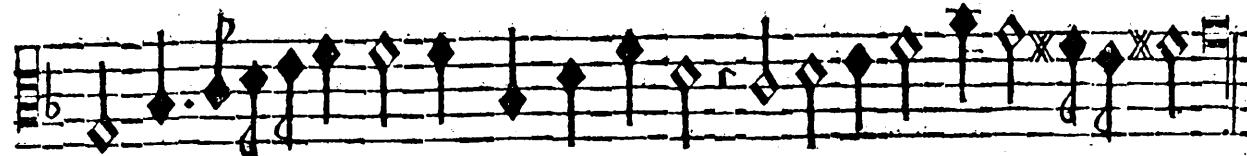
1. Klein zu dir h̄er Jesu Christ/ Mein Hoffnung steht/ Mein
Ich weiß daß du mein Troster bist/ Kein Trost mag mir Kein
2. Mein sünd sind schwer vñ über groß/ Und rewen mich/ Und
Derselbign mach mich quit vnd loß/ Durch deinen Todt/ Durch
3. Gib mir nach deim Barnherigkeit/ Den waren Christ/ Den
Auff daß ich deine Süßigkeit/ Möcht inniglich/ Möcht
4. Ehr sey Gott in dem höchsten Thron/ Dem Vater all/ Dem
Vnd Jesu Christ Seim liebste Sohn/ Der vns allzeit/ Der



- | | | | |
|----------------------------|------|--------------------|----------------|
| 1. Hoffnung steht auff Er- | den: | Bon anbegin | ist nichts er- |
| Trost mag mir sonst wer- | den. | Vnd zeig mich dei- | nem Vater |
| 2. rewen mich von Her- | ben: | Für allen din- | gen Lieben |
| Deinen Todt vnd schmer- | ben: | Vnd Gott dem Heil- | igen Gei- |
| 3. waren Christen Glau- | en. | | |
| inniglich anschaw- | te: | | |
| 4. Vater al- ler Gü- | te. | | |
| vns allzeit be- hü- | | | |



1. forn/ Auff Erden war
 2. an/ Das du hast gnug
 3. dich/ Und meinen Rech-
 4. ste/ Der vns Sein hülff
 kein Mensch geborn/ Der mir aus Nöten helffen kan/
 für mich gethan/ So werd ich quit der Sünden last/
 sten gleich als mich/ Am letzten end dein hülff mir send/
 allzeit leiste/ Damit wir Ihm gesellig seyn/

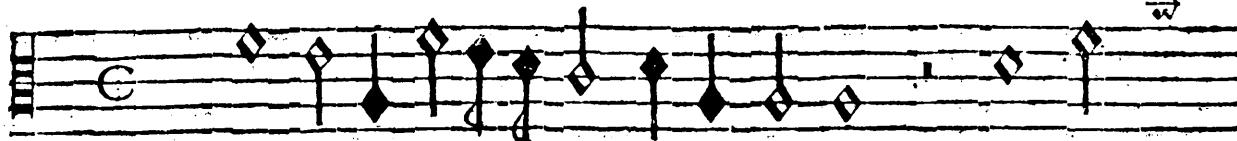


1. Ich rüff
 2. HErr hält
 3. Damit
 4. In die
 dich an/ Zu dem ich mein ♫
 mir fest/ Wes du dich mir ♫
 behend/ Des Teuffels List ♫
 ser zeit/ Und folgend in ♫
 vertrauen han.
 versprochen hast.
 sich von mir wend.
 der Ewig-keit.

Altus à 5.

XLVI.

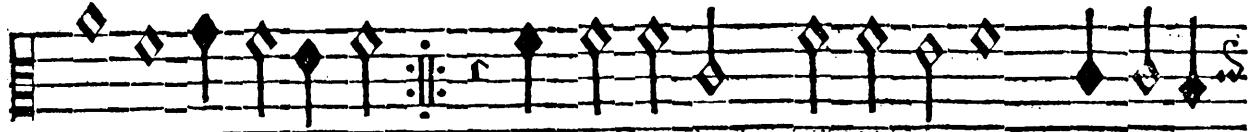
JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. Urch Adams Fall
Dasselb Gissi ist
2. Weil denn die Schlang
Von Gottes Wort/
3. Wie vns nun hat
Also hat vns
4. So Er vns denn
Der für vns ist
5. Er ist der Weg/
Des Vaters Rath
6. Der Mensch ist Gott-
Der Trost bey ei-
7. Wer hofft in Gott/
Denn wer auff die-
8. Ich bitt/ O Herr/
Dein heiligs Wort
9. Mein Füssen ist
Ein Leicht/das mir

ist ganz verderbt
auff vns geerbt/
Hebam hat bracht/
das sie veracht/
ein frembde Schuld/
ein frembde Huld/
sein Sohn hat gschent/
ans Creuz gehenkt/
das Leicht die Pfort/
vnd Ewigs Wort/
loß vnd verflucht/
nem Menschen sucht/
vnd dem vertrawt/
sen Felsen bawt/
aus Herzen grund/
aus meinem Mund/
dein Heiligs Wort/
den Weg weist fort/

Menschlich
Das wir
Das Sie
Dadurch
In A.
In Chri-
sein wir
Getödt/
Die War-
Den Er
Sein Heil
Vnd nicht
Der wird
Ob ihm
Du wolst
So wird
Ein bren-
So die-



1. Natur vnd We- sen:
nicht kunten gne- sen.
2. ist ab- gefal- len:
sie in vns al- len.
3. dam all verhd- net:
sto all versöh- net.
4. sein Feind noch wa- ren/
gen Himmel gsah- ren:
5. heit vnd das Le- ben/
vns hat gege- ben.
6. ist auch noch fer- ne/
ben Gott dem HEr- ren:
7. nimmer zu schan- den:
gleich geht zu han- den.
8. nicht von mir neh- men:
mich nicht besche- men.
9. nende Luccer- ne:
ser Morgenster- ne.
- Ohn Gottes Trost/ Der vns erlöst ♩
Bracht hat den Tod/ So war je noth/ ♩
Vnd wie wir all Durch Adams fall/ ♩
Dadurch wir seyn Von Tod vnd pein ♩
Zu einem Schutz/ Daß wir mit truþ/ ♩
Denn wer ihm wil Ein ander Ziel/ ♩
Wiel Unfalls hie/ Hab ich doch nie/ ♩
Mein sünd vñ schuld/Denn in dein Huld ♩
In vns auffgeht/ So bald verstehet/ ♩

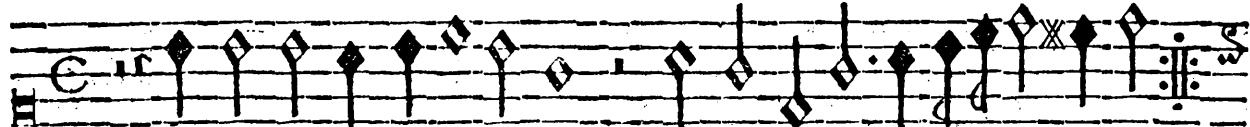


1. der vns erlöst Hat/von dem grossen Scha- den/ Darcin die
 2. so war je noth/ Das vns auch Gott solt ge- ben/ Sein lieben
 3. durch Adams fall/ Sind ewigs Tods gestor- ben/ Also hat
 4. von todt vnd pein/ Erlöst/ so wir vertraw- en/ In diesen
 5. das wir mit truz/ An Jhn fest sollen glau- ben/ Darum vns
 6. ein ander ziel/ Ohn diesen Trester ste-cken/ Den mag gar
 7. hab ich doch nie Den Menschen sehen fal- len/ Der sich ver-
 8. dess in dein Huld/ Ges ich all mein vertra- wen/ Wer sich nun
 9. so bald versteht/ Der Mensch die hohen Ga- ben/ Die Gottes



1. Schlang/ Hevam bezwang/ Gotts zorn auf sich zula- den.
 2. Sohn/ Der gnaden Thron/ In dem wir midchten Le- ben.
 3. Gott/ Durch Christi Todt/ Vernewt/des war verdor- ben.
 4. Hort/ Des Vaters Wort/ Wem wolt für sterben graw- en?
 5. bald/ Kein macht noch zwalt/ Aus Seiner Hand wird rau- ben.
 6. bald/ Des Teuffels zwalt/ Mit seiner List erichre- cken.
 7. leßt/ Auß Gottes Trost/ Er hilfft Sein Gleubign al- len.
 8. fest/ Darauß verleßt/ Der wird den Todt nicht schaw- en.
 9. Geist/ Den gewiß verheißt/ Die Hoffnung darein ha- ben.

Altus à 5. XLVII. JOHANNES EGGARDUS Mulhusinus.



- E** 1. S ist das Heil vns kommen her /
Die Werck die helffen nimmermehr.
2. Was Gott im Gsch gebotten hat /
Erhub sich Zorn vnd grosse noch /
3. Es war ein falscher wahn dabey /
Als ob wir mochten selber frey /
4. Nicht möglich war dieselbig art /
Wiewol es oft versuchet ward
5. Noch must das Gsch erfüllt seyn /
Darumb schickt Gott sein Sohn herein /
6. Und wenn es nun erfüllt ist /
So lerne jetzt ein frommer Christ /
7. Daran ich keinen Zweifel trag /
Nun sagstu daß kein Mensch verzagt /
8. Er ist gerecht für Gott allein /
Der Glaub gibt aus von ihm den schein /
9. Es wird die Sünd durchs Gsch erkant /
Das Evangelii kommt zu Hand /
10. Die Werck die kommen gwößlich her /
Wenn das nicht rechter Glaube wer /
11. Die Hoffnung wartet der rechten zeit /
Wenn das geschehen sol zur freud /
12. Ob sichs anließ als wolte Er nicht /
Denn wo er ist am besten mit /
13. Sey lob vnd Ehr mit hohem preiß /
Gott Vater Sohn Heiliger Geist /
14. Sein Reich zukomm/ sein will auf Erd /
Das täglich Brod ja heut vns werd /

Von Gnad vnd lauter Güe
Sie mögen nicht behü-
Da man es nicht kund hat
Für Gott so mannig- fal-
Gott het sein Gsch drumb ge-
Nach Seinem willen le-
Aus eigen kressen las-
Doch mehrt sich Sünd ohn mas-
Sonst wern wir all verdor-
Der selber Mensch ist wor-
Durch den der es kund hal-
Des Glaubens recht Gestal-
Dein Wort kan nicht betrie-
Das wirstu nimmer lie-
Der diesen Glauben fas-
So er die Werck nicht las-
Und schlegt das Gnissen nie-
Und sterckt den Sünder wie-
Aus einem rechten Gla-
Wolst jhn der Werck berau-
Was Gottes Wort zusä-
Sagt Gott kein gwisse Da-
Läß dich es nicht erschre-
Da wil ers nicht entde-
Wimb dieser Gutthat wil-
Der woll mit Gnad erfül-
Gschéh wie ins Himmels Thro-
Woll vñser schuld verschö-

te :
ten.
ten :
te.
ben:
ben.
sen.
sen.
ben:
ben:
den.
ten ;
te.
gen:
gen.
set:
set.
der :
der.
ben :
ben.
get :
ge.
cken :
cken.
len.
ten.
ne:
nen.



1. Der Glaub sieht JEsum Christum
2. Vom Fleisch wolt nicht heraus der
3. So ist es nur ein Spiegel
4. Den Gleishners werck Gott hoch ver-
5. Das ganz Gesetz hat Er er-
6. Nicht mehr denn lieber HErr
7. Wer gleubt an Mich vnd wird ge-
8. Mit Gott der Glaub ist wol da-
9. Es spricht/ nur freuch zum Kreuz her-
10. Doch macht allein der Glaub ge-
11. Er weis wol wenns am besten
12. Sein Wort laß dir gewisser
13. Was Er in vns angfangen
14. Als wir auch vnsfern Schulzgern

- an/ Der hat gnug für vns all
- Geist/ Vom Gez erforderte al-
- zart/ Der vns zeigt an die sun-
- däm/ Und je dem Fleisch der Sün-
- füllt/ Damit Seins Vaters Zorn
- mein/ Dein Todt wird mir das Le-
- tauff/ Demselben ist der Himm
- län/ Dem Nächsten wird die Lieb
- zu/ Im Gez ist weder Rast
- reicht/ Die Werck die sind des Näch-
- sti/ Und braucht an vns kein ar-
- seyn/ Und ob dein Herz sprech lau-
- hat/ Zu Ehren Seiner Ma-
- thun/ Laß vns nicht in Versuch-



1. gehan/ Er ist der Mitler wor- den.
 2. lermeist/ Es war mit vns verlo- ren.
 3. dig Art/ In vnserm Fleisch verborg- gen.
 4. de schand/ Alzeit war an- geboh- ren.
 5. gestillt/ Der über vns gieng al- le.
 6. ben Seins/ Du hast für mich bezah- let.
 7. erkaufft/ Dass er nicht werd verlo- ren.
 8. gutes thun/ Wirst du aus Gott geboh- ren.
 9. noch ruh/ Mit allen seinen Wer- cken.
 10. sten Knecht/ Dabei wirn Glauben mer- cken.
 11. ge Lest/ Das solln wir Ihm vertraw- en.
 12. ter nein. So las doch dir nicht gräw- en.
 13. jestat/ Dass Heilig werd Sein Nah- me.
 14. ung stahn/ Löß vns vom übel A- men.

Altus à 5. XLVIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. Ombt her zu Mir spricht Gottes Sohn/
2. Mein Joch ist süß/Mein Bürd ist gring/
3. Was Ich gethan vnd glidten hie/
4. Gern wolt die Welt auch Selig seyn/
5. All Creatur bezeugen das/
6. Heut ist der Mensch schön/jung vñ lang/
7. Die Welt erzittert ob dem Tod/
8. Vnd wenn er nimmer Leben mag/
9. Ein Reichen hilfft doch nicht sein Gut/
10. Dem Gleichen hilfft doch nicht sein Kunst/
11. Höret vnd merckt ihr lieben Kind/
12. Nicht Vbel ihr vmb Vbel gebt/
13. Wem es gieng nach des Fleisches Muth/
14. Ist euch das Creuz bitter vnd schwer/
15. Ihr aber werdt nach dieser zeit/
16. Vnd was der Ewig/ gütig Gott/

All die ihr seyd be-
Wer mirs nachtreigt in
In Meinem Leben
Wer nur nicht wer die
Was Lebt im Wasser/
Sich Morgen ist er
Wenn einer ligt in
So hebt er an ein
Dem Jungen nicht sein
Der weltlich pracht ist
Die jezund Gott er-
Schawt das je hie vñ-
In gunst vñ gaudi mit
Gedenk wie heiß die
Mit Christo haben die
In Seinem Wort ver-

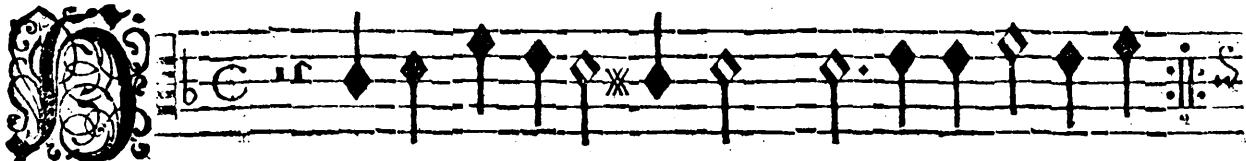


1.	schweret nun/	Mit Sünden hart beladen/	Ihr Jungen/Olt/Frauen
2.	dem geding/	Der Hell wird er entweichen:	Ich wil ihm trewlich helf-
3.	spat vnd fruh/	Das solt ihr auch erfüllen:	Was ihr gedenckt/ja redt
4.	schwere pein/	Die Alle Christen leiden/	So mag es Anders nicht
5.	Laub vnd Graß/	Sein Leidn kan es nicht meiden:	Wer denn in Gottes Nahm
6.	schwach vñ frank/	Bald muß er auch gar sterben:	Gleich wie die Blumen auff
7.	lezter Noth/	Den wil er gleich from werden:	Einer schafft diß/ der An-
8.	grosse flag/	Wil sich erst Gott ergeben:	Ich fürcht fürwar/die Gott-
9.	stolzer Ruth/	Er muß ans diesem Mehen:	Wenn einer hett die gan-
10.	gans vmbsonst/	Wir müssen Alle sterben:	Weß sich in Christo nicht
11.	geben sind/	Last euch die müh nicht rewen:	Halt stets am heilign Bet-
12.	schuldig Lebt/	Last euch die Welt nur äffen:	Gebt Gott die Rach vnd Al-
13.	grossem Gut/	Würdt ihr gar bald erkalten:	Darum schickt Gott die trüb-
14.	Helle wer/	Darein die Welt thut rennen:	Mit Leib vnd Seel muß Lei-
15.	ewig Frewd/	Dahin solt ihr gedenken:	Es Lebt kein Mann der Aus-
16.	sprochen hat/	Geschworn bey seinem Namen/	Das helt vnd gibt Er gewiß



1. vnd Mann/ Ich wil euch geben was Ich han/
 2. sen tragn/ Mit meiner hülff wird ers erjagn/
 3. vnd thut/ Das wird euch Alles recht vnd gut/
 4. gesehn : Darumb ergib dich nur darein/
 5. nicht wil/ Zu lezt muß er des Teuffels ziel/
 6. dem Feld/ Also wird auch die schöne Welt/
 7. der das/ Sein Armen Seel er ganz vergaß/
 8. lich Gnad/ Die er Allzeit verspottet hat/
 9. he Welt/ Silber vnd Gold/vnd Alles Geld/
 10. ergeit/ Weil er Lebt in der gnaden zeit/
 11. tes Wort/ Das ist ewr Trost vnd treuer Hort/
 12. le Ehr/ Den engen Steg geht immer her/
 13. sal her/ Damit ewr Fleisch gezüchtigt werd/
 14. den seyn/ Ohn unterlaß die Ewig Pein/
 15. sprechn kan/ Die Glori vnd den Ewign Lohn/
 16. fürwar : Der helfs vns an der Engel Schar/
- Wil heilen ewern Scha- den.
 Das Ewig Himmelrei- che.
 Weis gschicht nach Gottes will- len.
 Wer Ewig Pein wil mei- den.
 Mit schwerem Gewissen lei- den.
 In einem huy Verder- ben.
 Wird schwerlich ob ihm schwie- ben.
 Moch muß er an den Rey- en.
 Ewig muß er Verder- ben.
 Gott wird euch schon erfrew- en.
 Gott wird die Welt schon straf- fen.
 Zu Ewigr Frewd erhal- ten.
 Und mag doch nicht verbren- nen.
 Den euch der Herr wird schen- ken.
 Durch Jesum Christum/ Amen.

Altus à 5. *XLIX.* *JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.*



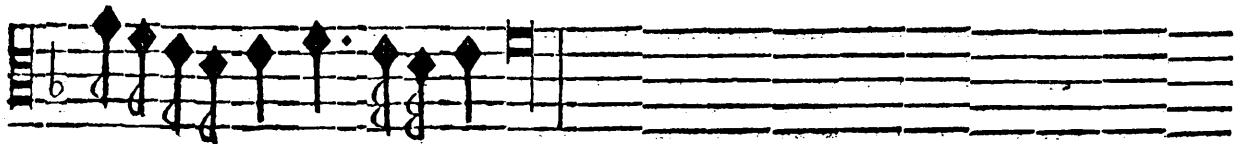
1. Eri Christ der einig Gotts Sohn/
Aus Seim herzen entsprossen/
Gleich wie geschrieben steht.
2. Für vns ein Mensch geboren/
Im letzten Theil der zeit:
Der Mutter vüberloren/
Ihr Jungfräwlich feuschheit.
3. Laß Vns in deiner Liebe/
Vnd dienen im Geist so.
Daß wir im Glauben bleiben/
Vnd Erkentniss nehmn zu:
4. Du Schöpffer Aller Dinge/
Du Väterliche Krafft:
Regierst von end zu ende/
Krefftig aus eigner Mächt/
5. Erbott vns durch dein Güte/
Erweck vns durch dein Gnad:
Den Alten Menschen kräncke/
Das der New Leben mag.



1. Er ist der Morgensterne/
 2. Den Todt für vns zubrochen/
 3. Dass wir hie mögen schmecken/
 4. Das Herz vns zu dir wende/
 5. Wol hie auff dieser Erden/

Sein glänze streckt Er ferne/
 Den Himmel Kluffgeschlossen/
 Dein Süßigkeit im Herzen/
 Und fehr ab vnser Sinne/
 Den Sinn vnd all begierden/

Für Andern
 Das Leben
 Und dürsten
 Dass sie nicht
 Und Edancken



1.	Ster-	nen	flar.
2.	wie-	der	bracht,
3.	stets	nach	dir.
4.	irn	von	dir.
5.	han	zu	dir.

Altus à 5.

L.

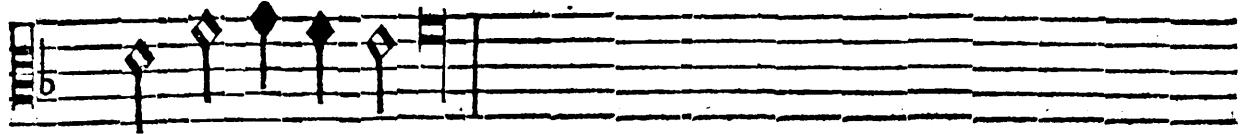
JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. Un frewt euch lieben Christen gmein/ Und last vns frölich springen:
Dß wir getrost vnd all in ein/ Mit lust vnd liebe singen.
 2. Dem Teuffel Ich gefangen lag/ Im Tod war Ich verloren:
Mein Sünd mich quelet nacht vnd tag/ Darin Ich war Geboren.
 3. Mein gute Werk die galten nicht/ Es war mit ihnn verdorben:
Der frey Will hasset Gottes Gericht/ Er war zum Gutn erstorben.
 4. Da jammerts Gott in Ewigkeit/
Er dacht an Sein Barmherzigkeit/
Er wolt mir helffen lassen.
 5. Er sprach zu Seinem lieben Sohn/
Fahr hin meins Herzen werthe Kron/
Die zeit ist hic zurbarmen:
 6. Der Sohn dem Vater ghorsam ward/
Von einer Jungfraw rein vnd zart/
Vnd sey das Heil der Armen.
 7. Er sprach zu mir/ halt dich an Mich/
Ich geb mich selber ganz für dich/
Er kam zu mir anaff Erden:
 8. Vergießen wird er Mir mein Blut/
Das leid Ich alles dir zu gut/
Er soll mein Bruder werden.
 9. Gen Himmel zu dem Vater mein/
Da will Ich seyn der Meister dein/
Es soll dir jest Gelingen:
 10. Was Ich gethan hab vnd gelehrt/
Damit das Reich Gotts werd gemehrt/
Da wil Ich für dich Ringen.
- Dazu mein Leben Rauben:
Dazu mein Leben Rauben:
- Fahr Ich aus diesem Leben:
Den Geist wil Ich dir geben.
Das soltu thun vnd Lehren:
Zu Lob vnd Seinen Ehren.



1. Was Gott an vns gewendet hat/ Und Seine süsse Wunderhat/ Gar
2. Ich fiel auch jimmer tieffer dren/ Es war kein gutes am Leben mein/ Die
3. Die Angst mich zu verzweiffeln treib/ Daß nichts den sterben bey mir bleib/ Zur
4. Er wand zu mir das Vater Hers/ Es war bey Ihm fürwar kein scherz/ Er
5. Und hilff jhn aus der Sünden noth/ Erwürg für sie den bittern Todt/ Und
6. Gar heimlich fürt Er sein Gewalt/ Er gieng in einer Armen gestalt/ Den
7. Denn Ich bin dein und du bist Mein/ Und wo Ich bleib da soll du seyn/ Uns
8. Den Todt verschlingt das Leben Mein/ Mein Unschuld tregt die sünde dein/ Da
9. Der dich in Trübnus trösten soll/ Und leren Mich erkennen wol/ Und
10. Und hüt dich für der Menschen Esatz/ Davon verdribt der edle Schatz/ Das

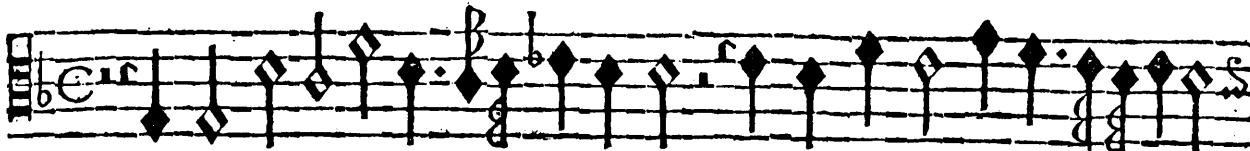


1. thewr hat Ers erworben.
2. Sünd hat mich besessen.
3. Hellen must Ich sincken.
4. ließ Sein bestes kosten.
5. laß sie mit dir Leben.
6. Teuffel wolt Er fangen.
7. soll der Feind nicht scheiden.
8. bist du Selig worden.
9. in der Wahrheit leiten.
10. laß Ich dir zur letzte.

Aitius à s.

L I.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



1. Arumb betrübstu dich
 2. Er kan vnd wil dich las-
 3. Weil du mein Gott vnd Va-
 4. Der Reich verlest sich auff
 5. He- li- a wer erneh-
 6. Da er lag vntrm Wachhol-
 7. Des Da-ni- els Gott nicht
 8. Der Joseph auch verkauf-
 9. Es ließ auch nicht der trew-
 10. Ach Gott du bist noch heut
 11. Des Zeitlichen wil Ich gern
 12. Alles was ist auff die-
 13. Ich dank dir Christ O Got-
 14. Lob/Ehr vnd Preißsey dir

mein Herz/ Bekümmert dich vnd trá-
 sen nicht/ Denn Er weiß wol/ was dir
 ter bist/ Dein Kind wirstu verlas-
 sein Gut/ Ich Aber wil vertraw-
 ret dich/ Da es so lange Reg-
 der Baum/ Der Engel Gottes von ihm
 vergaß/ Da er unter den Lew-
 fet ward/ Vom Pharaon Gefan-
 e Gott/ Die drey Männer im fernro-
 so Reich/ Als du bist gewesen E-
 entpern/ Du wolst mir nur das E-
 sei Welt/ Es sey Silber/ Gold o-
 tes Sohn/ Dass du michs hast erken-
 gesagt/ Für All dein erzeigte

gest
 ge-
 sen
 en
 net
 mel
 en
 gen
 fen
 wig-
 wig
 der
 nen
 Woll-



1. schmers/ Nur vmb das zeitlich Gut?
 2. bricht/ Himmel vnd Erd ist Sein/
 3. nicht/ Du Väterliches Herz/
 4. Gott/ Ob Ich gleich werd veracht/
 5. nicht/ In so schwer thewrer zeit?
 6. kam/ Und bracht jm speiß vñ tranc/
 7. saß/ Seinn Engel sandt Er ihm/
 8. hart/ Vmb sein Gottsfürchtigkeit/
 9. rot/ Sein Engel sandt Er hin/
 10. lich/ Mein Trauen steht zu dir/
 11. gwehrn/ Das du erworben hast/
 12. Geldt/ Reichthumb vnd zeitlich Gut/
 13. lahn/ Durch dein Göttliches Wort/
 14. that/ Bitt Ich demüttiglich/

Vertrass du deinem hErn vnd
 Mein Vater vnd mein hErre
 Ich bin ein Armer Erden
 So weiss Ich vnd glaub festig
 Ein Witwe aus Sidonier
 Er gieng gar einen Weiten
 Und ließ ihm Speise bringen
 Gott macht ihn zu eim grossen
 Bewahrt sie für des Jowers
 Mach mich an meiner Seel Ge
 Durch deinen herben bittern
 Das wehret nur ein kleine
 Verleih Mir auch bestendig
 Laß vns nicht von dem Ange



1. Gott/ Der Alle ding erschaffen hat.
2. Gott/ Der Mir beysteht in Aller Noth.
3. Kloß/ Auff Erden weis Ich keinen Trost.
4. lich/ Wer Gott vertrawe/dem mangelt nicht.
5. Land/ Zu welcher du von Gott warst gsandt.
6. Gang/ Bis zu dem Berg Horeb genandt.
7. Gut Durch seinen Diener Habacuc.
8. Herrn/ Das er kund Vatr vnd Brüdr ernehrn,
9. Glut/ Und halff ihnen aus Aller Noth.
10. sund/ So hab Ich gnug zu Aller stund.
11. Todt/ Das bie Ich dich mein HErr vnd Gott,
12. zeit/ Und hilf doch nicht zur Seeligkeit.
13. feit/ Zu Meiner Seelen Seeligkeit.
14. sicht Verstossen werden Ewiglich.

Altus à 5.

LII.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. Ich ruff zu dir h̄Erz Jesu Christ/ Ich bitt erhör mein fla-
 2. Ich bitt noch mehr O h̄Erre Gott/ Du kanst es mir wol ge-
 3. Verley daß Ich aus herzen grund/ Mein Feinden mög verge-
 4. Laß mich kein lust noch furcht von dir/ In dieser Welt Abwen-
 5. Ich lig im streit vnd widerstreb/ Hilf O Herr Christ de schwä-



1. gen/ Verley mir gnad zu dieser frist/Laß mich doch nicht verza- gen: Den rechten
 2. ben/ Dass Ich nicht wider werd zu spot/Die Hoffnung gib darne- ben: Voraus wenn
 3. ben/ Verzeih mir auch zu dieser stund/Schaff mir ein newes Le- ber: Dein wort mein
 4. den/ Beständig seyn ans end gib mir/ Du hast Allein in Hen- den/ Und wem dus
 5. chen/ An deiner Gnad Allein Ich kleb/ Du kanst mich sterker mach- en/ Römpt nu Aln-



1. Weg/ O H̄err Ich mein/ Den wollest du mir geben/ Dir zu Leben/ Meim
 2. Ich muß hie davon/ Dass Ich dir mög vertrauen/ Da nicht batwen/ Auff
 3. speiß laß Allweg seyn/ Damit mein Seel zu nehren/ Mich zu wehren/ Wenn
 4. gibst der hats vmbsonst/ Es mag niemand erwerben/ Noch ererben/ Durch
 5. fei= tung her/ so weh:/ Dass sie mich nicht vmbstosse/ Du kansts massen/ Dass



1. Nechsten	nüs zu seyn/	Dein Wort zu halten e-	ben.
2. Al- les	mein thun/	Sonst wirds mich Ewig gew-	en.
3. Unglück	geht daher/	Das mich bald möcht verfe-	ren.
4. Wercke	deine Gnad/	Die uns errett vom ster-	ben.
5. mirs nicht	bringt gefehr/	Ich weis du wirsts nicht las-	sen.

Altus à 5. LIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



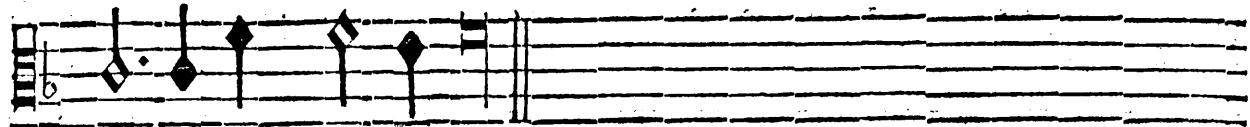
1. Enn wir in höchsten nôthen
2. So ist dies vnser Trost al-
3. Und heben vnser Augn vnd
4. Die Du verheisest gnädig-
5. Drum kommen wir/ O HErr
6. Sich nicht an vnser Sünde
7. Auff daß von Herzen können

seyn/ Und wissen nicht wo
lein/ Das wir zusammen
Herz Zu dir in wahrer
lich Allen die darumb
Gott/ Und klagen dir all
groß/ Sprich vns derselbn aus
wir Nachmals mit freyden



1. auß noch ein/ Und finden we-
2. in gemein/ Dich Anrussen/
3. rew vñ schmers/ Und suchen der
4. bitten Dich/ Im Namen deins
5. vnsei noth/ Weil wir ißt stehn
6. gnaden los/ Steh vns in vn-
7. danken dir/ Gehorsam seyn

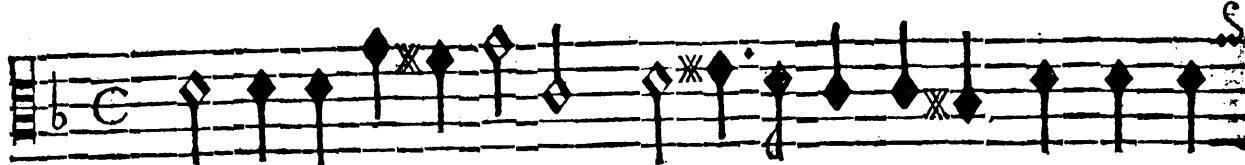
der hüff noch Rath/ Ob wir gleich sorgen
O treuer Gott/ Vns rettung aus der
Sünd vergebung/ Und aller straffen
Sohns Jesu Christ/ Der vnser Heyl vnd
verlassen gar/ In grosser Trübsal
seim Elend bey/ Mach vns von allen
nachdeinem Wort/ Dich allzeit preysen



1. fröh vnd spat/ fröh vnd spat.
 2. Angst vnd noth/Angst vnd noth.
 3. linderung/ linderung.
 4. Fürsprechz ist/ Fürsprechz ist.
 5. vnd Gefahr/ vnd Gefahr.
 6. Plagen frey/ Plagen frey.
 7. hie vnd dort/ hie vnd dort.
-
-
-
-
-

*Altus à 5.**LIV.*

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



- P** 1. On Gott wil Ich nicht lassen/ Denn Er leßt nicht von mir/ Führt mich durch
 2. Wenn sich der Menschen hulde Vnd wolhat all verkehrt/ So find sich
 3. Auff Ihn wil ich vertrawen In meiner schweren zeit/ Es kan mich
 4. Es thut ihm nichts gefallen/ Denn was mir nützlich ist/ Er meints gut.
 5. Lobt ihn mit herz vnd munde/ Für das Er vns geschenkt/ Das ist ein
 6. Auch wenn die Welt vergehet Mit ihrem stolzen pracht/ Wedr ehr noch
 7. Die Seel bleibt vnyerlohren/ Gefährt in Abrabms schoß/ Der Leib wird
 8. Darumb/ ob ich schon dulde Hie wiederwertigkeit/ Wie Ich auch
 9. Das ist des Vaters Wille/ Der vns geschaffen hat/ Sein Sohn hat



1. alle Strassen/ Da Ich sonst irret sehr/ Er reicht mir Seine Hand/ Den Abend
 2. Hoc gar balde/ Sein macht vñgnad bewert/ Hilfset in aller Noth/ Errett von
 3. nicht gerawen/ Er wendet alles Leid/ Ihm sey es heimgestellt/ Mein Leid mein
 4. mit vns allen/ Scheit vns de Herr Ehrst/ Ja Seinen lieben Sohn/ Durch Ihn Er
 5. Seelig stunde/ Darin man sein gedenkt/ Sonst verdirbt alle zeit/ Die wir zu
 6. Gut bestehet/ Das vor war gros geacht: Wir werden nach dem Tod/ Tieff in die
 7. new gebohren/ Von allen Sünden losz/ Ganz heilig/rein vnd zart/ Ein Kind vnd
 8. wol verschulde/ Komt doch die Ewigkeit/ Ist aller Freuden voll/ Dieselb ohn
 9. Guts die fülle Erworben/vnd Genad/ Auch Gott der Heilige Geist/ Im Glauben.



1. als den Morgen/ Thut Er mich wol versorgen/ Seh wo Ich wöll im Land.
 2. sünd vnd schanden/ Von Ketten vnd von Banden/ Vnd weis auch wer der Todt.
 3. Seel mein Leben/ Seh Gott dem Herrn ergeben/ Er schaff/wies Ihm gesellt.
 4. Uns beschertet/ Was Leib vnd Seel ernehret/ Lobt ihn ins Himmels Thron.
 5. bringn auff Erden/ Wir sollen Sehlig werden/ Vnd bleibn in Ewigkeit.
 6. Erd begraben/ Wenn wir geschlaffen haben/ Wil Uns erwecken Gott.
 7. Erb des HErren/ Daran muß uns nicht irren/ Des Teuffels listig Art.
 8. einigs Ende/ Dieweil ich Christum kenne/ Mir wiederfahren sol.
 9. Uns Regiret/ Zum Reich der Himmel führet/ Ihm sey Lob/Eh vnd Preys.

Altus à 5.

LV.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.

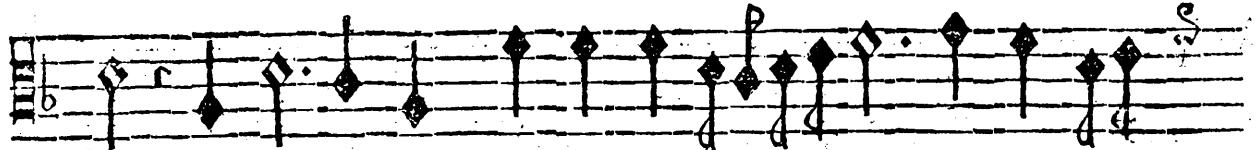


1. Als mein Gott wil/das gſcheh Allzeit/
Zu helffen denn Er ist bereit/
2. Gott ist mein Trost/Mein Zuversicht/
Was mein Gott wil/das mir geschicht/
3. Drum muß Ich hie von dieser Welt
Zu Meinem Gott/weß Ihm gefelt/
4. Noch eins HErr wil Ich bitten dich/
Wenn Mich der Böse Geift Anſicht/

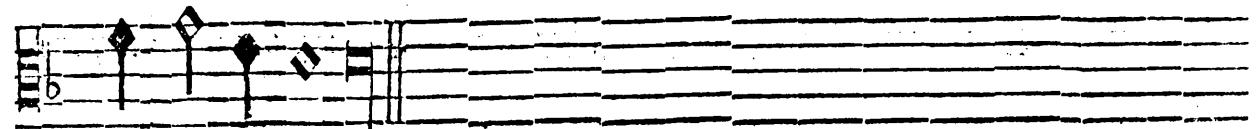
Sein Will der ist der
Die an Ihn Gleuben
Mein hoffnung vnd mein
Wil Ich nicht wieder-
Abscheidn in Gottes
Wil Ich Ihm halten
Du wirſt Mirs nicht ver-
So laß Mich nicht ver-



1. beste/
feste: Er hilfft aus Noth/ Der fromme Gott/ Er tröst die Welt ohn Maß
2. Leben/
streben: Sein Wort ist war/ Denn all mein Haar Er Selber hat gezeh-
3. willen/
stille: Mein Arme Seel/ Ich Gott befehl/ In Meiner letzten stun-
4. sagen/
zagen: Hilff/stewi vnd wehr/ Ach Gott mein Herz/ Zu Ehren deinem Nah-



1. sen/ Wer Gott vertrawt/ Fest auff Ihn bawt/
 2. let/ Er hütt vnd wacht/ Stets für vns tracht/
 3. de/ O frommer Gott/ Sünd/Hell vnd Todt
 4. men/ Wer das begehrt/ Dem wirds gewerth/
Den wil Er
Auff daß vns
Hastu mir
Drauff sprech ich



1. nicht verlassen.
 2. ja nichts fehle.
 3. überwunden.
 4. fröhlich Amen.

Altus à 5.

LVI.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. HErr Gott/ dein Göttlich Wort/ Ist lang
Wiß durch dein gnad/ vns ist gesagt/ Was Pau-
2. Daz es mit Macht/ An Tag ist bracht/ Wie klar-
Ach Gott mein HErr/ Erbarm dich der/ Die dich
3. Will du nun sein/ gut Christen senn/ So must
In Gott vertraw/ darauff fest baw/ Hoffnung
4. Allein HErr du/ must solches thun/ Doch gar
Wer sich des tröst/ der ist erlöst/ Und kan
5. Hilff HErr Gott/ in dieser noth/ Daz sich
Die nichts betrachtn/ dein Wort verachtn/ Und wol-
6. Ich halts davor/ daß es sey war/ Was vns
Eh muß geschehn/ das Alls vergehn/ Dein Gött-
7. Gott ist mein HErr/ so bin Ich der Dem ster-
Dadurch vns hast/ Aus Aller Last/ Erlöst
8. HErr ich hoff je/ du werdest die/ In kei-
Die dein Wortrecht/ Als trewe Knecht/ Im Herzen

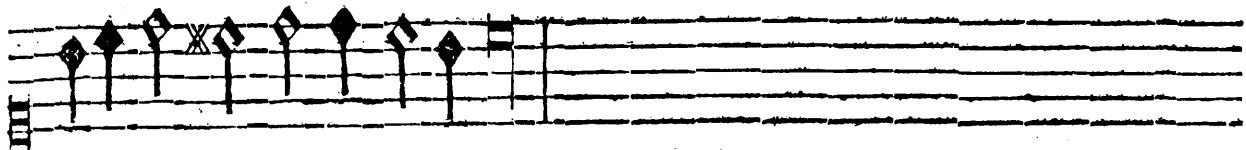


1. vertunkelt blic-
 lus hat geshrie-
 ben:
 2. lich ist für Au-
 gen:
 noch jetzt verleug-
 nen.
 3. du erßlich glau-
 ben:
 vnd Lieb must ha-
 ben.
 4. aus lauter Gna-
 den:
 ihm niemand scha-
 den.
 5. die auch bekeh-
 ren:
 lens auch nicht leh-
 ren.
 6. die Schrift heift gleu-
 ben:
 lich Wort sol blef-
 ben.
 7. ben kdomt zu gu-
 te:
 mit deinem Blu-
 te.
 8. ner Noth verlas-
 sen:
 vnd Glauben fas-
 sen.

Vnd Andere/
 Apostel mehr/ Aus
 Vnd achten sehr/
 Auff Menschen Lehr/ Dar-
 Allein durch Christ/
 Zu aller frist/ Dein
 Ob wolten gleich/
 Habst/Keyser Reich/ Sie
 Sie sprechen schlecht/
 Es sey nicht Recht/ Vnd
 In Ewigkeit/
 Wer es auch leyd/ Viel
 Das dank Ich dir/
 Drum wirst du Mir/ Nach
 Gibst jhn bereit/
 Die Seligkeit/ Vnd

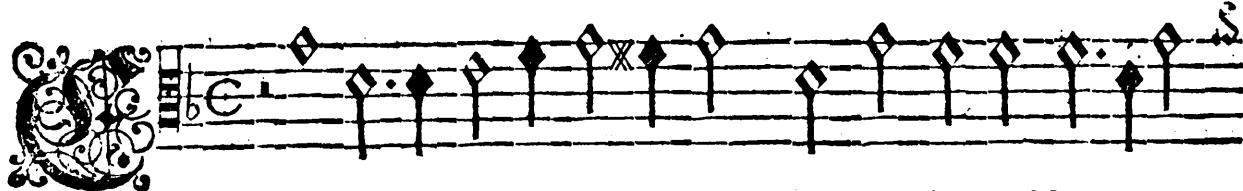


1. deim Göttlichen Munde/ Des dancken dir/ Mit fleiß das wir/ Er- le-
 2. inn sie doch verderben/ Deins worts verstäd/ Nach jhn bekant/ Dass sie
 3. Nächsten Lieb darneben/ Das Gwissen frey/ Rein Herz dabey/ Kein Ere-
 4. vnd dein Wort vertreiben/ Ist doch jhr Macht/ Segn dir nichts gacht/ Sie werdns
 5. habens nie gelesen/ Auch nie gehört/ Das edle Wort/ Ists nicht
 6. hart verstockten Herzen/ Kehrn sie nicht vmb/ Werden sie drums/ Leiden
 7. deim verheissung geben/ Was Ich dich bit/ Versag Mirs nit/ Im Tod
 8. lest sie nicht verderben/ O HErr durch dich/ Bit Ich lasß Mich/ Frödlich



1. bet han die stun- de.
 2. nicht Ewig ster- ben.
 3. atur kan ge- ben.
 4. wol lassen bley- ben.
 5. ein Teufflisch we- sen?
 6. gar grossen schmer- ben.
 7. vnd auch im Le- ben.
 8. vnd willig ster- ben.

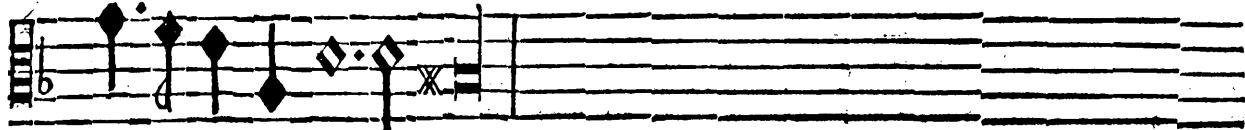
Altus à 5. **LVII.** JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



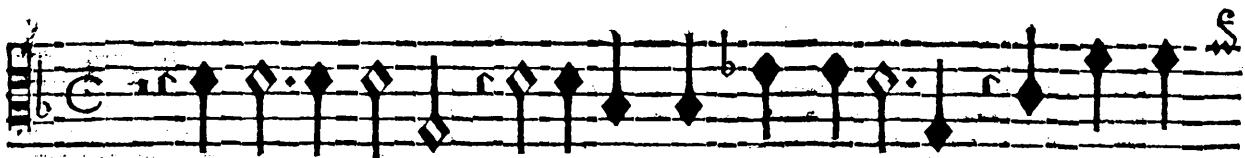
1. Rhalt vns h̄ Erz ben deinem Wort/ Und steur des Babsts vnd
2. Beweis dein macht h̄ Erz Jesu Christ/ Der du h̄ Erz Aller
3. Gott Heilger Geist du Tröster werth/ Gib dem Volk ein ley
4. Ihr Anschleg h̄ Erz zu nichte mach? Läß sie treffen die
5. So werden sie erkennen doch/ Daz̄ du Unser Gott



1. Türcken Mordt/ Die Jesum Christum deinen Sohn/ Stürzen wob
2. Herren bist/ Beschirm dein Arme Christenheit/ Daz̄ sie dich
3. Sinn auff Erd/ Steh ben vns in der letzten noth/ Gleit vns ins
4. Böse Sach/ Und stürs sie in die Grub hinein/ Die sie mach
5. Lebest noch/ Und hilfst gewaltig deiner Schar/ Die sich auff



1. len von seinem Thron.
 2. Lob in Ewigkeits.
 3. Los ben aus dem Todt.
 4. en den Christen dein.
 5. dich verlassen gar.



Berley Uns Frieden gnediglich/ HErr Gott zu vnsen HErr Gott zu



vnsen Zeiten/ Es ist doch ja kein Ander nicht/ Der für vns kündte





Gib vñsern Fürsten vnd Aller Obrigkeit/Fried vnd gut Regiment/ Daß



wir vnter Ihnen/ Ein geruigs vnd stilles Leben führen mögen/ In

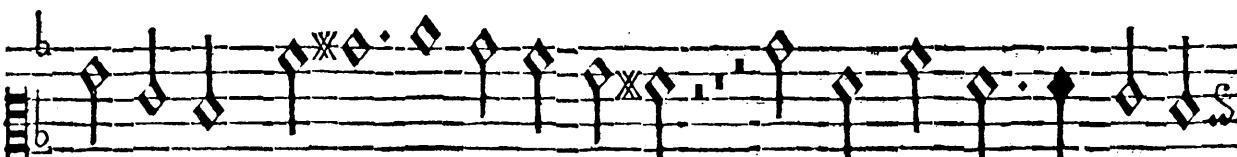


aller Gott- se- ligkeit/ Und Erbarkeit. A men.

Altus à 5. LVIII. JOHANNES STOBÆUS Grud: Ps. 4.



1. Rhör Mich/wenn
 2. Ihr lieben Herrn
 3. Erkennet doch/
 4. Trübsal das Fleisch
 5. Wae? sprechen die
 6. Du aber H̄er
 7. Mit meinem Gott
 Ich ruff zu
 was macht ihr
 vnd nehmet
 zu zorn be-
 Weltkinder
 dein Ange-
 geh ich zur
 dir/ Herr Gott/der du aus
 doch/ Daß ih Mich schendt an
 war/ Wie Gott sein Heilgen
 wegt/ Ein Christ sich doch dar-
 frey/ Solt vns der Lehren
 sicht Ubr Vns erheb mit
 Ruh/ Und thu in Fried mein



1. Gnaden Mir Vergiebst All Meine Sünde/ Schaffst hülff vñ Rath In Angst vnd
 2. Ehren hoch/ Warheit wolt ihr nicht leiden/ Die Ey- telkeit Und Lügen
 3. wunderbahr/ Durch schmach zu Ehren führet/ Mein sehnlich Bit verschmiet Er
 4. wieder legt/ Fasst in Geduld sein Seele/ Erkennt sein schuld/ Traut Gottes
 5. was gut sey/ Und Andern Weisung geben? Wir wissen auch/ Aus langem
 6. hellem Liecht/ Erfrew Mein Herz in Gnaden/ So bin Ich reich/ Ob iene
 7. Augen zu/ Denn Gott vonis H̄imels Throne V- ber Mich wacht/Bey Tag/bey



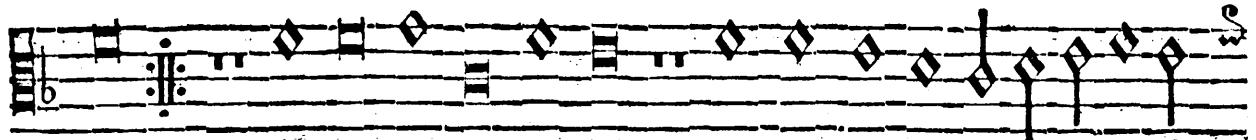
- | | | | |
|----|---------|-------------------------------|------|
| 1. | Noth/ | Hilff Herr/laß mich gnad fine | den, |
| 2. | bend | Sind ewres Herzen frew- | de. |
| 3. | nit/ | Sein trewes Herz sie rüh- | ret. |
| 4. | huld/ | So bringts ihm wenig que- | le. |
| 5. | brauch/ | Prenzen ein sicher Le- | ben. |
| 6. | gleich | Wein vnd Korn vollauff ha- | ben, |
| 7. | Nacht/ | Schafft/daz ich sicher woh- | ne. |

Altus à 5. LIX. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal:8.

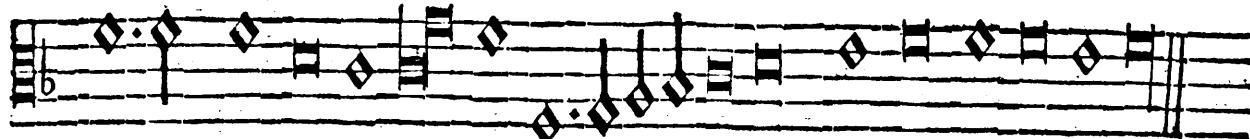


1. *It danck wir sollen Lo-
Dein Herrschafft hoch erhö-*
2. *Dadurch bawstu die Smei-
Die Rachgirigen Fein-*
3. *Wie groß ist deine Gna-
Dass dich der Menschen scha-*
4. *Ein kleines wurd verlas-
Darnach gekrönt ohn mas-*
5. *Zahm vnd wild Thier zuglei-
Fisch/ die im Wasser stret-*

ben Deins Nahmens Herrlig-
ben In Allen Landen
ne/ Der lieben Christen
de Mächtiglich treibest
de/ O du getrewer
de Erbarmet hat so
sen Von Gott des Menschen
sen/ Mit Ehr vnd schmuck so
chen/ Auch die Wald-Wo-ge-
chen/ ihm untergeben



1. feit/
 weit/
 2. dein/
 ein/
 3. H̄Er/
 sehr/
 4. Sohn/
 schon;
 5. lein/
 seyn;
- In deinem Reich H̄Er Christ/ Aus dem Munde der
 Der Kirchen durch dein Gnad Sind Lehrer stets be-
 Zu helffen ihnn aus Noth/ Dein lieber Sohn must
 Gesetz in Gottes Thron/ Wurd Er gemacht zum
 Darumb Sein Herrlichkeit Mit dank wir sollen



1. Jungen Der Kinder lal- lend Zun- gen/ Dein Lob bereitet ist.
2. reitet/ Deins Wortes Liecht vns leis- tet Aufrichtem Glaubens Pfad.
3. sterben/ Das Heil ihm zu erwer- ben/ Rosts Ihn sein thewres Blut.
4. hErren/ Dem Kñig der Eh- ren Ist alles Unterthan.
5. Loben/ Sein Herrschafft hoch erhö- ben/ In allen Länden weit.

Altus à 5. LX. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus. Psal. 12.



- Q** 1. Eh Gott von Himmel sieh
Wie wenig sind der Heil-
2. Sie Lehren eitel fal-
Ihr Herz nicht eines Sin-
3. Gott wolt aufzrotten al-
Darzu iher Zung stolz of-
4. Darumb spricht Gott ich muß
Ihr seuffzen dringt zu mir
5. Das Silber durchs Feuer sie-
An Gottes Wort man war-
6. Das wolstu Gott bewah-
Vnd laß vns dir befoh-

darein/ Vnd laß dich das erbarmen:
gen dein/ Verlassen sind wir Armen.
sche List/ Was eigen Wiz erfindet;
nes ist/ In Gottes Wort gegründet.
le Lahr/ Die falschen schein vns lehren:
senbar/ Spricht trotz/wer wils vns wehren.
auff seyn/Die Armen sind verstöret:
herein/ Ich hab iher flag erhöret.
ben mal/ Bewert/wird lauter funden:
ten sol/ Desgleichen alle stunden.
ren rein/ Für diesem ärgen Geschlechte:
len seyn/ Daß sichs in vns nicht flechte.

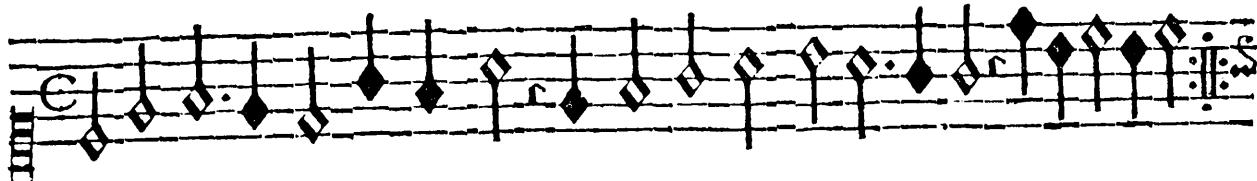


1. Dein Wort man nicht lest haben war/
2. Der wehlet dis/ der Ander das/
3. Wir haben Recht vnd Macht allein/
4. Mein heilsam Wort sol auff den Plan/
5. Es wil durchs Creuz beweret seyn/
6. Der Gottlos hauff sich vmbher findt/
- Der Glaub
Sie trens
Was wir
Getrost
Da wird
Wo die
- ist auch verlo schen
nen vns ohn alle
sezten das gilt ge
vnd frisch sie greissen
sein krafft erkant vnd
se lose Leute

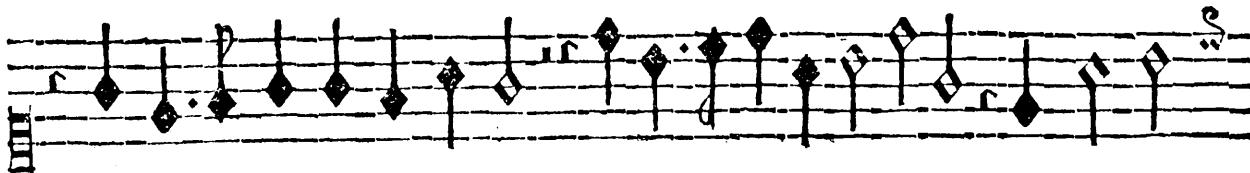


1. gar/ Bey allen Menschen Kindern/
2. maß/ Vnd gleissen schön von aussen/
3. mein/ Wer ist der vns soll meistern/
4. an/ Vnd seyn die krafft der Armen/
5. schein/ Vnd leucht starck in die Lande/
6. sindt/ In deinem Volk erhaben/
- Bey allen Menschen Kin-
dern.
ij.
ij.
ij.
ij.

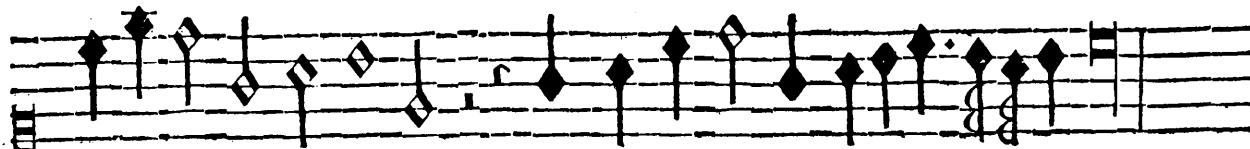
Altus à 5. LXI. JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psalm. 14.



- E**
1. Spricht der vnweisen Mund wol/ Den rechten Gott wir mei- nen/wir mei- nen;
 2. Doch ist ihr Herz vnglaubens voll/ Mit that sie Ihn vernei- nen/vernei- nen.
 2. Gott selbs von Himmel sah herab/ Auß aller Menschen Kin- der/menschē Kinder:
 3. Zu scharwen sie/ Er sich begab/ Ob Er jemand würd fin- den/würd fin- den.
 3. Da war niemand auf rechter Bahñ/Sie warn all aus geschrit- ten/ aus geschritten:
 4. Ein jeder gteng nach seinem wahn/ Vnd hielt verlorne sit- ten/ verlorne sitten.
 4. Wie lang wollen vnwissend seyn/ Die solche müh außfla- den/ außfla- den:
 5. Vnd fressen dafür das Volk mein/Vñ nehrn sich mit seim scha- den/ mit seim schaden.
 5. Darumb ist ihr Herz nimmer still/ Vnd steht allzeit in forch- ten/in forch- ten:
 6. Gott bey den Frommen bleiben wil/Dem sie im Glaubē ghorch-en/ imglaubē ghorchē
 6. Wer soll Israël dem Armen/ Zu Zion Heil erlan- gen/heil erlan- gen:
 - Gott wird sich seins Volcks erbarmē/Vnd lösen die gefan- gen/die gefan- gen.

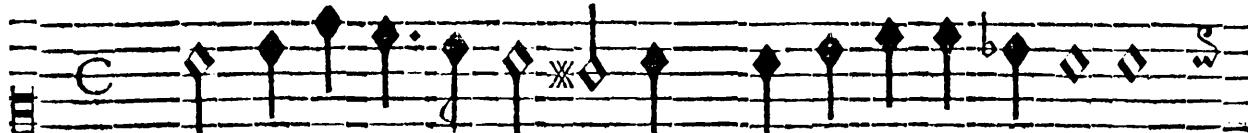


1. Ihr wesen ist verderbet zwar/ ü Für Gott ist
 2. Der sein verstand gerichtet het/ ü Mit ernst nach
 3. Es thetet ihr keiner doch kein gut/ ü Wiewol gar
 4. Es steht ihr trauen nicht auf Gott/ ü Sie ruffen
 5. Ihr aber schmecht des Armen Rath/ ü Vnd hñnet
 6. Das wird er thund durch seine Sohn/ ü Davon wird



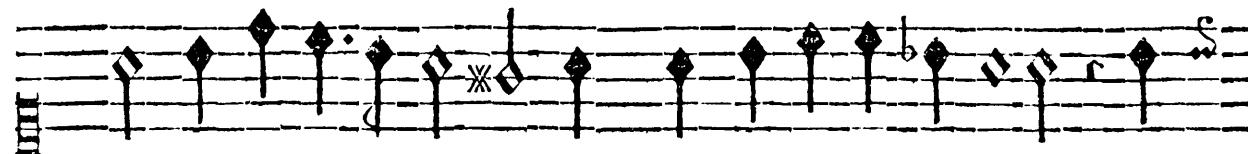
1. es ein Grewel gar/ Es thetet ihr keiner kein guts.
 2. Got tes worten thet/ Vnd fragt nach seinem wil len.
 3. viel betrug der muth/ Ihr Thun sollt Gott gefal len.
 4. Ihn nicht in der nothy/ Sie wolln sich selbs versor gen.
 5. als les was er sagt/ Daz Gott sein trost ist wor den.
 6. Ias cob Wonne han/ Vnd Israel sich fre wen.

Altus à 5. LXII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus. Psal. 25.

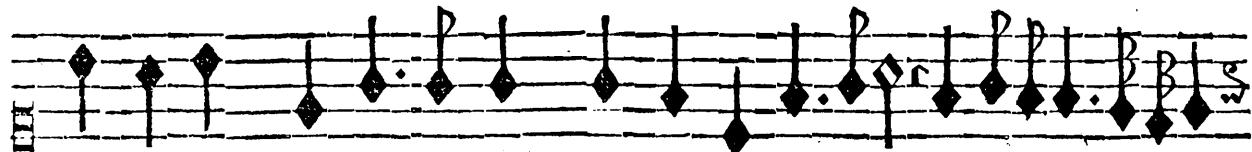


S

1. Ach dir verlangt mich Herz mein Gott,/ Zu dir mein Hoffnung stehet,
2. H̄er zeige mir des Lebens Weg Nach deinem Wort zu wallen,
3. Gedenc̄/H̄er/nicht der Sünden schwer/ Darin ich bin ge- boren,
4. Der H̄er ist gut vnd from allzeit/ Drumb Er den Sünder lehret
5. Gewis/ des H̄erren Wege seyn Eitel Warheit vnd gute/
6. Wer ihs der Gott für Augen helt? Der Herz wird ihn selbst lehren
7. Mein Augen schen stets zu Gott/ Nach Ihm stehet mein verlangen/
8. Kehr dich zu mir/ sich an in gnad Mein Einsam vnd Elende/
9. Bewahr mein Seel/H̄er Jesu Christ/ Laß mich zu schand nicht werden/



1. Laß mich den Feinden nicht zum spott/ Wenn mich Trübsal angehet. Wer
2. Leit mich auff deiner Warheit Steg/ Halt mich/ daß ich nicht falle. Du
3. Vnd daß ich dich beleidigt sehr In meinen jungen Jahren/ In
4. Den rechten Weg zur Seligkeit/ Zur Buß Er ihn befchret. Gott
5. Denen die Sein Bund halten rein/ Und Sein Zeugnāß behüten. Dein
6. Den besten Weg/der Gott gesellte/ Daß sein Seel kom zu Ehren/ Und
7. Er hilfft aus aller gefahr vnd Noth/ Daß mein Fuß nicht bleib hängen Ins
8. Mein herz groß angst vnd trübsal hat/ Mein grosse noth abwende. Er
9. Mein einigr Trost allein du bist Im Himmel vnd auff Erden. Du



1. Dir vertrawt/ Fest auff dich bawt/ Der wird nimmer
 2. bist mein Gott/ Hilff mir aus Noth/ Täglich ich deis
 3. gnad allein Gedencke mein/ Gnad allen Zors
 4. führt allzeit In seinsta Geleit Den Armen vnd
 5. heilign Nahmyn HErr ruff ich an/ Dein zusag wirz
 6. wohn allzeit In fried vnd frewd/ Sein Sam das Land
 7. Teuffels strick/ Der durch sein tück Mir allenthals
 8. harm dich/Herr/Meine elends schwer/ Mein Sünd aus gnad
 9. bist mein Hort/ Bey deinem Wort Schlecht vnd recht mich
 verlass
ner has
ren stils
Elenz
stu hals
besi
ben stels
erlas
behüs



1. sen/ Zu schanden ward Die Gottloß art/ Die dich veracht vnd has
 2. re/ Gedenk allzeit Deinr Gütigkeit/ Die von der Welt her was
 3. let/ Barmherzigkeit Sey mir bereit/ Vmb meiner Feinde wil
 4. den/ Lehrt sie seinn weg/ Des Lebens steig/ Ihr Noth wil Er abwens
 6. ten/ Mein sünd/ o Herr/ sind viel vñ schwer/ Lass dein gnad ob mir wals
 6. he. Herz/dein gheimnüs Beyn frönen ist/ Dein Bund lessu sie wiss
 7. let/ HErr/steh mir bey/ So bin ich frey/ Daz mich der Feind nicht fels
 8. se/ Siech/wie der Feind So gar bielseynd/ Die mich aus frevel has
 9. te. Aus aller Noth/ O trewer Gott/Erlöß uns durch dein Gü
 set. q.
re. q.
len. q.
den. q.
ten. q.
sen. q.
let. q.
sen. q.
te. q.

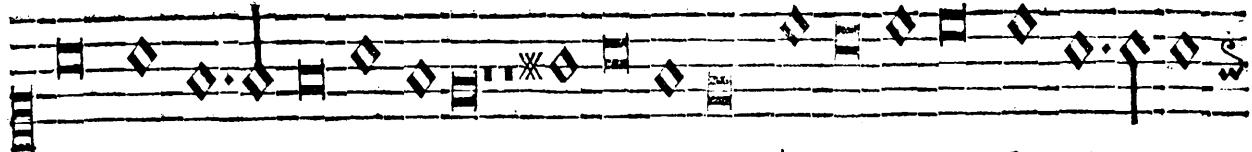
Altus à 5. LXIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal. 31.



1. N dich hab ich gehoffet
 2. Dein gnedig L̄hr neig her zu
 3. Mein Gott vnd Schirmer steh mir
 4. Du bist mein sterct/mein fels/mein
 5. Mir hat die Welt tr̄glich ge-
 6. HErr/ meinen Eist befehl ich
 7. Ich hab von grund meins herzen
 8. Du siehst mein Elend an in
 9. Eyn mir gnedig/ O HErr
 10. Mein schwere Sünd vnd Misser
 11. Mein Leiden wird mir schwer vnd
 12. Mein ist vergessn in ihrem
 13. Ihr viel an Ehren schelten
 14. Wo flieh ich hin? zu dir al-
 15. Errett mich von der Feinde
 16. Laß nicht zu schanden werden
 17. Verstummen muß ihr Lester
 18. Groß ist/ HErr/ deine Güt für
 19. Die Gleubigen durch deinen
 20. Gott sey gelobe vnd hoch ge-
 21. Ich dacht/ als ich nicht bald fand
 22. Habt lieb den frommen trewen
 23. Drumb seyd getrost vnd unver-

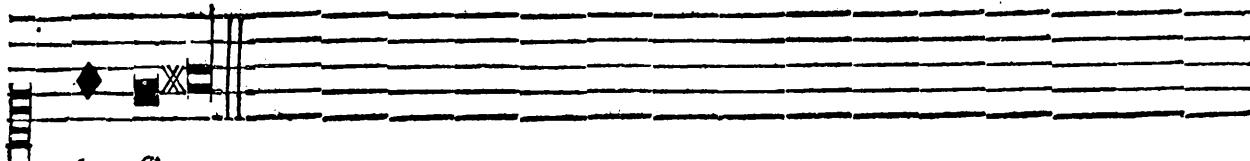
HErr/
 mir/
 bey/
 horst/
 richt/
 dir/
 sehr/
 Gnad/
 Gott/
 that/
 gross/
 Emp/
 mich/
 lein/
 list/
 mich/
 mund/
 war/
 schuz/
 preift/
 trost/
 Gott/
 sagt/

Hilff daß ich nicht zu schanden
 Er- hör mein bitt/ thu dich her-
 Eey mir ein Burg/ darin ich
 Mein schilt/mein kraft/sagt mir dein
 Mit Eügen vnd mit falschem
 Mein Got/mein Got weich nit von
 All die halten auff falsche
 Zu dir mein Seel jhr zufüsse
 Ich bin in grosser Angst vnd
 Hat mich so gar sehr abge-
 Wenn ich ohn trost vnd hülff steh
 Als wenn ich schon wer lengst da-
 Für mir sich schewet mennig-
 Und sprech du solt mein Helffer
 Damit mein Seel rumbgeben
 Weil ich so herklich bitte
 Der mit viel Eügen ohne
 Doch nicht allzeit gleich offen-
 Verborgen für der Feinde
 Er hat an mir groß gnad be-
 Gott mich von seinn Andliz ver-
 Der euch behüt in aller
 All/ die jhrs habt auff Gott ge-



1. werd/ Noch e- wiglich zu spotten/
 2. für/ Eyl bald mich zu erretten/
 3. frey/ Und ritterlich mög streiten
 4. wort/ Mein hülff mein heil mein Leben/
 5. gdicht/ Viel Nez vnd heimlich Stricken/
 6. mir/ Lämm mich in deine Hände/
 7. lechr/ Auf Gott steht mein vertrauen/
 8. hat/ Du hast in höchsten nöthen
 9. Noth/ Ganz vngestalt für trawren/
 10. matt/ Daz mir die kräfft entgangen/
 11. bloß/ Und bin ein smach mein Freunden/
 12. hin/ Vor viel Jahren gestorben/
 13. lich/ Dennoch sie sich nicht schemen/
 14. seyn/ Steht doch in deinen Händen
 15. ist/ Erheb dein Andtz klare/
 16. dich/ Zu schand der Gottlos werde/
 17. grund/ Den frommen hart beschweret/
 18. bar/ In Trübsal viel verborgen/
 19. truz/ In deiner Hütte sind blieben/
 20. weist/ Ehut mich gar wol bewahren/
 21. stost/ Doch wurd ihs anders inne/
 22. Noth/ Ihr Gläubigen auf Erden/
 23. wagt/ Halt fest vnd stehe ohn wancken/

Das bitt ich dich Er halte mich
 In angst vnd weh Ich lieg vnd steh/
 Wieder mein Feind Der gar viel seynd
 Mein starcker Gott/ In aller Noth/
 Herr nim mein war In dieser gefahr/
 O treuer Gott/ Aus aller Noth/
 Das ist mein frewd Zu aller zeit/
 Ins freye Felde Mein Fuß gestellt/
 Mein Leib verfult/ Mein Seel sich quelt/
 All mein Gebein Verschmachtet seyn/ Erübnis hat mich
 Ich darff schir nicht Gehn an das Liecht/ Mein Nachbarn mich
 Wo mit man spricht: Was gfaß zerbricht/ Sind die Scherben
 Sie schliessen frech Widi Gott vñ Recht Das Leben mir
 Mein Leib vnd Lebn/ Du hast mirs gebn/ Ohn Dich werd ihs
 Deinn Knecht behüt/ Durch deine Güt/ Kein Leid mir wie-
 Der Hellen schlund Reiß jhn zur stund Hinweg von die-
 Sein stolzer muth/ Thut nimmer gut/ Die Hell muß ihm
 Wer sich nur fest Darauff verleßt/ Den wirstu wol
 Kein Lesternung Der falschen Zung Ihr Herz nicht kund
 In fester Stadt/ Daz mir kein schad Noch Leid mag wie-
 Da ich sehr schrey/ Eilstu herbei/ Erhörest meins fle-
 Und merckt dabey Wie hochmut frey Von Gott gesraf-
 Zu rechter zeit Hilfft Er zur frewd/ Des werdt jhr Jähn



1. Herr Gotte.
2. nen nöhen.
3. den seiten.
4. derstreben?
5. schen tücken.
6. ten ende.
7. mög schwägen.
8. nicht tödte.
9. nicht tawren.
10. vmbfangen.
11. anfeinden.
12. verdorben.
13. zu nehmen.
14. nicht enden.
15. derfahre.
16. ser Erden.
17. erwehren.
18. versorgen.
19. betrüben.
20. derfahren.
21. hens stimme.
22. fet werde.
23. noch dancken.

Altus à 5. LXIV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal. 33.



- H** 1. Rewt euch des Herm
Ein newes Lied
2. Des hErren Wort
Was Gott zusagt/
3. Der himmel mit
VöGott dem Schöpf/
4. Den frommen Gott
All die auff Er-
5. Der Heiden Rath
Des hErren Rath
6. Der Herrschaer auff
Er kennt sie all/
7. Des Königs Herr-
Nichts hilfft des Ki-
8. Der hErz in gna-
Allein sich auff
9. Von ganzer Seel
In dir von Her-

Ihr Christen all/ Ihr Frommen solt
mit grossem schall/ Mit gsang vnd schö-
warhaftig ist/ Magst wol getrost
helt Er gewiß/ Ben Ihm ist Glaub
all seiner pracht Ist durch des Vor-
ser wol gemacht/ Durchs Heilgen Geists
sol Jedermann Für Augen bil-
den wohnung han Für Ihm schew sol-
macht Er zu nicht/ Er wendet ihr
bleibt Ewiglich/ Seins herzen sinn
die Menschen find Vom festen Him-
so viel ihr sind/ Die auff der Er-
ligkeit nichts schaft/Sie muß gar bald
sen grosse krafft Kan weder Gott
den siehet an All die in Sei-
sein trew verlahn/ Im glauben Ihm
wir harren dein Gott vnser Hilff
zen wir vns frewn/ Trauen deim Ma-

Gott
nen
drauff
vad
tes
ge-
lich
len
ge-
nicht
niels
den
ver-
nicht
ner
ge-
vnd
men

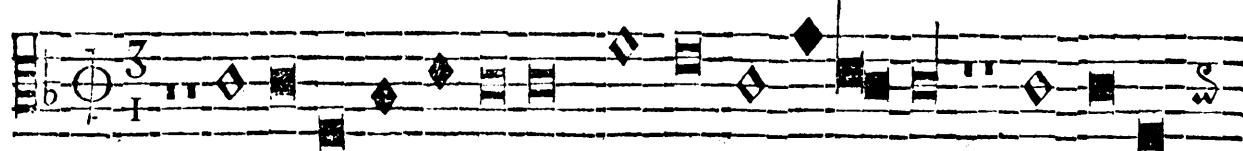


1. prey= sen/
wei= sen/ Last klingen Psalter/ Seitenspiel/ Sel- tenspiel/ Aluff Harffen
2. baw= en/
traw= en : Hoch liebt Er die Gerechtigkeit/ Gerechtigkeit/ Und schützt Ge-
3. kräff= te
scheff= te/ Er fasst das Wasser in dem Meer/ in dem Meer/ Als obs im
4. ha= ben/
tra= gen/ Denn was Er redt/das muß geschehn/dz muß geschehn/ Was Er ge-
5. dan= cken/
wan= cket/ O Seelig Leut/ die Gott lieb helt/ die Gott lieb helt/Die Er zu
6. Thro= ne/
woh= nen/ Aluff all ihr tück mit fleiß Er merckt/ mit fleiß Er merckt/Für Ihm sind
7. ge= hen/
ste= hen/ Bringt gleich der Feind viel Roß vñ Mañ/viel Roß vñ Mañ Ins Feld/kan
8. furch= te
hor= chen/ Gott pflegt jhr mit Barmherzigkeit/ Barmherzigkeit/ Und nähret
9. schil= de/
mil= de/ Laß walten ob vns deine Güt/ dei- ne güt/ Für allem



1. macht der Freuden viel/ Zu Lob vñ Ruhm dem HEr- ren/ dem HEr- ren.
 2. richt zu jeder zeit/ Die Erd ist voll Seinx Gü- te/ voll seinx gü- te.
 3. schlauch bensammen wer Ins tieff gelegt verbor- gen/ verbor- gen.
 4. heut/ thut bald da stehn/ Alles nach Seinem wil- len/ nach seinnm wil- len.
 5. Seinem Erb erwchlt/ Mennt sie nach seinem Ma- men/ nach seinnm Ma- men.
 6. klar die heimlichn Werck/ Er lenckt ihr aller Her- hen/ Ihr allr her- hen.
 7. er doch nicht bestahn/ Gott für die Seinen strei- tet/ Seinen strei- tet.
 8. sie zur Thewren zeit/ Errett vom Tod ihr See- le/ ihr See- le.
 9. vnfall vns behüt/ Kluff dich wir sehnlich Hof- fen/ sehnlich hof- fen.

Altus à 5. LXV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Ps: 37.



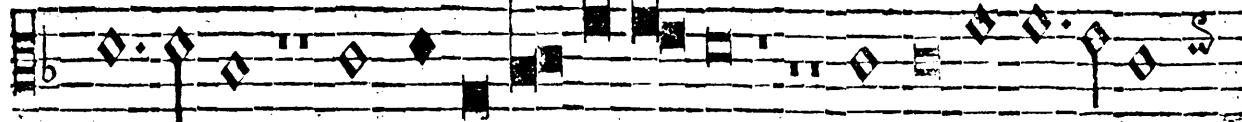
- | | | | | |
|-----|----------------------------------|----------------------------|---------|-----------------|
| 1. | Nzurn dich nicht so schre | Froñ herk/ trag keinen | Neid/ | Wenn Buben |
| 2. | Auff Gott dein Hoffnung stelle/ | Fürcht Ihn vnd bleib im | Land/ | Thu was Ihm |
| 3. | Befahl Ihm deine Wege/ | Er wirdis recht machen | wol/ | All dein Sorg |
| 4. | Wart drauff vnd sey nur stiller/ | Halt an dich/ denck zu- | rück/ | Ob gleich des |
| 5. | Der Böß muss aus dem Landes/ | Dem froñ es erbllich | bleibt/ | Den Gottlo- |
| 6. | Ob schon der Froñ und Grechte | Ist vnwerth in der | Welt/ | Schis doch wol |
| 7. | Der HErr des Zorns nur lachet/ | Sein Gricht naht sich her- | bey/ | Böß sich der |
| 8. | Sein Wogen wird zuspringen/ | (Denn Gott ist mit im | scherz) | Das Mordschwerd |
| 9. | Endlich muss doch zergehen | Ihr frevel/ macht vnd | pracht/ | Der Grechte |
| 10. | Bertilget müssen werden | Zu grund des HErren | Feind/ | Ob gleich ein |
| 11. | Borgen vnd nicht bezahlen/ | Ist der Gottlosen | art/ | Der froñ güt- |
| 12. | Wer sich in allen dingen | Der Gottesfurcht be- | fleißt/ | Dem muß es |
| 13. | Sch bin eh jung gewesen/ | Bin kommen nun zu | Jahrn/ | Noch hab ich |
| 14. | Barmherzig ist der Grechte/ | Leiht seinem Rechsten | gern/ | Wirbt damit |
| 15. | Der HErr das Recht hoch liebet/ | Verlebst die Seinen | nicht/ | Die Gottes |
| 16. | Weisheit ist in sein munde/ | Sein Jung lehrt recht all- | zeit/ | Er liebt von |
| 17. | Manch vrtheil wird gefellet | Über vnschuldig | Blut/ | Zurück der |
| 18. | Mir kam ein Mann zuhanden/ | Für stolz kennt er sich | taum/ | Macht sich sehr |
| 19. | Sol dirs zu lezt wol gehen/ | Bleib froñ/vnd halt dich | recht/ | Die Gottlosn |
| 20. | Der HErr ist vñser hülffe | Vnd zuflucht in der | Noth/ | Wenn wir bey |



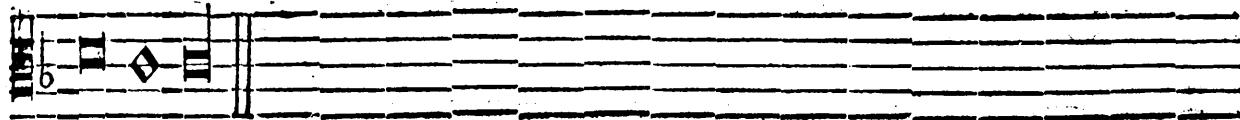
1. werdn geehree
 2. wel gesellet/
 3. auff Ihn lege/
 4. Bösen wille
 5. sen vom Stande
 6. seum Geschlechte
 7. Gottlos macht/
 8. wird durchdringen
 9. sol fest stehēn/
 10. weil auff Erden
 11. tig gegn allen
 12. wel gelingen/
 13. nie gelesen /
 14. seum Geschlechte
 15. furcht stets üben
 16. hersen grunde
 17. HErrn solchs stelet
 18. breit im Lande/
 19. nicht bestehen/
 20. stands bedürffen

Mehr denn redliche Leut/
 Mehr dich redlicher Hand/
 Ans taglicht kommen soll
 Fortgeht mit gutem Glück/
 Das vngesell bald treibt/
 In fried vnd ruh gestellt/
 Den Armen ohne schew
 Sein eigen Gottlos Herz.
 Denn Gott helt jhn in acht/
 Das Glück warm ihnen scheint/
 Vnd mild erfunden ward/
 Gott ihm sein Gnad beweist/
 Viel weniger selbst erfahru/
 Den Segen von dem HErrn.
 Bewart Er ewiglich/
 Gottes wort/sein tritt nicht gleich/
 Helt die Gläubgen in hut/
 Grunt wie ein Dorberbaum.
 Verilgt wird jhr Geschlecht/
 Wieder die frevel Rotu/

Wie man das Graß im
 Hab deine Lust an
 Dein Buschuld vnd Ge-
 Soltu darob doch
 Es ist noch vmb ein
 Drewe gleich der Gottlos
 Zu schlachten hat Ers
 Der Grechte hat ein
 Zur bösen zeit gschicht
 Im stor wie ein schön
 Den Segen Erbt sein
 Vnd wenn er gleich zu
 Das Gott hilflos hat
 Drumb wiltu seyn ein
 Der Gottlos reumen
 Wenn auff jhn laurt die
 Drumb harr des Herrn/halt
 Ich ging fürühr/bald
 Ob gleich em zeit die
 Der starcke Gott durch



1. Feld abhauet/
 2. Gott dem Herrn/
 3. rechtigkeit/
 4. zürnen nicht/
 5. kleins fürwar/
 6. ihm den Todt/
 7. Schwerd gezückt/
 8. fröhlich mutig/
 9. ihm kein Leid/
 10. Ab sie stehn/
 11. Kindes- Kind/
 12. boden felli/
 13. lassen stehn
 14. frommer Christ/
 15. muß das Land/
 16. bese Gott/
 17. sein Gebot/
 18. nach ihm fragt/
 19. straff verzeucht/
 20. Seine krafft
- Feltt Bubenglück / verwel-
 Was dein Herz nur wird wün-
 cket.
 schen/
 Dein Recht wird Sonnenbla-
 re/
 Kein Reid noch Nachgir tra-
 gen/
 Fragstu nach seiner ste-
 te/
 Und beifst die Seen zusam-
 men/
 Den Elenden zu schies-
 sen/
 Ein wenigs ist viel bes-
 ser/
 Er muß Gott vnd gnug ha-
 ben
 Zu lezt sie doch gar schmeh-lich/
 Der Gottlosn Saam nicht wur-kete/
 Wird er doch nicht verworf-
 sen/
 Den Grechten/ daß sein Saa-
 me
 Läß vom bösen / thu gu-
 tes/
 Der Grechte drinnen blei-
 bet
 Und dencket ihn zu töd-
 ten/
 Er wird dich wol erhö-
 hen/
 Da ward er nürgend sun-
 den/
 Wird sichs zu lezt doch fin-
 den/
 Allen die Ihm vertra-
 wen
- Gleich wie das grü-
 Wird Er dich als
 Wenn Gott hilft mit
 Greift sonst in Gottes
 So ist er nim-
 So hats doch kei-
 Sein Bogen er
 Als loser Leut
 Auch in der thew-
 Gleich wie der Rauch
 Weil sie verslu-
 Gotts Hand jhn führt
 Nach Brot heit müß-
 Schaff was deins Am-
 Ben Ehren in
 Hilft ihm der treu-
 Dem Feind wird auf-
 Hin war sein ruhm
 Wenn sie Gottes Nach
 Hülfß vnd erret.

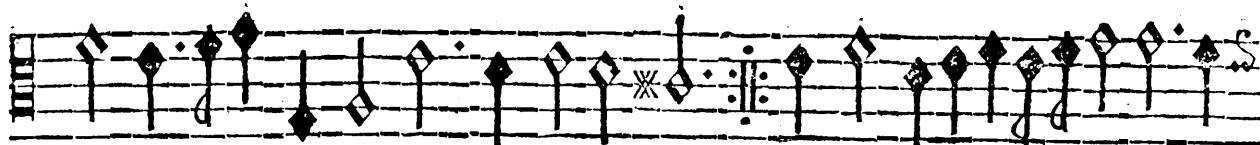


1. ne kraue.
2. gewehrn.
3. der zeit.
4. Gericht.
5. mer dar.
6. ne noth.
7. abdruckt.
8. groß gut.
9. ren zeit.
10. vergehn.
11. het sind.
12. vnd helt.
13. sen gehn:
14. ptes ist.
15. seim stand.
16. e Gott.
17. gerott.
18. vnd vrache.
19. erschleicht.
20. tung schafft.

Altus à 5. LXVI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal: 39.



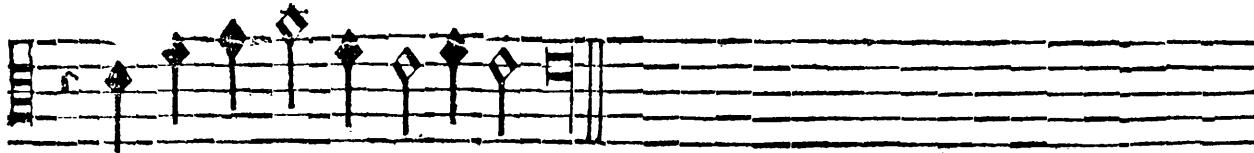
1. N̄ meinem Herr/
Vnd wolte zeuſ/
2. Ich bin verſtum/
Vnd in mich frēſ/
3. So leh̄ mich doch/
Mir iſt das ziel/
4. Wie gar nichts ſind/
Sie gehn daher/
5. Nu H̄Er/wehſol/
Mach mich von meiſ/
6. Wend ab deiner/
Wenn du die Sünſ/
7. Herr hōr mein bit/
Du weisſ Herr,daz̄
- hen hab ich mir
men meinen Mund
met vnd ganz ſtill/
ſen all mein leid/
du treuer Gott/
geſetzet ſchon/
all Menschenkind/
eim ſchemen gleich/
ich tröſten mich/
nen Sünden quit/
hand ſtraff von mir/
der ſuchest heim
vernim mein gſchrey/
ich dein Pilgrim
- Gefeſet für/
Zu aller ſtund/
Nach Gottes will/
Schweigēder frewd/
Daz̄ mir der Todt/
Ich muß darbon/
Rasend vnd blind/
Zu werden Reich/
Ich hoff auſſ dich/
Verlaß mich nit/
Sonſt ich für dir/
Mit ſtraff vnd pein/
ſchweig nicht dabey/
Vnd Bürgert bin/
- Ich woll
Daz̄ mir
Wolt ich
Doch wenn
Das end
Vnd meiſ
In ſiſ
Ein ſeſ
Stell alls
Sonſt hab
Verſchmache
Wird jh̄
Mein thraſ
Nach meiſ



1.	mein Jung	bewahren/	bewah-	ren/	Welchs mit zur	Sünd
	kein wort	entfahre/	entfah-	re/		
2.	mein herz	gern lencken/	gern lens-	cken/	Mein herz sich	wende/
	ich dran	gedencke/	geden-	cke/		
3.	ein mal	muß geben/	muß ges-	ben/	Mein tag han	kaum
	nen Geist	auff geben/	auffges-	ben.		
4.	cherheit	verderbet/	verders-	bet/	Rennet/leufft/kratze/	scharfe/
	der sich	bewerbet/	bewer-	bei/		
5.	zu deis	ner gnaden/	deim gna-	den/	Ich schweig vnd	leid/
	ich spott	zum schaden/	zum scha-	den.		
6.	von deis	nen plagen/	deinn plaz-	gen/	Gleich wie die	Mott
	re schön	durchnaget/	durchnas-	get/		
7.	nen zchl	mit fleisse/	mit fleiss-	se.	Läß von mir	ab/
	ner Wäss	ter weise/	Vätr weis	se.		

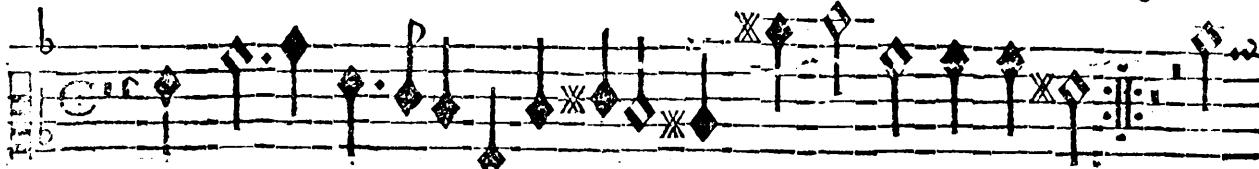


- | | | |
|----|--------------------------------|---|
| 1. | Gereichen künd/ q | Weil ich muß sehn In flore stehn |
| 2. | Im Leib entbrenne/ q | Ich werd entzünde/ Mein zung thut sünd/ |
| 3. | Ein häd breit raum/ ij | All Herrlichkeit Ist Eytelkeit/ |
| 4. | Geiße/sorgt vñ spart/ q | Hat doch feinn muth Bey grossem Gute/ |
| 5. | Vertrag vnd meid/ ij | Vnd traw auff dich Ganz sicherlich/ |
| 6. | Des Kleides Tode: q | Macht dein Gericht Alles zu nichts/ |
| 7. | Daz ich mich lab q | An deinem Wort/ Eh ich muß fort/ |



1. Für mir die Gottloß Schas re.
2. Ach Gott/wie thut's mich krenzen.
3. Wie nichts für dir mein Leben.
4. Lebst noch wol lachendn Erben.
5. Durch dich wird nichts mißbrauchen.
6. Gar nichts sind Menschen tas ge.
7. Und seyn der Würmen speis se.

Altus à s. LXVII. JOHANNES STOBÆUS Grud: Ps: 40.

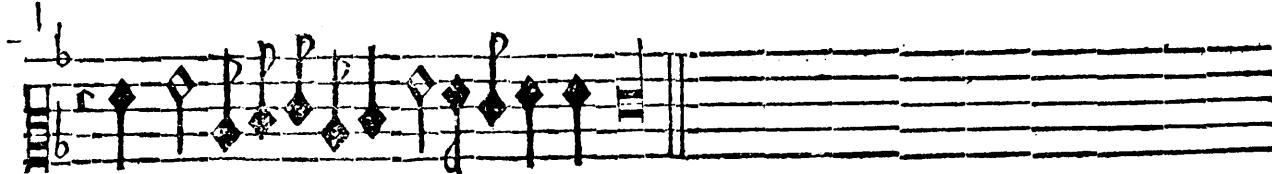


1. Eh harre te
Mein schreyen höre
2. Der HErr hat mir
Viel seiner Gnas
3. HErr Gott deine
Dein Gut und trew
4. Opfer dir nicht
Sünd Brandopfer
5. Ich sprach Sich Herr
Allz was in eis
6. Ich wil in gros
Die den Glaubign
7. Ah HErr von mir
Lass sich dein Treu
8. Mehr ist meins Leids
Mein herz und krafft
9. Zu schanden müs
All die auff die
10. Denen die nach
Sie müssen frös
des HErrs
Er ger
gege
de le
gedan
ohn wans
gefal
mit als
ich kom
ner Eums
ser Gmeis
alleis
nicht wen
nicht ens
zu zeh
der See
sen wer
ser Er
Gott fras
lich sar
ren/ Da neigt Er sich zu mir/
ne/ Zoch mich mit macht herfür/ Auf
ben Ein new Lied in den Mund/
ben/ Den seine Furcht wird kund/ Wol
cken Sind groß und wunderbar/
cken An uns beweiset klar/ Dir
len/ Speisopffer wiltu nicht/
len/ Thun nichts für deim Gericht/ Mein
me/ Zu thun nach deinem Rath/
ma Die Schrift verkündigt hat/ Wil
ne Predign Gerechtigkeit/
ne Gereicht zur Seeligkeit. Gott
de Deine Barmherzigkeit/
den/ Dein Gut mich schütz allzeit. Denn
len/ Als auf mein Häupt der haar/
len/ Hat mich verlassen gar. Ach
den/ Mit schmach zu boden gehn/
den Mir nach der Seelen stehn/
gen Heyl und freyd wiederfahr/
gen; Lob sey Gott immerdar. Ich



1. finster Grub ges	rissen	Auffn Hels stelle Er mein Fuß	se/
2. dem der alles	zeite/	Entschlejt sich loser Leus	te/
3. mag sich Niemand	gleichen/	Noch wil ich nicht verschweis	gen
4. ghorsam thuts als	leinc/	Zurloßen die Gemeis	ne
5. ich mit eins volle	bringen/	Sol mirs doch wol gelins	gen/
6. du weist mein Eos	müthe/	Wolt daß dein Trew vnd Gü	te
7. ich bin gar vmb	fangen/	Die Sünd die an mich lana	gen
8. H̄Er laß dir ges	fallen/	Auß meinen nöthen als	len
9. rück mit spott sic	prallen/	Groß Schrecken auff sie fal	le/
10. bin arm vnd es	lende/	Errett schafft hülff behens	de/

A'



1. Daz̄ ich gw̄iß treß ten kan.
2. Denen die Lüß gen gefällt.
3. Deinn ruhm auff Rins deskind.
4. Ich hab ers ges ben mich.
5. Dein will H̄Erz ist mein herz.
6. Rem jeders mann zu theil.
7. Kan ich nicht ses hen all.
8. Zu helffen sey bereit.
9. Die meins vns glücks sich frewn.
10. Er wird vers zieß hen nicht.

Altus à 5. LXVIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal:42.



1. Leich wie ein Hirsch eilt mit begier
So schreyt mein Seele/Gott zu dir/
2. Mein täglich Speise Thränen schind/
Wenn ich muß hören von meim Feind/
3. Wie gerne wolt ich mit hingehn/
Daz ich möcht bey dem Haussen stehn/
4. Was btrübstu dich doch meine Seel/
Harr nur auff Gott/allm vngesell
5. Ach Gott/ mein Seel ist sehr betrübt/
Dagegen diß den trost mir gibt/
6. Der trübsal Fluth rauschen daher/
Gleich wie auff vngestümen Meer
7. Ich sag: Du bist mein Hels/mein Hort/
Ich muß mich grämen fort vnd fort/
8. Was btrübstu dich doch meine Seel/
Harr nur auff Gott/allm vngesell

Zum Wasser sich zurfri-
Nach Gott mein Seele dür.
Mein Leid ich in mich fres-
Gott hat mein gar verges-
Zum Hause Gottes wal-
Der dich/ Herr/preist mit schal-
Hast vnruh fruh vnd spa-
Weis Er gar wol zu re-
Führt manche sehnlich fla-
Du heilst gwiß deir zusac-
Ein leid das ander re-
Ein Well die ander schle-
Warumb hast mein verges-
Wenn meine Feind mich pres-
Hast vnruh fruh vnd spa-
Weis Er gar wol zu ra-



1. schen/
stet/ Des lebens Gott liegt mir im sinn/ Ach wenn werd ich kommen da-

 2. se/
sen/ Von solchem spot bricht mir mein herz/Drumb ichs für Gott ausschütt mit

 3. len/
le/
te? Zu danken in der grossen Gmein Mit frolocken dem Namen

 4. then/
ge/
ge/ Ich bins gewiß/Gott leßt mich nicht/ Hilsft mir mit seinem Ange-

 5. get/
get/
sen/ Den Berg Zion vnd Hermonim/ Da man hört deines wortes

 6. sen/
sen/
te? Täglich verspricht Gott seine Gnad/ Dafür lob ich jhn fröh vnd

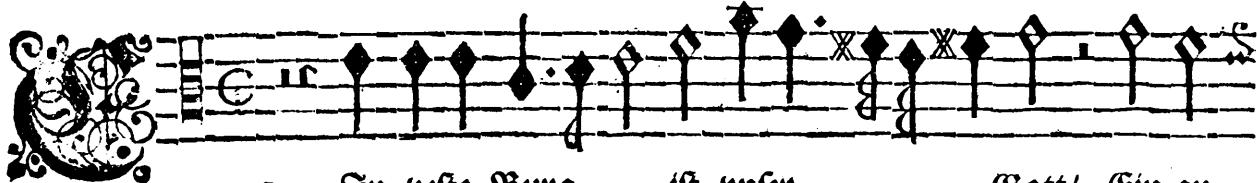
 7. Es gehet mir durch marck vnd bein/ Daß ich der Feinde spott muß

 8. Ich bins gewiß/Gott leßt mich nicht/ Thut hülffe meinem Ange-



1. hin/ Daz̄ ich sein Andl̄iz schaw̄e e?
2. schmerz/ Ihm meine noth zu kla gen.
3. dein/ Wer meines herzens frew de.
4. sicht/ Des werd ich Ihm noch dan cken.
5. stimm/ Hastu dem Volck gege ben.
6. spat/ Ruff an den Gott meins le bens.
7. seyn/ Die mir Gottes gnad absa gen.
8. sicht/ Des werd ich Ihm noch dan cken.

Altus à 5. LXIX. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus. *Psal. 46.*



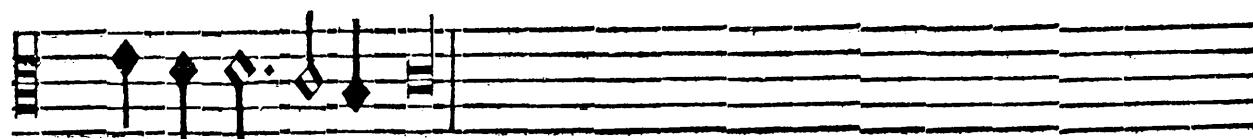
1.	In veste Burg Er hilfft vns frey	ist vnser aus aller	Gott/ noth/	Ein gu- Die vns
2.	Mit vnser macht Es streit fur vns	ist nichts ge- der rechte	than/ Mann/	Wir sind Den Gott
3.	Und wenn die Welt So fürchten wir	voll Teuffel vns nicht so	wer/ ehr/	Und wolt Es soll
4.	Das Wort sie sol- Er ist bei vns	len lassen wol auff dem	stahn/ Plan/	Und kein Mit sei-



1.	te wehr vnd was- jezt hat betrof-	fen: fen.	Der alt böse Feind/ Fragstu wer der ist?	Mit ernst ers	sezt
2.	gar bald verlo- hat selbs erfo-	ren: ren.	Er heißt JE-	sus	
3.	vns gar verschlin- vns doch gelin-	gen: gen.	Der Fürst dieser Welt/ Nemn sie vns den Leib/	Wie sawr er	sich
4.	dank darzu ha- nem Geist vnd ga-	ben: ben.	Gut/Ehr/Kind	vnd	

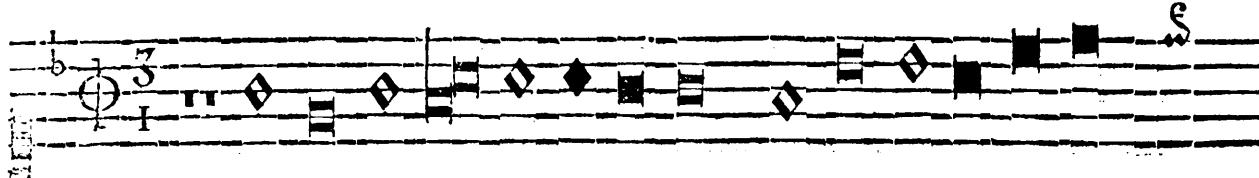


1. meint/ Groß macht vnd viel List/ Sein grausam rüstung ist/ Aluff Erd
 2. Christ/ Der H̄Er̄ Zebaoth/ Vnd ist kein ander Gott/ Das Feld
 3. stellt/ Thut er vns doch nicht/ Das macht er ist gericht/ Ein wörts
 4. Weib/ Laß fahren dahin/ Sie habens kein gewin/ Das Reich



1. ist nicht seins glei- chen.
 2. muß Er behal- ten.
 3.lein kan jhn fel- len.
 4. muß vns doch blei- ben.

Altus à 5. LXX. JOHANNES STOBZUS Grud. Psal. 47.

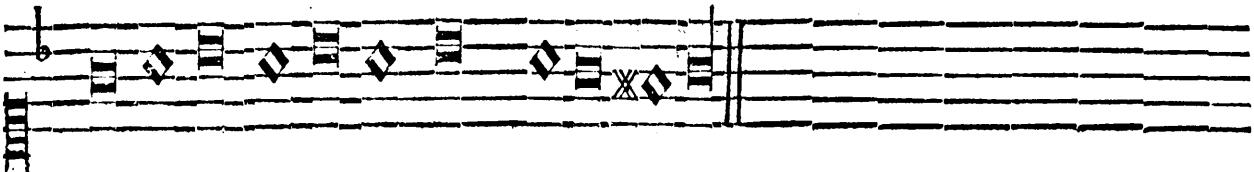


26

1. Rolockt mit frewd ihr Völcker all/ Und jauchzet Gott mit frö-
2. Mit macht Er Sei- ne Feinde zwingt/ Leut vnter vnser Füß-
3. Mit jauchze fehrt auff Gottes Sohn/ Der HErr mit hellen Posau-
4. Christus ist al- ler Welt ein HErr/ Lob singt Ihm flüglich/preist
5. Auch Fürsten vnd die mächtig seyn/ Nimt Er auff zu der Chri-

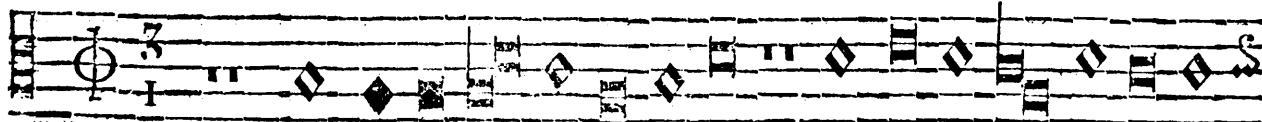


1. lichm	schall/ Der Allerhöchst ist schreck-	lich	sehr/	Der
2. se	dringt/Zum Erbtheil hat Er vns	er=	wehlt/	Die
3. nen	thon/ Lob singt/lob sin- get vn-	serm	Gott/	Der
4. sein	Ehr/ Sein Herrschaft über al-	le	gleich/	Bringt
5. sten	Gmein/Wenn sie nur ge- ben Gott	die	Ehr/	Schü-



1. ganzen Welt König vnd HErr. Alle- luja.
2. Kirch seim herzen wolgefellt. Alle- luja.
3. überwand Sünd/Hell vnd Tod. Alle- luja.
4. auch die Heiden zu seim Reich. Alle- luja.
5. hzen die Kirch vnd reine Lehr. Alle- luja.

Altus à 5. LXXI. JOHANNES STOBÆUS Grudent. Psalm. 49.



1. ört zu all Welt- eker in gemein/
 2. Beyd hoch vnd niedrig/arie vnd reicht/
 3. Mein Mund von Weisheit reden soll/
 4. Ein guten Spruch ich wil anfahn/
 5. Warumb solt ich mich fürchten sehr/
 6. Sie trocken auf ihr großes Gut/
 7. Niemand seinn Bruder lesen kan/
 8. Wer eine Seel erlesen wolt/
 9. Der Gottlos wol ein zeilang lebt/
 10. So wol der Weise als der Thor/
 11. Das wer sein Herz wenn dieses Lebn/
 12. Bey Haß vnd Hoff/bey Ehr vnd Gut/
 13. Sie denckens wol/ es geht nicht an/
 14. Es lobens zwar ihr Kinder sehr/
 15. Drüm fahren sie zur Hellen zu/
 16. Die Gerechten bleiben doch bestehn/
 17. Ich weiß/Gott wird die Seele mein/
 18. Ist gleich der Gottlos reich ein zeit/
 19. Sein Herrlichkeit bleibt in der Welt/
 20. Auff Erden war sein Leben gut/
 21. Die Kinder fahren den Vätern nach/
 22. Ein Mensch ohn Wiz in Würde gesetzt/

So viel auff die- ser Erden
 Seyd angemah- net all zu
 Und sagen/ was mein Herz ist
 Ein schön gedicht erschallen
 Zur bösen zeit/ wenns Gottlos
 Reichthum macht ih- nen stolk den
 Vom Tod/Gott nimt kein sühnung
 Ob er darbö- te alles
 In aller frewd vnd wollust
 Des Reichen Gut hilft nichts da-
 Ihm wer zu Erb vnd eigen
 Und künigs nach sei- nes Fleisches
 Sie müssen wie ein Vieh dar-
 Und halten's ih- nen für ein
 Der Todt lebt ih- nen keine
 Der Gottlosn truz muss gar ver-
 Bewahren für der Hellen
 Und schwebt in gros- ser Herlig-
 Ihm fahrt nicht nach sein Gut und
 Er lobts vnd hat ein frölichen
 Zur Hellen Pein vnd ewig
 Der muss gleich wie ein Vieh zu



1. schij/	Merckt auff mein red gar e-	ben.
2. gleich/	Mit fleiß gehör zu ge-	ben.
3. voll/	O Gott / laß wol gelin-	gen.
4. lan/	Die Harffe sol drein klin-	gen.
5. Heer	Wich vnter sich wil tre-	ten.
6. muth/	Und kan sie doch nicht ret-	ten.
7. an/	Die Sünd ist über mas-	sen.
8. Gold/	Muß ers doch bleibien las-	sen.
9. schwcht/	Zu lezt muß er doch ster-	ben.
10. für/	Ein ander muß es ers-	ben.
11. gebn/	Daz er hier möchte blei-	ben.
12. Muth/	Ewig auff Erd so trei-	ben.
13. von/	Mit thorheit sie sich pla-	gen.
14. Chr/	Den Eltern nachzuschla-	gen.
15. ruh/	Wie Schaff thut er sie na-	gen.
16. gehu/	Hellsch fewer wird sie pla-	gen.
17. pein/	Er hat mich angenom-	men.
18. keit/	Laß dirts nicht freind fürkom-	men.
19. geld/	Er muß dieß alles las-	sen.
20. Muth/	Fehre doch dahin sein straf-	sen.
21. schmach/	Mit Finsterniß vmbge-	ben.
22. lezt	Hinfahren auf diesem Le-	ben.

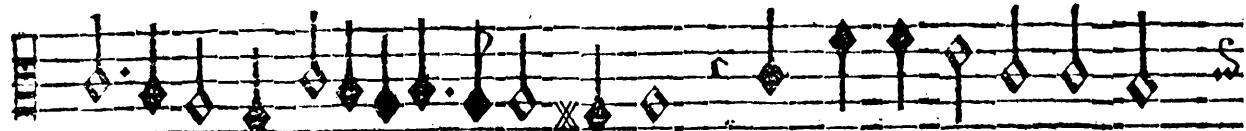
Altus à 5. LXXII. JOHANNES ECCARDUS MULH. Psal. 51.



- | | | |
|----|--|--|
| 1. | Xbarm dich mein O HErr Gott/
Wasch ab mach rein mein Missethat/ | Nach deiner grossn Barm= |
| 2. | Sieh HErz in Sünden bin ich geborn/
Die warheit liebst/ thust offenbarn/ | Ich bkenn mein Sünd vnd
In Sünden empfieng mich |
| 3. | HErz sieh nicht an die Sünde mein/
Vnd mach in mir das Herze rein/ | Deiner weizheit heim= |
| 4. | Die Gottlosn wil ich deine Weg/
Datz sie vom bösen falschen Steg/ | Thu ab all vnge=
Ein newen Geist in |
| 5. | Kein leiblich Opffer von mir heischst/
So nimb nun den zerfnirschten Geist/ | Die Sünder auch da= |
| | | Zu dir/durch dich sich |
| | | Ich hett dir das auch |
| | | Betrübts vnd traurgs Herz |



1. herzigkeit:
ist mir leit.
2. mein Mutter:
lich Güter.
3. rechtigkeit:
mir bereit.
4. zu lehren:
beferen.
5. gegeben:
darneben.
- Allein ich dir gesündet han/ Das ist wi-
Bespreng mich Herr mit Iso- po/ Rein werd ich/
Verwirff mich nicht von deim An- gsicht/ Den Heilign
Beschirm mich Herr/meins Heils ein Gott/ Vor dem vr-
Verschmeh nicht Gott das Opfer dein/ Thu wol in

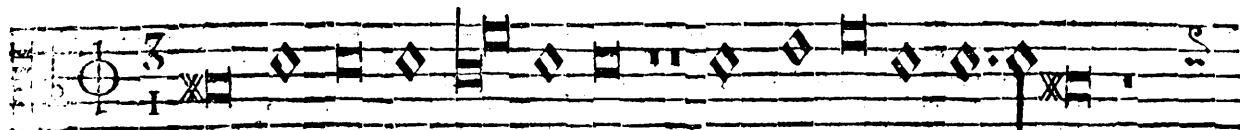


1. der	mich ste-	tiglich/	Das böß für dir mag nicht be-
2. so	du we-	scheßt mich/	Weisser denn schne/ mein ghör wird
3. Geist	wend nich	von mir/	Die frewd deins Heils hErr zu mir
4. theil	durchs Blut	bedeut/	Mein Zung verkünd dein rechtsGe-
5. dei-	ner Gü-	tigkeit/	Dem Berg Zion/ da Christen

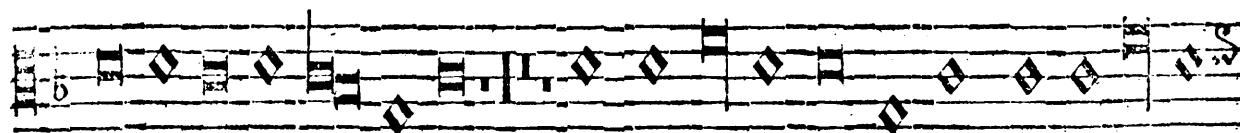


1. stan/	Du bleibst grecht ob du Urtheilst	mich/ ob du urtheilst	mich.
2. seß/	All mein Gebeln wird frewen	sich/ wird frewen	sich).
3. richt/	Der willig Geist enthalt nich	dir/ enthalt nich	dir.
4. bot/	Schaff daß mein Mund dein Lob aus-	breit/ dein Lob aus-	breit.
5. seyn/	Die Opfern dir Gerechtig-	keit/ dir Gerechtig-	keit.

Altus à 5. LXXIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Ps:65.



1. Ott man lobt dich in der still/
 2. Wodem/den du hast erwechlt/
 3. Gott erhör vns als le zeit
 4. Lö gleich brausen noch so sehr
 5. Alß/was Lebt vnd Lö dem hat/
 6. Durch dein reiche mils de Hand
 7. Mit dem Gut krönstu das Jahr/
 8. Auf den Angern Schas se gehn
- Glübd man dir bezah- len wil/
 Daz er wohn in deinem Zelt/
 Nach der wunder Grechtigkeit/
 Grosse Wellen auff dem Meer/
 Machstu frölich früh vnd spat/
 Wird recht wol gebawt das Land/
 Dein fußtapffen trieffen gar/
 Bey viel tausent fett vnd schön/



1. Zu Zion am heiß lign Ort/
 2. In den Hößen dei- nes Haß
 3. Unser Heil vnd zu versicht
 4. Auch die Wecker in gemein
 5. Suchst dz Land mit Segen heim/
 6. Das Getreibig wol gereth/
 7. Berg vnd Thal sind fett vnd geil/
 8. Dick das Korn in Awen sieht/

- Drum kommt alles fleisch zu dir/
 Sünde drückt vns
 Hoch ist solcher Mensch gechrt/
 Dem die gnade
 Alln zu Wasser vnd zu Land/
 Deine Rüfung
 Stillet sie doch deine macht/
 welhs dē völctern
 Daz die lieben Früchte stehn/
 Auff dem Heide
 Das gepflugte suchstu heim/
 Giebst im Regn vñ
 Schön geziert mit Laub vñ Graß/
 Dein Segn füllt
 Ob solch deiner gütigkeit/
 Zaucht vñ singt man

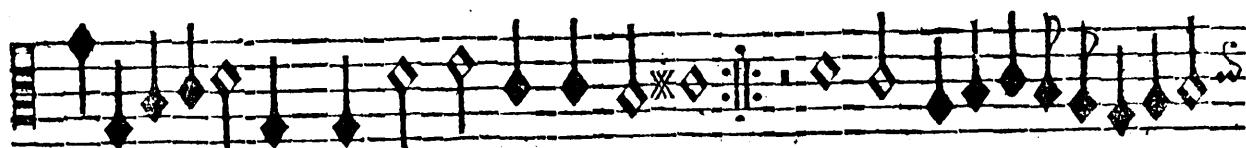


1. für vnd für/ Thu vns auff der Gnaden Thür.
2. wiederfehrt/ Daz man jhn deinn Willen lehrt.
3. ist bekandt/ Berg stehn fest durch deine Hand.
4. schrecke bracht/ Die auff dein Wort haben acht.
5. reich vnd schön/ Vnd wir vns ser lust dran sehn,
6. Sonnenschein/ Daz es fruchts barlich geden.
7. scheun vñ Faf/ Vnd wehret ohn vnterlaß.
8. allezeit/ Dir zu Lob in Ewigkeit.

Altus à s. LXXIV. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus. Psal. 67.



1. S wolt vns Gott gene-
Sein Antliz vns mit hel-
dig
2. So dancken Gott vnd lo-
Vnd alle Welt die fre-
seyn/
3. Es dancke Gott vnd lo-
Das Land bringt frucht vnd bes-
sert
schein/
ben
we
he
fach/
dich/
sich/
Dich/
sich/
Vnd seinen
Erleucht zum
Die Heiden
Vnd sing mit
Das Volk in
Dein wort ist



1. Se- gen/ vnd seinen Segen geben:
e wign/ erleucht zum ewign Leben.
2. ü ber/ die Heiden über alle:
gros sem/ vnd sing mit grossem schalle.
3. gu- ten/ das Volk in guten thaten:
wolgera- ten/ dein Wort ist wolgeraten.

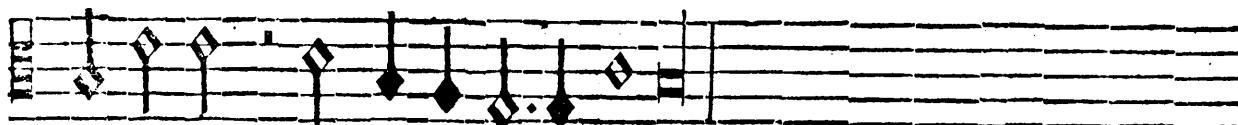
Daz wir er-
Daz du auff
Vns Segen



1. kennen Seine Werck/ Und was ihm liebt auff Erden/ Und Jesus
 2. Erden Richter bist/ Und lefft die Sünd nicht walten/ Dein Wort die
 3. Vater vnd der Sohn/ Uns Segen Gott der Heilg Geist/ Dem alle



1. Christus Heil vnd sterck/ Bekant den Heiden
 2. Hut vnd Weide ist/ Die alles Volk er-
 3. Welt die Ehre thut/ Für Ihm sich fürcht al-



1. werden/ Und sich zu Gott bekeren.
 2. halten/ In rechter Bahn zu wallen.
 3. lermest/ Nun sprech von Herzen Amen.

Altus à 5. LXXV. JOHANNES STOBÆUS Grud: Pf: 75.



- | | | |
|-----|---------------------------------|--|
| 1. | Us vnsers herzen grunde | Dancken wir Gott dem HErrn/Gott dem |
| 2. | Das Er vns ist so nahe | Mit seinem Segen mild/ Segen |
| 3. | Die zeit kommt/Ich werd richten | Das Land in Grechtigkeit/ Grechtig- |
| 4. | Ob gleich vons Feindes wüten | Das Land erzittern thut/ zittern |
| 5. | Ich sprach zun stolze Prachern: | Rühmet doch nicht so hoch/ nicht so |
| 6. | Die Hörner thut ihr wezen/ | Vnd redet lästerwort/ Läster- |
| 7. | Es sol kein noth nicht haben/ | Denckt ewer stolzer muth/ stolzer |
| 8. | Kems gleich von Mitternachte | Über das wüst Gebirg/ wüst Ge- |
| 9. | Bergebens ist solch tichten/ | Ewr truʒ wird nicht bestehn/ nicht be- |
| 10. | Den Elenden erhöhen | Durch seine Macht vnd stärk/ macht vnd |
| 11. | Der HErr hat in seinn händen | Ein Becher stark von Wein/ stark von |
| 12. | Ein jeden muß belieben | Zu thun ein trüncklein draus/ trüncklein |
| 13. | Ich wil vor allen dingen | Rühmen dein Herrlichkeit/ Herrlich- |
| 14. | Den du/Herr/wirst zerbrechen/ | Des Gottlesn grosse macht/ grosse |



1. HErrn Verkündign Seine Wunder/ seine Wunder/ Sagen Seim Nahmen Ehr.
2. mild/ Schafft daß wir trost empfahen/trost empfahen/ Wenn Er aus Nöthen hilfft.
3. feit/ All die den HErrnen fürchten Herren fürchte/ Be- stehen jeder zeit.
4. thut/ Dennoch durch Gottes gute Gottes gute Die Frommen sind behüt.
5. hoch/ Thut euch so breit nicht machen/breit nit mache/ Ruff gwalt so sehr nit pocht.
6. wort/ Die Frommen zu verlezen/ zu verlezen/ Und pochet immer fort.
7. mutch/ Von Morgen noch von Abend noch von Abend Kein unglück vns nichts thut.
8. birg/ Dennoch wir Sein nicht achten/sein nicht achten/Reiner sich dafür fürcht.
9. stehn/ Des Gott der Höchst ist Richter/ höchst ist Richter/Solt Er die leng zuschn?
10. stärck/ Stürzen/die sich auffblehen/ sich auffblehen/ Das ist sein altes werck.
11. Wein/ Der geht vmb aller enden/ aller enden/ Gar voll geschenket ein.
12. drauß/ Zu lezt Gottlose Buben gottloßBuben/ Sauffen die Hesen aus.
13. feit/ Dir Gott Jacob lob singen sin- gen In alle Ewigkeit.
14. macht/ Du hilfft auff dem Gerechten/ dem Gerechten/ Daß er wird hoch geacht.

Altus à 5. LXXVI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal: 98.



1. Singet dem H̄Ernein newes Lied/
2. Er leßt verlündigen Sein Heyl/
3. Er dencket siets an seine gnad/
4. Jauchze dem H̄Erren alle Welt/
5. Mit Drommen vnd Posuinen shall/
6. Der Erdboden erzeugt Ihm Ehr/
7. Alles geschehe für den H̄Erren/

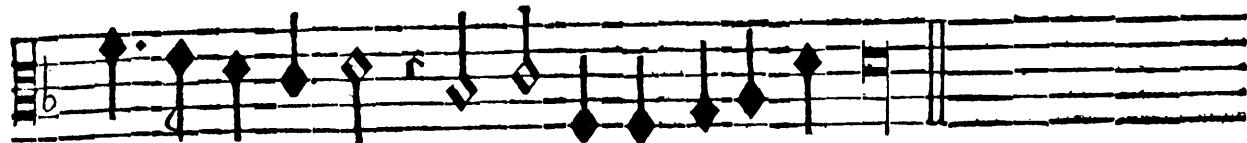
Dein durch Ihn groß wun-
Dran alle Welcker
Die Er seim Volk vber-
Zu Seinem Ruhm vnd
Jauchzet dem H̄Erren
Vnd die drauffwohnend
Er kompt vnd helt Ge-



1. der geschicht/
2. haben theil/
3. sprochen hat/
4. Lob bestellt/
5. über ali/
6. noch vielmehr/
7. richt auff Erdn/

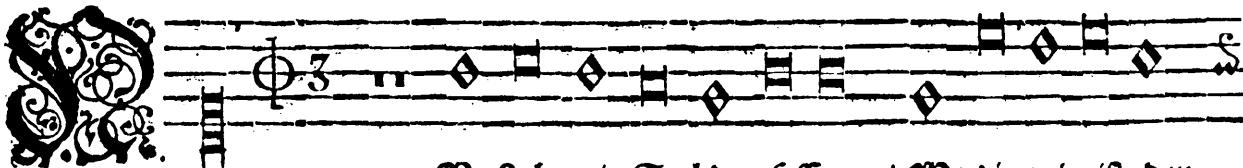
Sein rechte Hand den Sieg behelt/
Der H̄Erz macht sein gerechtigkeit
Alle Welt schwant an Gottes Heil/
Singet v̄alobt Ihn mit frölichm mutch/
Dem König der Ehrn zu aller frijt/
Die Wasserprienie solln sich frewn/
Er riñtet mit Gerechtigkeit

Seim heilgen
Der Welt bes
Sein Re:ht vnd
Mit Harfens
Das Meer brauß/
Vnd alle
Vnd Recht die



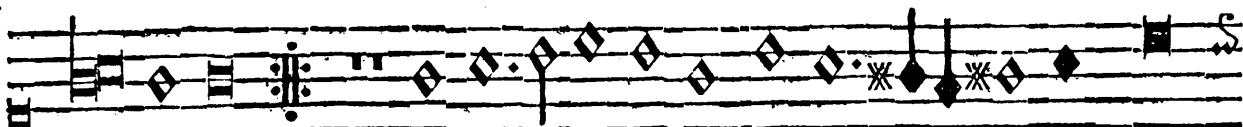
1. Arm es niemals fehlt/ Seim heilgen Arm es niemals fehlt.
2. Kant zu aller zeit. ♩
3. warheit hat kein feil. ♩
4. spiel vnd Psalmen gut. ♩
5. vnd was drinnen ist. ♩
6. Berge frölich seyn. ♩
7. Wölcker weit vnd breit. ♩
-
-
-
-

Altus à 5. LXXVII. JOHANNES ECCARDUS Mulh. *Psal. 103.*

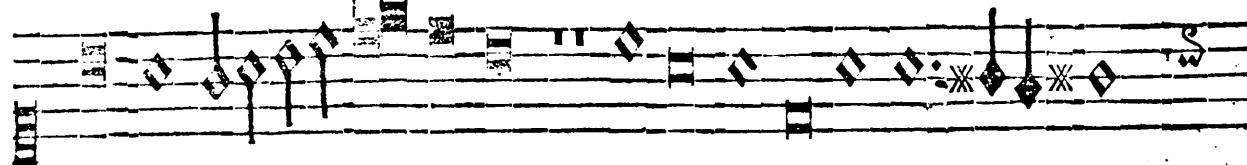


1. Un Lob mein Seel den H̄erren/
Sein Wolthat thut Er mehr'en/
2. Er hat vns wissen lassen/
Darzu Sein güt ohn massen/
3. Wie sich ein Vat̄ erbarmet/
So thut der H̄err vns Armen/
4. Die Gottes Gnad alleine/
Bey seiner lieben Gmeine/

Was in mir ist den
Vergiß es nicht O
Sein heilig Recht vnd
Es mangelt an Er-
Vbr seine junge
So wir Ihn kindlich
Bleibt stet vnd fest in
Die stet in Seiner



1.	Mah-men sehn:	Hat dir	dein Sünd verge-	ben/	Vnd
2.	sein Gericht:	Sein Zorn	lest Er wol fah-	ren/	Strafft
3.	bar-mung nicht:	Er kennt	das arm Gemäch-	te/	Vnd
4.	Kind-lein klein:	Die Sei-	nen Bund behal-	ten/	Her-
	fürch-ten rein.				
	fürcht bereit.				



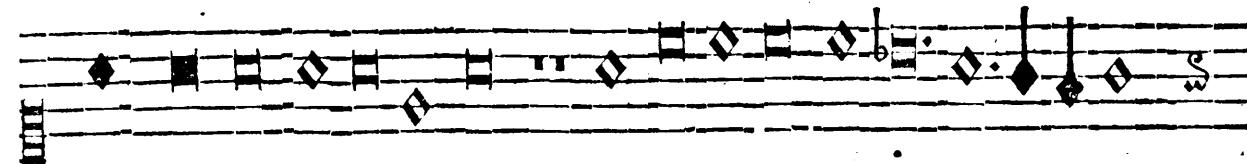
1. heilt dein schwach-
heit groß/
2. nicht nach vn-
ser schuld/
3. weis wir sind
nur Staub/
4. schet im Himmelreich/
Gleich wie das Gras vom Re-

Errett dein armes Le-

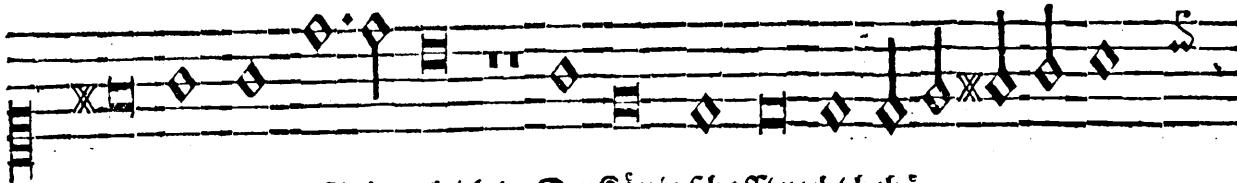
Die gnad thut Er nicht spa-

Gleich wie das Gras vom Re-

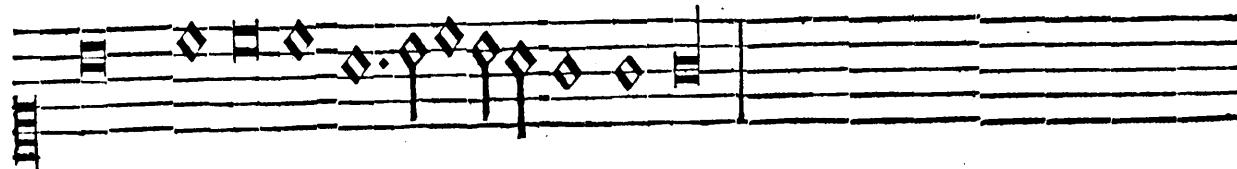
Ihr starcken Engel wal-



1. ben/Nimbt dich in seinen Schos/
Mit reichem Trost beschüttet/
2. ren/ Den Blöden ist Er hold/
Sein Güt ist hoch erhaben/
3. che/ Ein Blum vnd fallends Laub/
Der Wind nur drüber wehet/
4. tend Seins lobs vnd dieß zugleich/
Dem großen Herrn zu ehren/

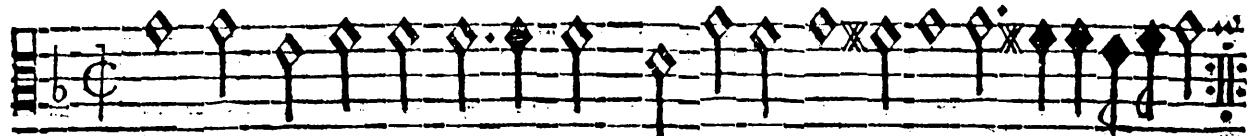


1. Verjungt dem Adler gleich/ Der König schafft recht behü-
2. Ob den die fürchten Ihn/ Al- so der Ost vom A-
3. So ist es nimmer da/ Al- so der Mensch verge-
4. Und treibn sein heiligs Wort/ Mein Seel soll auch vermeh-

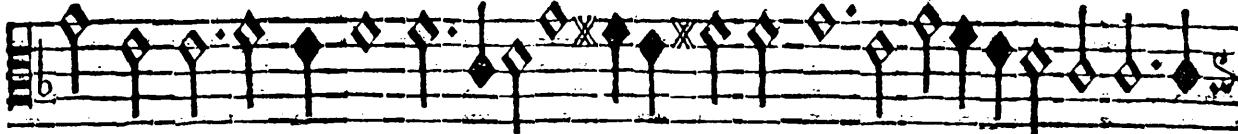


1. tet/ Die leidenden im Reich.
2. bend/ Ist vnser Sünd dahin.
3. het/ Sein end das ist ihm nah.
4. ren/ Sein Lob an al- lem orth.

Altus à 5. LXXVIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusin. Ps.124.



- 88** 1. O Gott der Herr nicht bey vns heilt/
Vnd Er vnser sach nicht zufelt/
2. Was Menschē krafft vnd wis anfecht/
Er sihet an der höchsten steet/
3. Sie wüten fast vnd fahren her/
Zu wärgen steht all ihr beger/
4. Sie stellen vns wie Rezern nach/
Noch rühmen sie sich Christen auch/
5. Auffsperrten sie den Rachen weit/
Lob vnd danck sey Gott allezeit/
6. Ach Herz Gott wie reich tröstest du/
Der gnaden Thür steht nimmer zu/
7. Die Feind sind all in deiner hand/
Ihr Anschlag ist dir wol bekandt/
8. Den Himmel vnd auch die Erden/
Dein Liecht laß vns helle werden/
- Wenn vnser Feinde toben;
Im Himmel hoch dort oben.
Sol vns billich nicht schrecken;
Der wird ihrn Rath auffdecken.
Als wolten sie vns fressen;
Gott's ist bey ihnn vergessen.
Nach vnserm Blut sie trachten;
Die Gott allein groß achten.
Vnd wollen vns verschlingen;
Es wird ihnn nicht gelingen.
Die genglich sind verlassen;
Vernunft kan das nicht fassen.
Darzu all ihr gedancken;
Hilff nur daß wir nicht wancken.
Hast du Herz Gott gegründet;
Das hetz vns werd entzündet.

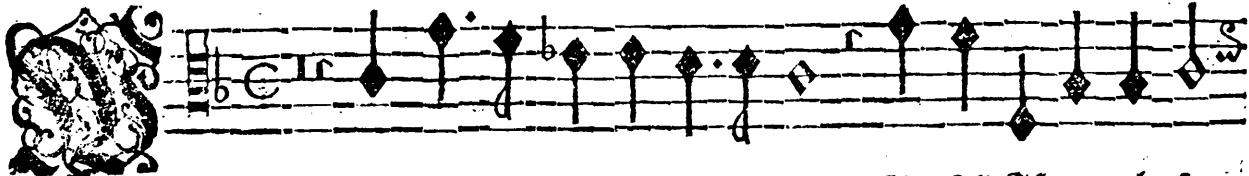


1. Wo Er Isras el schuz nicht ist/
 2. Wett sies auffs elügste greissen an/
 3. Wie Meeres Wellen einher schlanc/
 4. Ach Gott der thewre Name dein/
 5. Es wird ihr strick zurissen gar/
 6. Sie spricht es ist nun alls vers lorn/
 7. Vernunft wider den Glauben ficht/
 8. In rechter Lieb des Glaubens dein/
- Und selber briche der Feinde
 So geht doch Gott ein ander
 Nach Leib und Lez ben sie vns
 Muß ihrer schalckheit deckel
 Und stärken ih re falsche
 Da doch das Kreuz hat new ges
 Aufs künftig wil sie trauen
 Bis an das End beständig

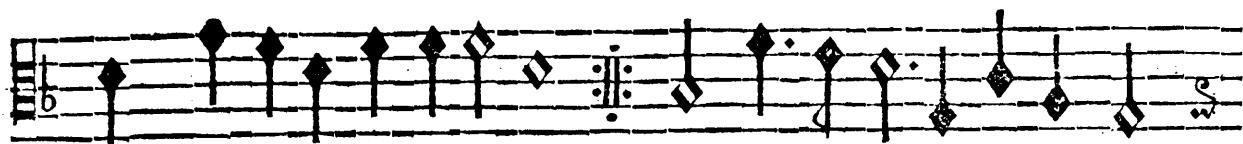


1. list/
 2. Van/
 3. stahn/
 4. seyn/
 5. Lahr/
 6. born/
 7. nicht/
 8. seyn/
- So iſts mit vns verloſ ſen.
 Es ſteht in ſeinē Hāns den.
 Des wird ſich Gott erbar men.
 Du wirſt ein mal auffwa chen.
 Sie werden Gott nicht wehſ ren.
 Die deiner hülſ erwar ten.
 Da du wirſt selber trö ſten.
 Die Welt laſt inimer mur ren.

Altus à 3. LXXIX. JOHANNES ECCARDUS Mulh. *Psal. 124.*



1. Er Gott nicht mit vns diese zeit/
Wer Gott nicht mit vns diese zeit/
So soll Isra- el sa-
2. Auß vns ist so zornig ihr Sinn/
Verschlüungen hetten sie vns hin/
Wir hetten must verza-
3. Gott lob vnd danck der nicht zugab/
Wie ein Vogel des stricks kömmt ab/
Wo Gott das hett zuge-
Mit ganzem Leib vnd Le-
Dass jr schlüd vns möcht fä-
Ist vns Seel entgan-



1. gen: ♫ Die so ein armes Heufflein sind/
gen. ♫
2. ben: ♫ Wir wern als die ein Flut erseufft/
ben. ♫
3. gen: ♫ Strick ist entzwey/vnd wir sind frey/
gen. ♫



1. Veracht von so viel Menschen Kind/ ♫
 2. Vnd über die groß Wasser leusst/ ♫
 3. Des h̄Erren Namen steht vns bey/ ♫



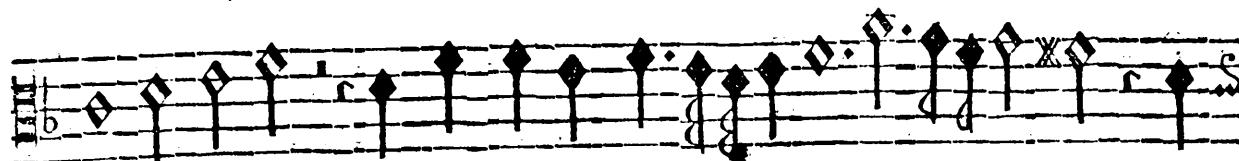
1. Die an vns se- ken al- le.
 2. Vnd mit gewalt verschwem- met.
 3. Des Gotts Himmels vnd Er- den.



Altus à 5. LXXX. JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psalm: 127.



1. O Gott zum Haus nicht gibt sein gunst/ So arbeit jes
 2. Vergebens daß ihr früh auffsteht/ Dazu mit huns
 3. Nun sind sein Erben unser Kind/ Die uns von ihm
 4. Es soll vnd muß dem gschehen wol/ Der dieser hat



1. der man vmb sonst/ Wo Gott die Stad nicht selbs bes wacht/ So
 2. ger schlaffen geht/ Und esst ewr Brot mit bnge: mach: Denn
 3. ge geben sind/ Gleich wie die Pfeil ins starcken Hand/ So
 4. sein Kocher voll/ Sie werden nicht zu schand noch spott/ Für

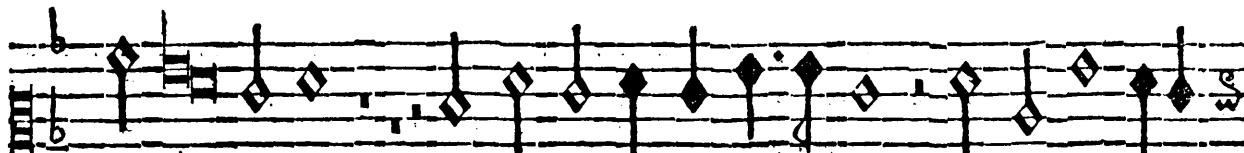


1. ist vmbsonst der Wechter macht/ der Wechter macht.
 2. wems Gott gunt gibt ers im schlaff/ gibt ers im schlaff.
 3. ist die Jugend Gott bekant/ Gott bekant.
 4. ihrem Feind bewart sie Gott/ bewart sie Gott.

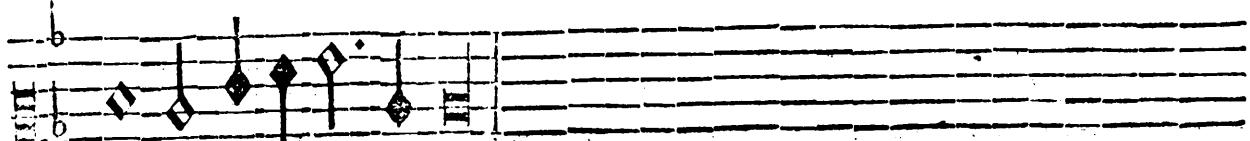
Altus à 5. LXXXI. JOHANNES ECCARDUS Mulhus. *Psal. 128.*



1. Oll dem der in Gottes furcht steht/ Vnd auch auff sei-
 2. Dein Weib wird in deim hause seyn/ Wie ein Reben
 3. Sieh so reich Segen hangt dem an/ Wo in Gottes
 4. Aus Zion wird Gott segnen dich/ Daz du wirst scha-
 5. Fristen wird Er das Leben dein/ Vnd mit gute



1. nem We- ge geht/ Dein eigen Hand dich nehren soll/ So lebst du recht
 2. voll Drau- ben fein/ Und dein Kinder vmb deinen Tisch/ Wie Delpflanzen
 3. furcht lebt ein Maß/ Von ihm leßt der alt fluch vnd zorn/ Den Menschen Kin-
 4. wen ste- tiglich/ Das glück der Stadt Jerusalem/ Für Gott in gna-
 5. stets bey dir seyn/ Das du sehen wirst Kindes Kind/ Und daß Isra-



1. vnd geht dir wol.
 2. gesund vnd frisch.
 3. dern an geborn.
 4. den an genem.
 5. el frie de sind.



Altus à 5. LXXXII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus. Ps. 130.

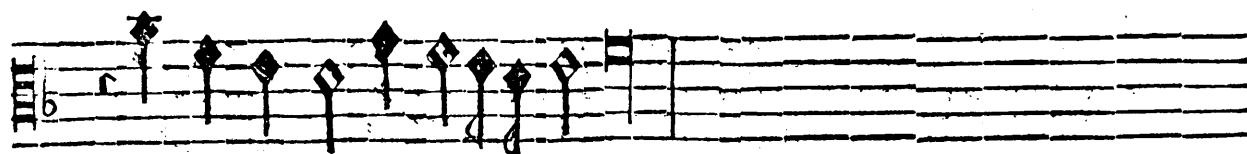


- Q** 1. Vs tieffer noth schrey ich zu dir/ HErr Gott erhör
 Dein gnedig Ohren Fehr zu mir/ Vnd meiner Bitt
 2. Bey dir gilt nichts deū gnad vñ gunst/ Die Sünden zu
 Es ist doch vnser thun vmbsonst/ Auch in dem bes
 3. Darumb auff Gott wil hoffen ich/ Auff mein verdienst
 Auff Ihn mein Herz sol lassen sich/ Vnd seiner Gü
 4. Vnd ob es wert biß in die Nacht/ Vnd wider an
 Doch sol mein herz an Gottes macht/ Verzweiffeln nicht
 5. Ob bey vns ist der Sünden viel/ Bey Gott ist viel
 Sein Hand zu helfen hat kein ziel/ Wie groß auch sey
- mein ruffen:
 sie öffnen.
 vergeben:
 sten leben.
 nicht barwen:
 te trauen.
 den Morgen:
 noch sorgen.
 mehr Gnaden:
 der Schaden.



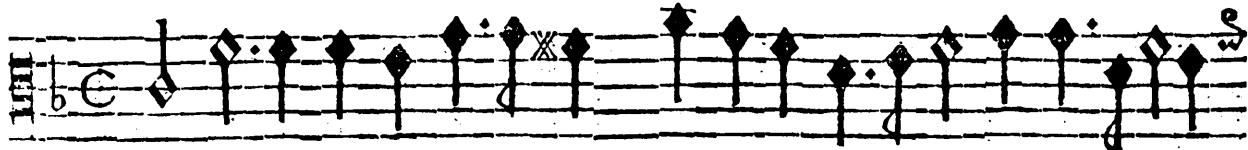
1. Denn so du wilt das sehen an/
 2. Für dir niemand sich rühmen kann/
 3. Die mir zusagt sein werdes Wort/
 4. So thu Israēl rechter art/
 5. Er ist allein der gute Hirt/

Was Sünd vnd unrecht ist gethan/
 Des muß dich fürchten jederman/
 Das ist mein Trost vnd treuer Hirt/
 Der aus dem Geist erzeuget ward/
 Der Israēl erlösen wird/



1.	Wer kan H̄ Er für dir blei-	ben.
2.	Vnd deiner Gnaden les-	ben.
3.	Des wil ich allzeit hars-	ren.
4.	Vnd seines Gottes erhar-	ren.
5.	Aus seinen Sünden al-	len.

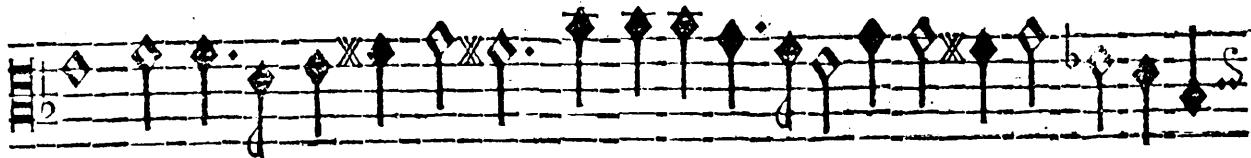
Altus à 5. LXXXIII. JOHANNES STOBÆUS Grudent. Psalm: 137.



- S** 1. An Wässer flüssen Babylon
Als wir gedachte[n] an Sion/
2. Die vns gefangen hielten lang
Begehrten von vns ein Gesang
3. Wie sollen wir in solchem zwang
Dem H[er]ren singen ein gesang/
4. Ja wenn ich nicht mit ganzem fleiß
Im anfang meiner freuden preiß
5. Du schnöde Tochter Babylon
Wol dem/der dir wird gebn den Lohn/
- Da sassen wir
Da weinten wir
So hart an sel[s]
Mit gar spöttis
Vnd Eland iest
So gar in frembs
Jeru[s]alem
Von iſt vnd jme
Zerbrochen vnd
Vnd dir das wie-
- mit schmerz
von herz
ben Drs
chen wort
verhans
den Lanz
dich chs
mer mehe
zerstös
derkeh



1. hen/
 hen: Wir hingen auff mit schwerem much Die Orgeln vnd die Harffen
 2. ten/
 ten/ Und suchten in der eraurigkeit/ Ein frölich gsang in vnserm
 3. den/
 den: Jerus salem vers gesz ich dein/ So wolle Gott der grechte
 4. re/
 re/ Gedenc der Kins der Edom schr Am tag Jerus salem ☩
 5. ret/
 ret/ Dein übermuch vnd schalckheit groß/ Und misst dir auch mit solchen.



1. gut/ An ihre Bäwm der Weiden/ Die drinnen sind
 2. leid/ Ach lieber thut vns singen Ein Lobgesang/
 3. mein Vergeßen in meim Leben/ Wenn ich nicht dein
 4. Herr/ Die in ihr bößheit sprechen: Rein ab/ rein ab
 5. maß/ Wie du vns hast gemessen/ Wohl dem der deis

in ihrem Land/ Da musten ein Liedlein schon/ Von den ge-
 bleib eingedenkt/ Mein züg sich zu aller stund/ Vertilg sie
 ne Kinder klein/ Erfasse vnd



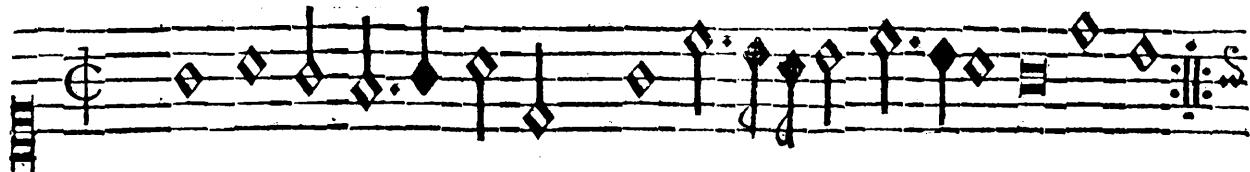
1. wir viel schmach
 2. tichten aus
 3. o- ben a-
 4. gar biß auff
 5. schlägt sie an

vnd schand
 Zion/
 ne henck/
 den grund/
 ein Stein/

Täglich von ißnen lei-
 Das frölich thut erklins
 Und bleib am Nachen kle-
 Den Boden wolln wir brez-
 Damit dein werd verges-

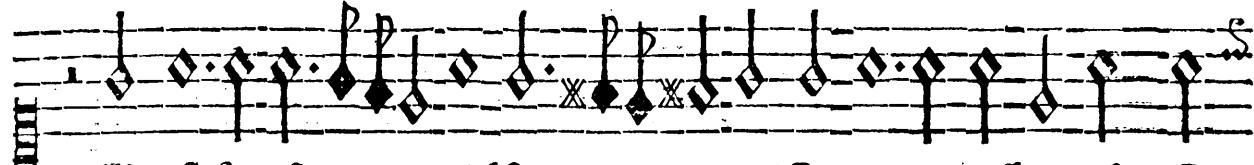
den.
 gen.
 ben.
 chen.
 sen.

Altus à 5. LXXXIV. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



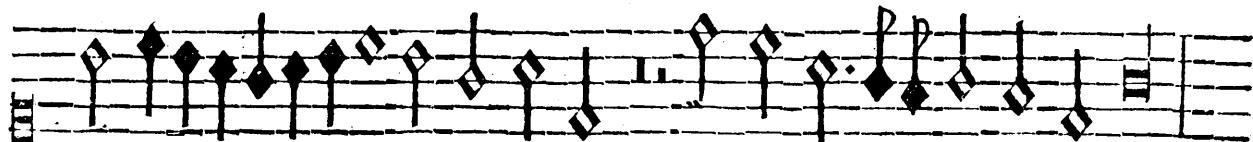
G	1. Eh dank dir lieber HErr/ In dieser Nächte gefehrde/	Dah̄ du	mich	hast bewart:
	2. Mit dank wil ich dich loben/ Im Himmel hoch dort oben/	Darin	ich	lag so hart.
	3. Dah̄ ich HErr nicht abweiche/ Der Feind mich nicht erschleiche/	O du	mein	Gott vnd HErr;
	4. Den Glauben mir verleihe/ Mein Sünd mir auch verzeihe/	Den Tag	mich	auch gewehr.
	5. Die Hoffnung mir auch gib/ Darzu ein Christlich Liebe/	Von deis	ner	rechten Bahn:
	6. Dein Wort laß mich bekennen/ Auch mich dein Diener nennen/	Damit	ich	jhr möcht gan.
	7. Laß mich den Tag vollenden/ Dah̄ ich nicht von dir wende/	An dein	Sohn	Jesusum Christ:
	8. HErr Christ dir Lob ich sage/ Die du mir diesen Tage/	Allhis	zu	dieser frist.
	9. Dein ist allein die Ehre/ Die Nach dir niemand wehre/	Die niche	vers	derben lest:
		Zu dem	der	mich verlebt.
		Für dies	ser	argen Welt:
		Nicht fürch,	ten	gwalt noch gele.
		Zu Lob	dem	Nähmen dein;
		Ans end	be-	ständig seyn.
		Vmb deis	ner	Wolthat all;
		Erzeigt	hast	über all.
		Dein ist	al-	lein der Ruhm;
		Dein St	gen	zu vns kom.

A a



1. Mit finsterniß
 2. Warumb ich dich
 3. Erhalt mich durch
 4. Du wirst mirs nichte
 5. Dass ich ihm gutes
 6. Dass mich bald möchte
 7. Behüt mir Leib
 8. Dein Nahmen wil
 9. Dass wir im Fried
 vmbfan-
 thu bits-
 dein Güs-
 versas-
 erzeis-
 abiwen-
 vnd Les-
 ich preys-
 entschlaf-

gen/ Darzu in grosser noth/
 Dar-
 ten/ Und auch dein will mag seyn/ Leit
 te/ Das bitt ich fleissig dich/ Fürs
 gen/ Wie du verheissen hast/ Dass
 ge/ Sich nicht darin das mein/ Und
 den/ Von deiner Weisheit klar/ Wolst
 ben/ Darzu die Frucht im Land/ Was
 sen/ Der du allein bist Gute/ Mit
 sen/ Mit gnaden zu uns eil/ Gib



1. aus ich
 2. mich in
 3. Teuffels
 4. Er mein
 5. lieb ihn
 6. mich auch
 7. du mir
 8. deinem
 9. uns des
 bin entgangen/
 deinen sitten/
 List vnd wüten/
 Sünd thu tragen/
 als mich eigen/
 nicht abscheiden/
 hast gegeben/
 Leib mich speise/
 Glaubens Waffen/

Halffst du mir
 Vnd brich den
 Damit er
 Vnd löß mich
 Nach all dem
 Von der Christ-
 Steht als in
 Trenkt mich mit
 Fürs Teuffels

HErrne Gott.
 willen mein.
 setzt an mich.
 von der Last.
 willen dein.
 lichen schar.
 deiner Hand.
 deinem Blut.
 listig Pfeil.

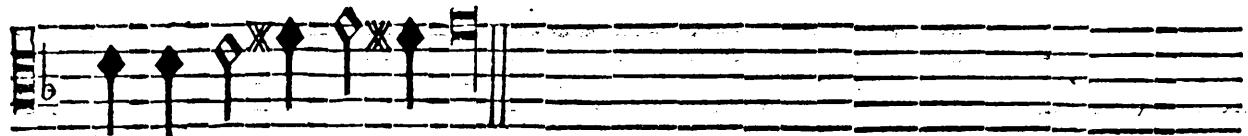
Altus à 5. LXXXV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



1. Er Tag bricht an/ vnd zeiget sich/ O HErrre Gott wir loben
2. bitten dich auch/ bewahr vns heut/ Denn wir sind alhie Vilgers
3. Regier vns/Herr/ mit starker hand/ Auff dasz dein werck in vns er-
4. Hilff/daz der Geist Zuchtmester bleib/ Das arge fleisch so zwing vnd
5. Sterck Ihn/daz Er all ubel schwesch/ Des fleisches mutt vnd willen
6. Versorg vns auch/o HErrre Gott/ Auff diesen tag nach aller
7. Gieb dein Segen auff vnser thun/ Fertig vnser Arbeit vnd



1. dich/ wir loben dich/ Wir danken dir du höchstes Gut/ Daz
2. Leut/ hie Vilgers Leut/ Steh vns bey/ thu hülff vnd bewahr/ Daz
3. kant/ in vns erkannt/ Dein Nahm durch glaubreiche geberd In
4. treib/ so zwing vnd treib/ Dass sichs nicht so gar vngestüm Er-
5. brech/ vnd willen brech/ Dass sichs nicht in wollust ergeb/ Vnd/
6. noth/ nach aller noth/ Theil vns dein milden Segen aus/ Denn
7. Lohn/ Arbeit vnd Lohn/ Durth Jesum Christum deinen Sohn Vn-



1. du vns die Nacht hast behüf.
2. vns kein übel wiederfahr,
3. vns heilig gepriesen werd.
4. heb/ vnd ewiglich verthümß.
5. wie vorhin in Sünden Leb.
6. vnsrer sorg richtet nichts aus.
7. fern HErren für deinem Thron,

Altus à 5. LXXXVI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.

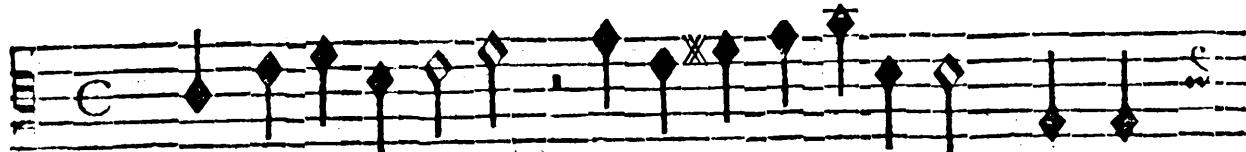


S 1. Eh danck dir schon durch deinen
 2. In welcher Nacht ich lag so
 3. Darumb bitt ich aus herzen
 4. Und wollest mich auch dies sen
 5. Regier mich nach dem willen
 6. Denn ich befehl dir Leib und
 7. Auff daß der Fürste dieser
 8. Allein Gott in der höh sey
 Sohn/ O Gott/ für deine güt
 hart Mit finsternäß vmbfuns
 grund/ Du wollest mir verges
 Tag In deinem schutz erhals
 dein/ Läß mich in Sünd nicht fals
 Seel/ Und als in deine Hände
 Welt Kein mache an mir mög fin
 preiß/ Sambt seinem einigen Sohne



1. te/ Daß du mich heut in dieser Nacht/ So gnädig hast behüte tet.
 2. gen/ Von allen Sünden geplaget ward/ Die ich mein tag begann gen.
 3. ben/ All meine Sünd/die ich hab bgund Mit meinem bösen Leben. ben.
 4. ten/ Daß mir der Feind nicht schaden mag Mit listen mannigfals te.
 5. len/ Auff daß dir mög das Leben mein Und all mein thun gefallen len.
 6. de/ In meiner angst vnd vngewill/ Herr Christ dein hülff mir sens de.
 7. den/ Denn wo mich nicht dein gnad erhelt/ Ist er mir viel zu gschwinde de.
 8. ne/ In einigkeit des Heilign Geists/ Der herscht ins himmels thron ne.

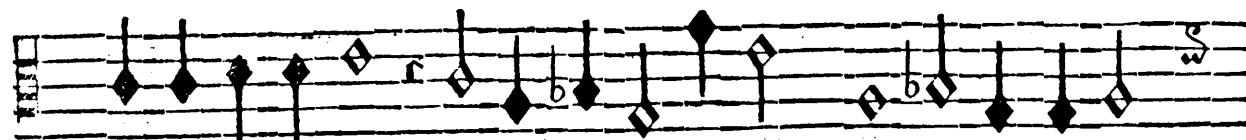
Altus à 5. LXXXVII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



1. En Batter dort oben
2. Sprechend in der warheit:
3. Nim an dis Dancovßer/
4. Denn nichts ist zu melden/
5. O nim an vnsern Danc/

Wollen wir nun Lo- ben/
Dir sen Preis vnd klar- heit/
O Batter vnd Schöpf- fer/
Dass dir möcht vergel- ten/
Sampt diesem Lobge- sang

Der vns
Dancsa-
Welch's wir
All- le
Vnd ver-



1. als ein milder Gott
 2. gung vnd herligkeit/
 3. deinem Nahmen thun/
 4. Gnad vnd Güttigkeit/
 5. gib was noch gebricht
- Gnädig gespeiset hat/
O Gott/ von Ewigkeit/
In Christo deinem Sohn/
Erzeigt vñser schwachheit/
Zu thun bey vñser pflicht/
- Vnd Christum seinen
Der du dich erwei-
O laß dir's gefal-
En wie mag auff Er-
O mach vns dir e-



1. Sohn/ Durch welchen der Segen kommt Vom allerhöchsten Thron.
2. set/ Und vns heut mit deiner gnad Leiblich hast gespeiset.
3. len/ Und Ihn mit seinem verdienst Zahlen für vns alle.
4. den/ Weil alles dein eigen ist/ Dir vergolten werden.
5. ben/ Dass wir hie in deiner Gnad Und dort ewig leben.

Altus à 5. LXXXVIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



1. Wen ding ô HErz
2. Verfalschte Lehr/
3. Ein zimlich not-/
4. Sonst wenn ich würd
5. Oder wenn Ar-
6. Des HErren Se-

bitt ich von dir/
Abgöt- teren/
turft schaff dem Leib/
zu satte seyn/
muth drückt mich/
gen machtet reich/

Die wollestu nicht
Auch Lügen ferne
Dass ich kan nehren
Verleugnet ich den
Zum stelen möcht ge-
Ohn alle Sorg/wenn



1. weigern mir/ Weil ich in diesem Elend bin/ Und mich mein
 2. von mir sey/ Armuth vnd Reichtum gib mir nicht/ Doch solches
 3. Kind vnd Weib/Dass kein groß noch noch mangel sey/ Und auch kein
 4. HErren mein/ Und sagte/ was frag ich nach Gott/ Ich bin ver-
 5. rathen ich/ Oder mit Sünd trachten nach gutt/Ohn Gottes
 6. du zugleich In deim stand trew vnd fleissig bist/ Und thust/was
- stündlein
ich noch
ü- ber-
sorgt in
schew/wie
dir be-



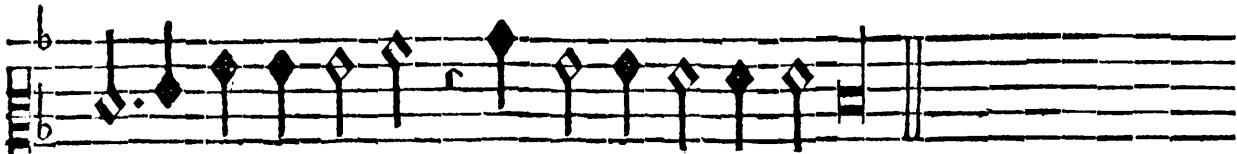
1. nimbt dahin/ mein stündlein nimt dahin/ nimt dahin.
2. ferner bitt/ noch fer- ner bitt/ ferner bitt.
3. fluß dabey/ kein überflüß dabey/ da- bey.
4. aller noth/ versorgt in aller noth/ aller noth;
5. mancher thut/ wie man- cher thut/mancher thut.
6. sohlen ist/ was dir befoh- len ist/ bfohlen ist.

Altus à 5. LXXXIX. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



W

- | | | | |
|----|------------------------------------|--------------------------------|--------|
| 1. | W last vns Gott dem HErrnen | Danck sagen/vnd Ihn Ehren/ | Von |
| 2. | Den Leib/die Seel/das Leben | Hat Er allein vns geben/ | Die- |
| 3. | Nahrung gibt Er dem Leibe/ | Die Seel muß vns auch bleiben/ | Wie- |
| 4. | Ein Arzt ist vns gegeben/ | Der selber ist das Leben/ | Chris- |
| 5. | Sein Wort/sein Tauf/sein Nachtmal/ | Dient wieder allen vnfall/ | Der |
| 6. | Durch Ihn ist vns vergeben | Die sünd/geschenkt das Leben/ | Ihm |
| 7. | Wir bitten deine gute/ | Du wilst hinfort behütten/ | Vns |
| 8. | Erhalt vns in der Warheit/ | Gieb ewig- liche Freyheit/ | Zu |



1. wegen Seiner Gaben/
selben zu bewahren/
2. wol tödtliche Wunden
3. stus für vns gestorben
4. Heilg Geist im glauben
5. Himmel solln wir haben/
6. grosse mit den kleinen/
7. Preisen deinen Nahmen/
8. Die wir entpfangen haben.
Thut Er gar nichts sparen.
Sind kommen von der Sünden.
Hat vns das Heil erworben.
Lehrt vns darauff vertrauen.
O Gott/ wie grosse gaben!
Du kansts nicht böse meinen.
Durch Jesum Christum/Amen.

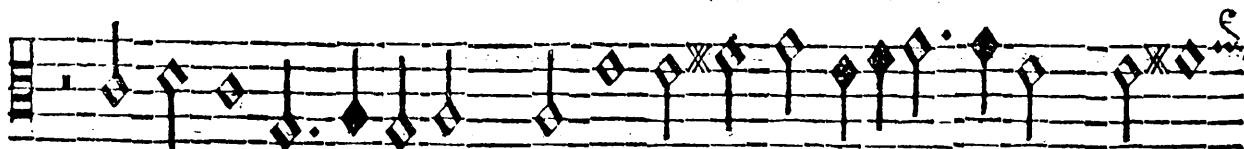
Altus à 5. XC. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



G 1. Itten wir im Le-
Wen suchn wir der hülfs
2. Mitten in dem Tod
Wer wil vns aus sol-
3. Mitten in der Hels
Wo solln wir denn flies-

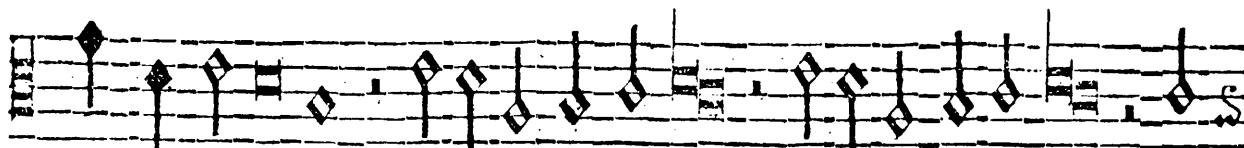
ben seyn/ Mit dem Tod vmbfan-
fe thut/ Das wir gnad erlan-
anfleht/ Uns der Hellen Rach-
cher noth Frey vnd ledig mache-
len Angst/ Unser Sünd vns treis-
hen hin/ Da wir mögen bleis-

gen:
gen.
en:
en.
ben:
ben.



1. Das bist du HErr alleine/
2. Das thust du HErr alleine/
3. Zu dir HErr Christ alleine/

Uns reuet unser Miss sethat/ Die dich
Es jammert dein Barmher- sigkeit/ Unser
Vergossen ist dein thews res Blut/ Das gnug



1. HErr erzürnet hat/
2. Sünd vnd grosses Leid/ } Heiliger HErrre Gott/
3. für die Sünde thut/ } Heiliger starker Gott/ Heli-



liger Barmherziger Heiland/ Hei land/ Du e wiger Gott/



- | | | | | | |
|----|---------------|----|---------|------------------|---------------|
| 1. | Lah vns nicht | ij | versins | cken/ versinken/ | In der bitz |
| 2. | Lah vns nicht | ij | verza- | gen/ verzagen/ | Für der tiefz |
| 3. | Lah vns nicht | ij | entfals | len/ entfallen/ | Von des rechz |

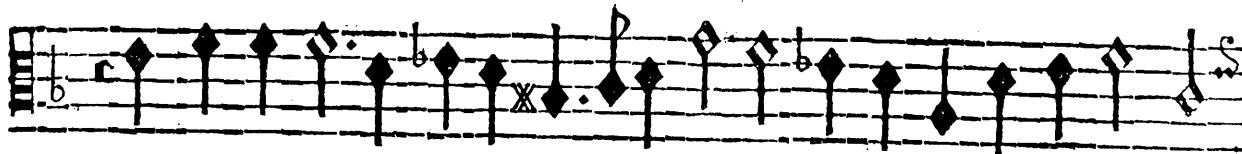


- | | | |
|----|---------------------|----------------|
| 1. | tern Todes noth/ | Kyrie, leyson. |
| 2. | ffen Hellen glut/ | |
| 3. | ten Glaubens Trost/ | |

Altus à 5. XC I. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



1. *ENN mein stündlein verhanden ist/ Und ich sol fahrn mein strasse:
So gleit du mich h̄err Jesu Christ/ Mit h̄ulff mich nicht verlasse/*
2. *Mein sünd mich werden kränken sehr/ Mein grossen wird mich nagen/
Denn jhr sind viel wie Sand am Meer/ Doch wil ich nicht verzagen;*
3. *Ich bin ein Glied an deinem Leib/ Des tröst ich nich von herzen/
Von dir ich vngescheiden bleib/ In todes noth vnd schmerzen;*
4. *Weil du vom Tod erstanden bist/ Werd ich im Grab nicht bleiben/
Mein höchster trost dein Außfahrt ist/ Todtsfurcht kanstu vertreiben;*



1. Mein Seel an meinem letzten end
2. Gedcken wil ich an deins Todt,
3. Wenn ich gleich sterb/so sterb ich dir/
4. Denn wo du bist/da kom ich hin/

Befehl ich dir in deine händ/ Du
Herr Jesu deine Wunden roth/ Die
Ein Ewigs Leben hastu mir/ Mit
Dass ich stets beh dir Leb vnd bin/ Drum



1. wolst sie mir
 2. werden mich
 3. deinem Todt
 4. fahr ich hin
- Du wolst sie mir bewahren.
Die werden mich erhalten.
Mit deinem Tod erworben.
Drum fahr ich hin mit freuden.

Altus à 5. XCII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus:



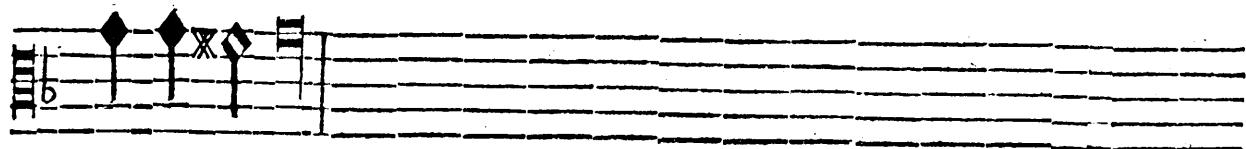
1. Eh lieben Christen seyd getrost/
Wie thut ihr so verzagen?
2. In deine händ ons geben wir/
O Gott/ du lieber Vater:
3. Kein frucht dz Weizenkörnlein bringt/
Es fall denn in die Erden:
4. Was wollen wir denn fürchten schr/
Den Todt auff dieser Erden?
5. Dein Seel bedenk/bewahr deū Leib/
Laß Gott den Vater sorgen:
6. Wir wachen oder schlaffen ein/
So sind wir doch des HErrnen;



1. Weil vns der HErr heimsuchen thut/
Last vns von herzen sagen/
2. Denn vnser Wandel ist bey dir/
Hie wird vns nicht gerathen.
3. So muß auch vnser iudisch Leib
Zu Staub vnd Aschen werden/
4. Es muß ein mahl gestorben seyn/
O wol ist hie gewesen/
5. Sein Engel deine Wächter seyn/
Vhütten dich für allem argen/
6. Auff Christum wir getauft seyn/
Der kan dem Sathan wehren/
Die straff wir
Weil wir in
Eh er kömpt
Welcher wie
Ja wie ein
Durch Adam



1. wol ver- dient han/ Solches bekenn ein jedermann/ Niemand darff
 2. dieser Hütten seyn/ Ist nur elend/ trübsal vnd pein/ Bey dir der
 3. zu der herrlichkeit/ Ze du/ H. Christ/vns hast bereit/ Durch deinen
 4. Sime- on entschläfft/ Sein sünd erkennt/ Christum ergreift/ So muß man
 5. Hännjhr Keuchlein Bedeckt mit ihen flügeltein/ So thut auch
 6. auff vns Komt der Todt/ Christus hilfft vns aus aller noth/ Drunib Loben



1. sich aufschliessen.
 2. freuden warten.
 3. gang zum Vater.
 4. Seelig sterben.
 5. Gott vns Armen.
 6. wir den HErrnen.

Altus à 5. XCIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



- L** 1. Ich weiß/dass mein Erlöser lebt/ Ob schon viel Feind mich pla-
Mein tod bey Gott in ehren schwebt/ Die Feinde sind erle-
2. Ich weiß/dass mein Erlöser lebt/ Weil Er lebt werd ich le-
An JESU meine Seele flebt/ Ich werde aus der Er-
3. Ich weiß/dass mein Erlöser lebt/ Er wird mich neu beflei-
In Gott mein herz ist/lebt vnd webt/ Er wird in grossen Eh-

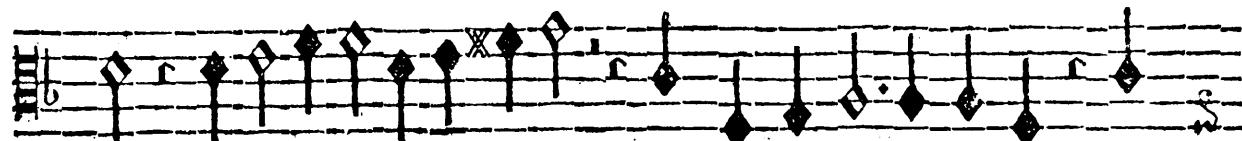


- | | | | |
|---------|---------------------------|------|-------------------------------|
| 1. gen/ | Doch wil ich nicht verza- | gen, | Denn Jesus hat mein Sünd ge- |
| get/ | Zur freud werd ich bewe- | get. | |
| 2. ben/ | Mein heupt wird Er erhe- | ben/ | Auff Gott hab ich allzeit ge- |
| den | Durch Ihn erwecket wer- | den. | |
| 3. den | Zur ewign himmelsfrew- | den/ | Ich werde meinen Augen- |
| ren | Auch meinen Leib verflä- | ren. | |



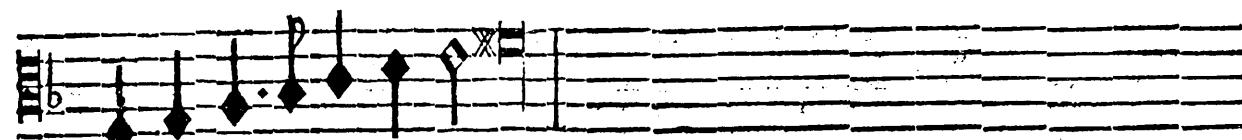
1. büßt/ Und mich gemacht zum Er-
 2. bawt/ Ich werd den HErrn se-
 3. trost Mit grosser frewd auschaw-

ben/ Er hat mich durch sein Blut er-
~~bawt~~
 en/ In meinem fleisch vnd meiner
 Die noch zur zeit kein Mensch ge-



1. lößt/ ♀
 2. hant/ ♀
 3. wußt/ ♀

Drüm kan ich seelig sterben. Drüm
 Ich weiß/ es kan geschehen. ♀
 Sehr groß ist mein vertrauen. ♀



1. kan ich see- lig sterben.
 2.
 3.

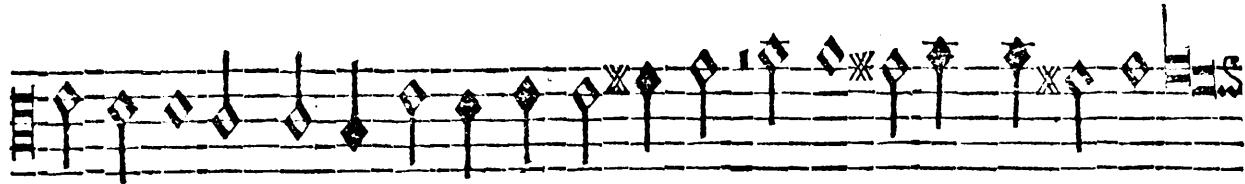
Altus à 5. XCIV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



1. Us tieffer Noth schrey ich zu dir/ Herr Gott erhör
 2. Bey dir gilt nichts deū Gn̄d vnd Gunst/ Die Sündē zu
 3. Darumb auff Gott wil hof̄ fen ich/ Auf mein verdienst
 4. Vnd ob es wārt biß in die Nacht/ Vnd wieder an
 5. Ob bey vns ist der Sūnd den viel/ Bey Gott ist viel



1. mein ruf̄ fen/ Dein gnedig Ohren fehr zu mir/ Vnd meiner
 2. vergez ben/ Es ist doch vnser thun vmbsonst/ Auch in dem
 3. nicht haw̄ en/ Auff Ihn mein herz soll las̄ sen sich/ Vnd seiner
 4. den Mors gen/ Doch soll mein herz an Got̄ tes Macht Verzweifeln
 5. mehr Gn̄d de/ Sein Hand zu helffen hat kein ziel/ wie groß auch



1. bitt sie öffn/ Denn so du wilt das schen an/ das schen an/ Was sünd vnd vns
 2. besten Leben/ Für dir Niemand sich rühmen kan/ sich rühmen kan/ Deß muß dich fürs
 3. Gute trawen/ Die mir zusagt sein wehrtes Wort/sein werthes wort/ Das ist mein Trost
 4. nicht noch sorgē/ So thu Isra el. rechter art/ rechter art/ Der aus dem Geist
 5. sey der schade/ Er ist allein der gute Hirt/ der gute Hirt/ Der Is ras el

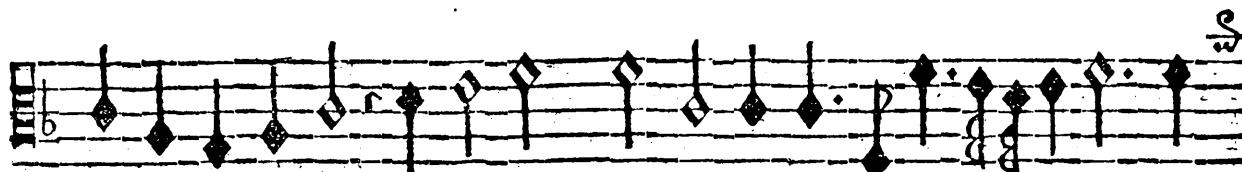


1. recht ist gethan/ Wer kan/ HErr/ für dir bleiben? q.
 2. chten jederman/ Vnd deiner Gnaden leben. q.
 3. vnd treuer Hirt/ Deß wil ich allzeit harren. q.
 4. erzeus get ward/ Vnd deines Gottes erharre. q.
 5. erlōs sen wird Aus seinen Sünden allen. q.

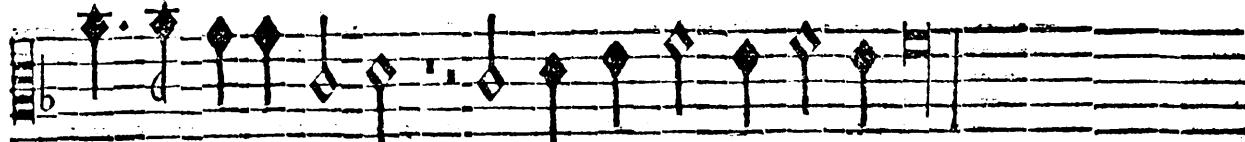
Altus à 5. XCV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



D 1. Ein Leben sich hic en- • Det/ Zu Gott mein Seel anlendet/ Ster-
 2. Ich hab mit meinen Au- gen Des Glaubens angeschawet Allr
 3. Uns Heiden/die wir las- sen Im finstern/ als verlassen/ Scheint
 4. Gott hat zum Reich der Gna- den J- fra- el auch geladen/ Durch
 5. Nu wil ich Christum prei- sen/ Ihm ewign danc beweisen In



1. ben ist mein gewinn/ mein gewinn/ Deñ Christus wird mir ge- ben/ Aluß
 2. MenschëGnadethron/Gnadenthron/Der ist für mich gestor- ben/ Mein
 3. nn ein helles Liecht/ helles Liecht/ Dasselb thut mich bele- ten Zum
 4. Seine Diener werth/ Diener werth. Deñ Christus unser HEr- re Ist
 5. seiner heilgen Gmein/heilgenGmein/Weil Er sich vns ergie- bet/ Und

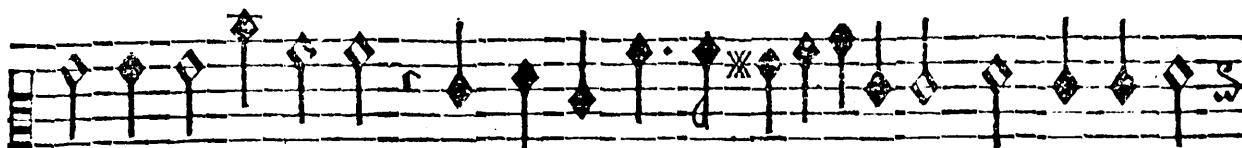


1. gnad das ewig Leben/
2. Heil hat Er erworben/
3. Port der ewign Frewden/
4. seins Volckspreiß vñ chre/
5. vns so herzlich liebet/
- Mit fried vnd frewd ich sahr dahin.
Hab danck du trawter Gottes Sohn.
Zu schawen Gottes Angesicht.
Ruff daß kein Mensch verloren werd.
Gott seyn Lob/Ehr vnd Preiß allein.
- [A blank section consisting of five horizontal lines for writing.]

Altus à 5. XCVI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



-  1. Rawrt nicht jhr Christen gut
 2. Der Grabstein vnd die Schrifft
 3. Bald körnt von Himmelz Thron
 4. Der Leib/ welcher so gar
 5. Schant die Weizkörnelein/
 6. Du Erd schließ nu so bloß
 7. Darumb du milde Erd/
 8. Ach daß schon kem die zeit
 Vbr ewrer Freunden Todt/
 Ein schön gede:htniß stift/
 War Gott vñ MenschenSohn/
 Vorhin verwe set war/
 Wenn sie begraben seyn/
 Den Leib in deinen Schoß/
 Halt dieses Pfand in werth.
 Der herrlichn ewign Freud :
- Sie
 Daß
 Der
 Wird
 Wie
 Ein
 Was
 Wenn



1. sind seelig gestorben/
 2. ihre Seel noch lebe/
 3. wird alles vernewen/
 4. sich wieder erheben/
 5. fein sie herfür schiessen/
 6. edles Haus der Seelen/
 7. Gott zum ehren erbawet/
 8. Gott nach seinem willen
 Durch Christi Blut erwors
 Ben Gott in ehren schwes
 Euch wiederumb erfrew
 Hoch in den Lüftten schwes
 Vnd wie die ähr ausspries
 Wil ich dir jetzt besch
 Das wird dir jetzt vertraw
 Die Hoffnung wird erfüls
 ben. Drüm lasset euch
 be. Der Leib zwar schläft
 en/ Dies selben euch
 ben/ Und mit der Seel
 sen? Wie alls in blos
 len/ Welichs Got der Herr
 et. Gott wird sein schön
 ken; Denn mustu dies



1. nu nicht gräwen/
 2. in der Erde
 3. wieder schenken/
 4. fest verbunden/
 5. ler blüht stehet/
 6. hat formiret/
 7. Bild am Lenzen
 8. ses Bild eben/

Ihr werdt mit ewren Augen
 Sinnlos/ vnd ohn geberde/
 Das solt ihr ja bedencken/
 Ganz frey gemacht von sünden/
 Wenn das Vorjahr angehet/
 Mit Weisheit hoch gezieret/
 Des Jüngsten Tags ergenzen/
 Durch Christū bracht ins Leben/

Sie frölich wieder schaws
 Biß er erwecket wers
 Und euch so sehr nicht krenz
 Viel tausent frewd empfins
 Daz ihrs mit lust anges
 Druß Christus hat reges
 In ehren wird es glens
 Ganz herlich wieder ges

en.
 de.
 cken.
 den.
 het.
 ret.
 ken!
 ben.

Altus à 5. XCVII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



- L** 1. Eh schlaff in meinem Kämmerlein/ Gleich wie ein armes Würme-
 2. Du bist mein Schöpfer vñ mein Trost/Du hast mich/Christe/thewir er-
 3. Wenn nu die zeit verhanden ist/ Die dir bekandt/Herr Jesu
 4. Nun segne euch der HErr mein Ihr liebsten Freunde in ge-



1. lein Dem Leibe nach:Doch schlaff ich wol/
 2. ldst/ Im Leben hastu mich gekennit/
 3. Christ/ So füg zusamn mein Leib vnd Seel/
 4. mein/ Die ihr mich habt belei- tet fein/
- Mein Jesus mich erwecken
 Der Tod mich auch nicht von dir
 Du bist doch mein Emanu-
 Els lieb in mein Schlafkämmer-



1. sol/ Mein Seel frewt sich bey dir Herz Christ/ Die durch dein Blut erworben ist.
 2. treñt/ Darumb kan ich keins andern seyn/ Denn dein allein/ O HErr mein.
 3. el/ Daß ich dich schw in ewig- feit In grosser frew vnd Seeligkeit.
 4. lein/ Ach weinet nicht/ es kommt die zeit/ Da wir vns frewn in ewigkeit.
-
-
-
-

Altus à s. XCVIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



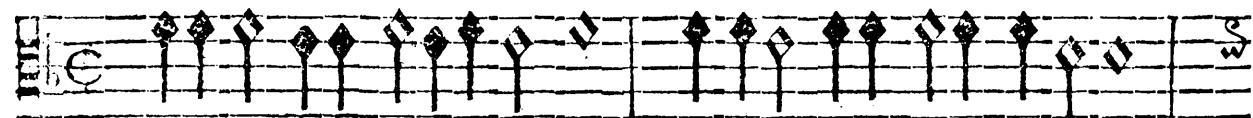
1. Jam moesta quiesce querela, Lachrymas suspendite Matres,



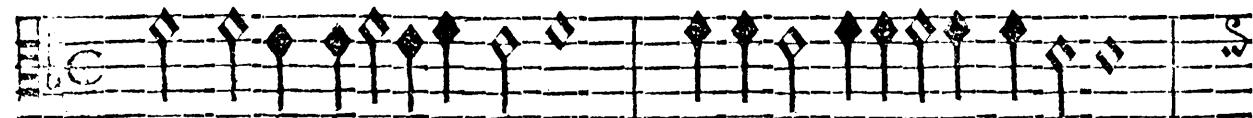
2. Quidnam sibi saxa cavata? Quid pulchra volunt monumenta?



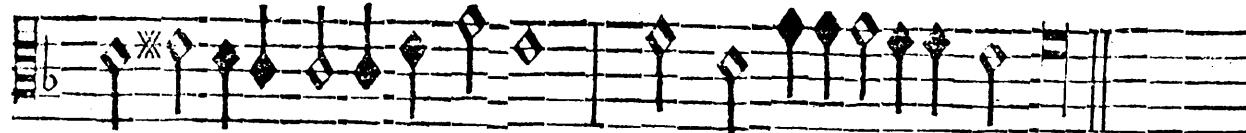
3. Nam quòd requiescere Corpus Vacuum sine mente videmus,



4. Venient citò secula, cum jam Socius calor ossa revisat,



5. Quæ pigra cadavera prident Tumulis putrefacta jacebant,



Nullus sua pignora plangat, Mors hæc reparati- o vit' est.



Res quòd nisī creditur illis Non mortua, sed data somno.



Spacium breve restat, ut alti Repetant collegi- a sensus.



Ani- mataq; Sangvine vivo Habita- cula pristina geste.



Volucres rapientur in auras Animas comitata priores.



6. Sic semina sicca virescunt, Jam mortua jamq; sepulta,



7. Nunc suscipe terra fovendum Gremioq' hunc concipe molli,



8. Animæ fuit hæc domus olim Factoris ab ore creatæ,



9. Tu depo- situm tege Corpus Non immemor ille requiri-



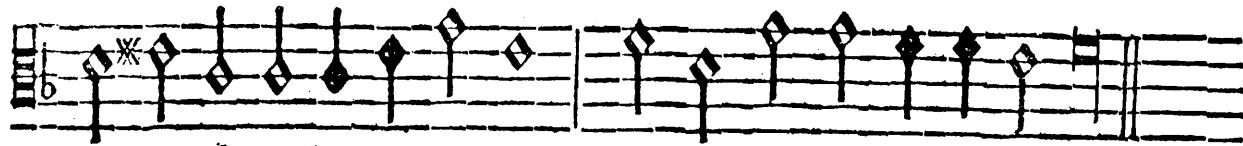
10. Veniant modò tempora justa, Cùm spem Deus impleat omnem

Quæ redditæ cespit' ab imo Veteres meditantur aristas.
 Hominis tibi membra sequestro Generos & fragmina credo.
 Fervens habitavit in istis Sapientia, Principe Christo.
 Sua munera Fictor & Author, Propriūqu' ænigmata vultus.
 Reddas Patefacta necell' eit, Qualem tibi trado figuram.

Altus à 5. XCIX. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



- | | | |
|-----|--|---|
| 1. | ört auff mit travren vnd flagen/ | Über den Todt Niemand zage/ |
| 2. | Der sarch vñ grab drüm wird geziert/ | Der Leib ehrlich begraben wird/ |
| 3. | Wol scheints/es seyn nu alls dahin/ | Weil er da liegt ohn Muth vnd Sinn/ |
| 4. | Bald werden diese todten Bein | Erwärmen/vnd sich fügen sein |
| 5. | Der Leichnam/der jetzt ligt vñ starit/ | Der wird gar bald inschneller fahrt |
| 6. | Ein Weizen-körnlein in der Erd | Ligt erst ganz todt/dür vnd unwerth/ |
| 7. | Der Leib gemacht vom Erdenkloß | Sol liget in der Erden schoß/ |
| 8. | Er war der Seelen ein Häuflein/ | Die bließ Gott mit seinem Althenem drein/ |
| 9. | Den Körper nu die Erd bedeckt/ | Biß ihn Gott wieder auferweckt/ |
| 10. | Ach daß nu kem derselbig Tag/ | Da Christus nach seiner zusag |



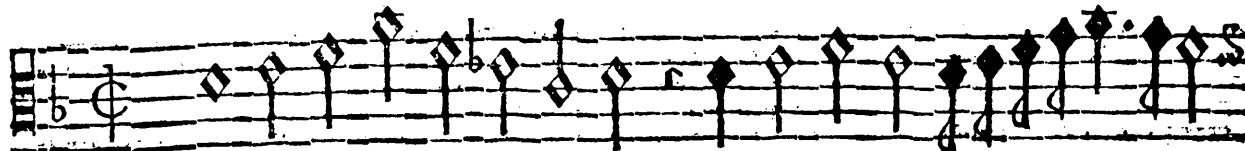
1. Er ist gestorben als ein Christ/
2. Daz wir gleuben/ er ist nicht todt/
3. Doch soll sich bald finden wieder
4. Zusammen mit krafft vnd leben/
5. Schweben in Lüftten vnbeschwert/
6. Doch kommt herfür gar grün vñ zart/
7. Und soll da ruhen ohne Leid/
8. Ein edel Herz/recht Muth vñ Sinn
9. Der seins Geschöpfs gedencke wird/
10. Wird herfür bringen ganz vnd gar/

Sein Tod ein Gang zum Leben ist.
 Er schlafft vnd ruhet sanfft in Gott.
 Leben vnd krafft in all Glieder.
 Gott wirds herzlich wieder geben.
 Gleich wie die Seele leicht hinfahrt.
 Und bringt viel frucht nach seiner art.
 Bis daß er wieder aufersteht.
 War durch die Gabe Christi drinn.
 Welches war nach seinem Bild formirt.
 Was in die Erd verscharrret war.

Altus à 5.

C.

JOHANNES STOBZUS Grudentinus.



1. Ott hat das Evans ges lium Gegeben / daß wir
2. Man fragt nicht nach der guten Lehr/ Der Geißbnd Wucher
3. Täglich erdenkt man neue Idez/ Das sind der Gottlos
4. Man rühmt das Evange lium/ Und wil doch Niemand
5. Es ist doch eitel Büberey/ Die Welt treibt grosse
6. Die Schätz der Kirchen nimt man hin/ Das wird ihnn bringen
7. Die Schätz der Kirchen sind ihr giff/ Sie sind von ihnen
8. Ma fragt nach Gott de Hn: nit mehr/ Die Welt stinkt ganz nach
9. Wo bleibt die Brüderliche Lieb? Die ganze Welt ist
10. Die Welt wil ihr nicht lassen wehrn/ An Goets wort wil sich
11. Ihr grosse Kunst ist Pancetirn/ Und in der Bübes
12. Die liebe Sonne kan nicht mehe Zusehen / und ento
13. Der Mond vnd Sternen engsten sich/ Und ihr gestalt siehe
14. Darumb kom/ lieber HErr Christ/ Das Erdreich übere.



1. werden frost/
 2. noch viel mehr
 3. sen Gesetz/
 4. werden frost/
 5. Schinderey/
 6. Klein gewin/
 7. nicht gestifft/
 8. eitel Ehr/
 9. voller Dieb/
 10. Niemand lehrt/
 11. rey studirn/
 12. setzt sich sehr/
 13. jämmerlich/
 14. drüssig ist/
- Die Welt acht solchen Schatz
 Hat übers hand genoms
 Damit sie alles Gut
 Fürwar man spott den liez
 Als ob kein Gott im Himm
 Die Armen lest man leis
 Noch nehmen sie das Kirs
 Die Hoffart nimt ganz us
 Kein trew noch Glaub ist in
 Sie haben nichts gelers
 Das kan sie aus der maase
 Darumb verleurt Sie ih
 Wie gern sie woleen were
 Zu tragen solche Hels
- nicht hoch/
 men gar/
 zu sich
 ben Gott/
 mel wer/
 den Noch/
 chen Gut/
 berhand/
 der Welt/
 net mehr/
 sen wol/
 ren schein/
 den frey
 lebrend/
- Der mehre
 Noch sprechen
 Gern wolten
 Noch sprechen
 Das Armuth
 Und nimt ihna
 Sich was der
 Esriegen/
 Ein jeder
 Denn nur fres
 Die Welt ist
 Das mag ein
 Von solcher
 Dräck machs ein



- | | | |
|------------------------|--------------|---------------------------------------|
| 1. theil fragt nichts. | darnach/ | Das ist ein Zeichn vorm Jüngsten Tag. |
| 2. sie/ es hat | Kein gefahr. | |
| 3- reissen gewal | tiglich. | |
| 4. sie/ es hat | Kein Noth. | |
| 5. muß sich leis | den sehr. | |
| 6. aus dem mund | das Brod. | |
| 7. leidig Geiz | nicht thut? | |
| 8. Lügen W | Kein schand. | |
| 9. spricht: hett ich | nur Geld. | |
| 10. sen vnd sauf- | sen sehr. | |
| 11. aller Schalck | heit vol. | |
| 12. grosse trüb- | sall seyn. | |
| 13. grossen Bä | berey. | |
| 14. mahl mit jhr | ein End/ | Vnd laß vns sehn den Jüngsten Tag. |

Altus à 5. C I. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



E

1. S wird schir der lezte Tag herkommen/
2. Der Abfall vom Glauben wird erfahren/
3. Der verdamte Sohn hat lang gesessen
4. Viel falscher Propheten sind erstanden/
5. Weil vns nu der Anti-Christisch Orden
6. Lest vns in den Bund des HErren treten/
7. Die Welt mehret sich in Sünd vnd Thorheit/
8. Aber / wenn sie meynt sie hab gewonnen/
9. Grosse Plag wird sie plötzlich vmbgeben/
10. Und Er wird seinen ErzEngel schicken/
11. Denn wird Er zu seinen Engeln sprechen:
12. Versamlet mir her mein Auferkornen/
13. Und die werden Sie zur Rechten stellen/
14. Aber zun Gottlosen wird er sprechen;
15. So ihr doch Gottseligkeit verachtet/
16. Weicht von mir all ihr vermaledeyten/
17. Alsdann werden sie zur Hellen mässen/
18. Aber Sein Volk von diesen gescheiden
19. Ey nu HErre steh vns bey auff Erden/

Denn die Bosheit hat sehr
Daz er sey geschehn vor
In dem Tempel Gottes
Ja noch Rotten vnd See
Durch Gottes wort offens
Vnd darinnen stets was
Vnd trachtet zu Dempfen
Vnd sey allem Unglü^c
Vnd ihr alle Schöpfung
Vnd alle verstorbne
Ich wil mich an meinen
Alle Gleubigen vnd
Da der HErr ein lieblich
Nu wol an/ Ich werde
Vnd nur auff vntugend
In das Feuer/ welch's für
Vnd daselb; i ihre vñ
Wird Er führen zur him
Vnd bereit vns/ daz wir

PUERI.

CHORUS.

Sey uns gnedig.



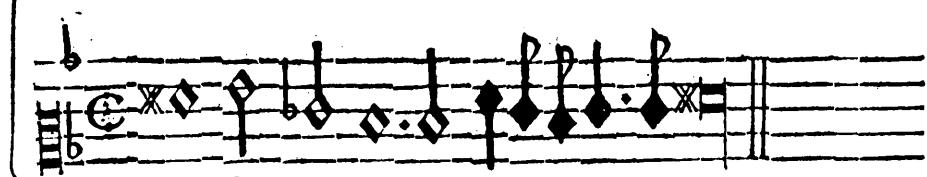
Verset vns lieber HErr re Gott.

Sey uns gnedig.



Hilff vns lieber HErr re Gott.

1. Für allen Sünden.
 2. Für allem Irrsal.
 3. Für allem übel.
 4. Für des Teuffels:
 5. Für bösem schnellen:
 6. Für Pestilenz:
 7. Für Krieg vnd Blut.
 8. Für Aufruhr.
 9. Für Hagel:
 10. Für den ewigen.



Behüt vns lieber HErr re Gott.

PUERI.

CHORUS.

1. Durch dein heilig:
 2. Durch deinen Todt:
 3. Durch dein Creuze:
 4. Durch dein heiliges:
 5. In vnser letzten:
 6. Am jüngste Gericht.



Hilff vns lieber HEr- re Gott.

- Wir armen
Sünden
bitten.



Du wolst vns hö- ren q lieber HEr- re Gott.

1. Und deine heilige:
 2. Alle Bischoff:
 3. Allen Rotten.
 4. Alle irrige:
 5. Den Satan.
 6. Trewe Arbeiter:
 7. Deinen Geist:
 8. Allen betrübten:



Erhöhr vns lieber HErre Gott/ Erhöhr vns lieber



HEr- re Gott.

PUERI.

CHORUS.

9. Allen Königen:
 10. Unserm König:
 11. Unserm Lands Für:
 12. Unserm Rath:
 13. Allen so in noth:
 14. Allen Schwängern:
 15. Aller Kinder:
 16. Alle bedrückte:
 17. Alle Widwen:
 18. Aller Menschen:
 19. Unsern Feinden:
 20. Die Früchte:
 21. Und vns gnedig:

- O JESU Christe:
 O du Gottes Lamb:
 O du Gottes Lamb:

- O du Gottes Lamb:

Erhöre uns lieber Herr Gott / Erhöre uns lieber
 HERR re Gott.

Erbarm dich über uns / Erbarm dich über uns

Verleihe uns steten Fried / verleihe uns steten Fried

PUERI.

CHORUS.

Christe/ erhör vns.

Musical notation for the text "Christe/ erhör vns." on three staves. The first staff starts with a C-clef, the second with a G-clef, and the third with a F-clef. The music consists of various note heads (diamonds, crosses, etc.) and rests, separated by vertical bar lines. The lyrics "Christe", "erhör", and "vns." are written below their respective staves.

PUERI & CHORUS.

Kyrie e leyson, Kyrie e leison.

Amen, A- men.

F I N I S.

Register / Der Lieder / so in diesem Opere enthalten.

A.

- Ach Gott von Himmel sieh darein, LX.
 Ach lieben Christen seyd getrost. XCII.
 Allein Gott in der höh sey Chr. XXX.
 Allein zu dir Herr Jesu Christ. XLV.
 An Wasserflüssen Babylon. LXXXIII.
 Auf tieffer Noth schrey ich zu dir. J.E. LXXXII.
 Auf tieffer Noth schrey ich zu dir. J.S. XCIV.
 Auf vnsers herzen grunde. LXXV.

C.

- Christum wir sollen Loben schon. III.
 Christe/ der du bist Tag vnd Liccht. XIII.
 Christus der vns selig macht. XV.
 Christ lag in todtes Banden. XX.
 Christ ist erstanden. XXI.
 Christ fuhr gen Himmel. XXV.
 Christ vnsrer Herr zum Jordan kam. XLI.

D.

- Da Jesus an dem Creuze stund. XVI.
 Der Tag der ist so freudenreich. VIII.
 Der Tag

- Der Tag bricht an vnd zeiget sich, LXXXV.
 Den Vatter dort oben. LXXXVII.
 Die Propheten han Propheceyt. XIV.
 Dieß sind die heilign zehn Gebot. XXXVI.
 Durch Adams fall ist ganz verderbt, XLVI.

E.

- Ein feste Burg ist vnsrer Gott. LXIX.
 Erbarm dich mein O Herre Gott. LXXII.
 Erhalt vns Herr bey deinem Wort. LVII.
 Erhörd mich/ wenn ich ruff zu dir. LVIII.
 Erstanden ist der heilig Christ. XXIII.
 Erzürn dich nicht so schre. LXV.
 Es ist das Heyl vns kommen her. XI.VII.
 Es spricht der unweisen mund wol. LXI.
 Es wolt vns Gott gedenig seyn. LXXIV.
 Es wird schir der letzte tag herkommen: CI.

F.

- Freut euch des Herrn jr Christen all, LXIV.
 Frolockt mit frewd ihr Völker all. LXX.
 Globet

Register.

G.

- Gelobet seystu IESV Christ. V.
 Gelobt sey Gott im höchsten Thron. XXII.
 Gelobet sey der Herr der Gott Israel. XXXII.
 Gleich wie ein Hirsch eilt mit begier. LXVIII.
 Gottes Sohn ist kommen. II.
 Gott der Vatter wohn vns bey. XXIX.
 Gott sey gelobet vnd gebenedeyet. XLIII.
 Gott man lobt dich in der still. LXXIII.
 Gott hat das Evangelium. C.

H.

- Herr Jesu Christ war Mensch v. Got. XVII.
 Herr/nu lestu deinen Diener im frie: XXXIV.
 Herr Gott dich loben wir. XXXV.
 Herr Christ der einig Gottes Sohn. XLIX.
 Hört zu ihr Völker in gemein. LXXI.
 Hört auff mit trawren vnd klagen. XCIX.

I.

- Jam moesta qviesce querela. XCVIII.
 Ich glaub an Gott/der geschaffen hat. XXXIX.
 Ich ruff zu dir/ Herr Jesu Christ. LII.
 Ich dank dir lieber Herre. LXXXIV.
 Ich däck dir schon durch deine Sohn. LXXXVI.
 Ich har.

Register.

- Ich harrete des Herren. LXVII.
 Ich weisz/ dass mein Erlöser lebt. XCIII.
 Ich schlaff in meinem Kämmerlein. XCVII.
 Jesus Christus vnser Heyland/v den: XIX.
 Jesaia dem Propheten das geschach. XXXI.
 Jesus Christus vnser Heyland. J.F.C: XLII.
 Jesus Christus vnser Heyland. J. St: XLIV.
 In dulci jubilo. X.
 In dich hab ich gehoffet HErr. LXIII.
 In meinem Herzen hab ich mir. LXVI.

K.

- Rom Gott Schöpffer Heilig'r Geist, XXVII.
 Rom Heiliger Geist/ Herre Gott. XXVIII.
 Komt her zu mir spricht Gottes sohn, XLVIII.

L.

Lymania.

CII.

M.

- Meine Seel erhebet den HErren. XXXIII.
 Mein Leben sich hic endet. XCV.
 Mensch wiltu leben seliglich. XXXVII.
 Mit fried vnd frewd ich fahr dahin. XII.
 Mit dank wir sollen loben. LIX.
 Mitten wir im Leben seyn. XC.
 Nach dir

Register.

N.

- Nach dir verlangt mich HErr mein: LXII.
 Du kom der Heiden Heyland. I.
 Du frewt euch Gottes Kinder all. XXIV.
 Du bitten wir den Heiligen Geist. XXVI.
 Du frewt euch lieben Christen gmein. I.
 Du los mein Seel den HErrn. LXXVII.
 Du lasst uns Gott den Herren. LXXXIX.

O.

- O Lamb Gottes vnschuldig. XVIII.
 O HErr Gott/ dein göttlich Wort. LVI.

P.

- Puer natus ia Bethlehem. IV.

R.

- Resonet in laudibus. IX.

S.

- Singet dem HErrn ein newes Lied. LXXVI.

E.

- Erwart nicht ihr Christen gut. XCVI.
 Vatter

Register.

V.

- Vatter vnser im Himmelreich. XI.
 Uns ist geborn ein Kindlein. XI.
 Von Himmel hoch da kom ich her. VI.
 Von Himmel kam der Engelschaar. VII.
 Von Gott wil ich nicht lassen. LIV.

V.

- Warumb betrübstu dich mein herz. LI.
 Was mein Gott wil/das gschehal: LV.
 Wenn wir in höchsten nöthen seyn. LIII.
 Wer Gott nicht mit vns diese zeit. LXXIX.
 Weß mein stündlein verhanden ist. XCI.
 Wir gleuben all an einen Gott. XXXVIII.
 Wo Gott der Herr nit bey vns heilt. LXXVIII.
 Wo Gott zum Hauf nicht gibt sein: LXXX.
 Woldem/ d in Gottes furcht steht. LXXXI.

Z.

- Zwey ding/ o HErr/bitt ich von dir, LXXXVIII.

os (+) go





Zu Dantzig /

Gedruckt bey Georg Kheten / der Königl: Stadt und
Gymnasii Typographus.

• ◎ •

Im Jahr Christi:

I 6 3 4.





DK-Kk

DK-Kk

DK-Kk

DK-KK

DK-Kk

DK-Kk

ALICE

6 3 5